empreife : Die einfpaltige Deligeile ober beren Raum degirf Biesbaben 20 Df., bon andmaria 23 Df., finangielle Di, ben aufmarte 100 Pf. Rabatt nach aufliegenbem Bir finfnahme bon Angeigen an beftimmten Lagen unt wire feine Garante übernommen.

# Wiesbadener

Bezugöpreid: In Wiesbaben frei int haus gebracht monatha 40 Df., vierteijahrich Wt. 1.00; burch in Universatischen Gilialen int haus zebracht, menatlia 60 Df., vierteijahrich Mt. 1.30, burch bie Beje bezagen monats lich 60 Bf., vierteijahrich Mt. 1.75 ober Beinelgelt.
Cor Eeneral-Angeiger erscheint täglich mittagt mit Antonhun ber Bonns und Feiertage.

# General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

and den 6 Unterhaltungs-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeister, Mode für Alle, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenspiegel. Bernsprecher 199 u. 819. Sauptgefcaftiftelle und Redaftion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redaftionsburo: Flottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 ubr.

9tr. 217.

Freitag, ben 17. September 1909.

24. Jahrgang.

Die bentige Musgabe umfaßt 14 Seiten.

### Das Neueste vom Tage.

Beppelin verunglüdt?

Mar überflog ein Luftschiff, von bem man an-immt, baß es "Zepbelin III" war, bie Gegenb il Diernishof nahe Mordingen. Das Luftschiff erudte gu landen. Bon ber Gonbel aus wurde fragt, in welcher Begend man fet. 218 Ballaft e Dobe und verfing fich in ben Baumen bes fuminiumrohre murben gefunben. Dicter Rebel, ber auch über bem Manbvergelanbe itgt. verhindert bie weitere Beobachtung bes tutidiffes.

Bom Raifermanover.

Bergentheim, 17. Gept, Raifermans. Da bas rote 14 Rorps fich nach Often an bieberigen roten Streitfrafte berangegogen er, mußte Blau eine Stellung auf bem rechm Tauberufer einnehmen. Blau braucht aber egen feiner rudwürtigen Berbinbungen nicht Borge gu fein, ba ber im Often liegenbe neuit Staat, mit bem Berbanblungen im Gange meren, fich für Blau erflatt hat. "Groß II" maiberierte auch heute. Die Beobachtungen warm burch Rebel erfchwert. Der Ballon lanbete
datt um 4 Uhr. Deute wirb "Seppelin III"

Unter Tage.

Reffel, 17. Sept. In ber Brauntohlengrube ppershaufen gerieten acht Bergleute burch affereinbruch in Lebensgefahr. Giner murbe idtet; brei fcmer verleht. Die übrigen tonn-

#### 12 Berfonen getötet.

Reggio bi Calabria, 17. Gept. ace ift in einer Wertftatte, in welcher beimine Bom be explodiert. Drei Saufer in beingeftellt wurden, eine Bom be explodiert. Drei Saufer int eingestürzt. Iwolf Berfonen wurden getotet und zwei verlett. Die Behörden inden fich an den Schauplat bes Ungluds begeben.

Die geftoblene Regimentefabne.

Meron Saone et Loire, 17. Gept. In ber atrine der Dubesmelaferne fand man heute die abne des 834. Referveregiments, die aus einem em Ehrenfaal benachbarten Zinnner gestahlen notben ift. Das Fahnentuch war von der Stange strennt und durch Mefferstiche gerfest. Man faubt, bag ein Goldat der Täter ist.

#### Die Kanglerreife.

Mus parlamentarifchen Rreifen wird uns ge.

Der fünfte Kangler bes Deutschen Reiches, v. Bethmann-Sollweg, trifft am Freitag in Banorns Saupt- und Residengitadt ein, um fich in seiner neuen Burbe gunachft bem Staatsoberhaupte, dem Bringregenten, dorzustellen, und alsdam mit der bayerischen Regierung über wichtige innere Reichsfragen Fühlung zu nehmen. Nach der Kataltrophe, die zum Nücktert des Fürsten Büloto führte, trat eine allgemeine Abspannung ein, doch die Stimmung dat sich in dieser Zeit der sommerlichen Rube nicht etholt, sondern mit wachsender Sorge blickt man in den Regierungen das Reiches und der Anndersten Regierungen bes Reiches und der Bundesstaaten auf die tommende Reichstagosession und die näher rüdenden Reuwahlen zum Reichstage. Eine Berständigung des Kanzlers mit den süddenischen Bundesstaaten ist umsomehr gebo-

ien, els trob des offiziellen Widerspruches die Gerückte nicht verstummen wollen, das die Juliskriss durch Meinungsverschiedenheiten zwischen der Regierung den Breußen und den süddentschen Statischen Statischen Statischen Statischen Angierung, den akuten Charakter angenommen dode. Der Drud des Zentrumsäuherte sich so stark, das die Entschließungen innerhalb der preußischen Regierung im entscheidenden Augendickt infolge süddeurscher Einwirkung eine Aenderung erführen. In der Zentrumspresse ist dekanntlich dei Anstimmung des Triumspresse ist dekanntlich dei Anstimmung des Triumspresse ist dekanntlich der Anziem Bulow aus dem Sattel hoben, an der Jare eingesenk seien. Rachdem der dierte Kanzler als Opfer dargebracht sit, mird es nun an der Zeit sein, die neuen Richtlinien, unter denen das Deutsche Reich regiert werden soll, aufzustellen. ten, ale trop bes offigiellen Wiberfpruches

bracht ist, wird es nun an der zeit sein, die neuen Rickflinien, unter dennen das Deutsche neich regiert werden soll, aufzustellen.

Beich regiert werden soll, aufzustellen.

Bor allen Dingen werden sich die Bundestesgierungen rechtzeitig derüber zu verständigen haben, wie die Rittel aufzubringen sind, die zur Unterdaltung des Reickstörpers dienen. Dah die Finangresorm ein Schlag ins Wasser war, leuchtet allmählich auch denzenigen ein, die des haupten, sie hätten durch ihre Opferwilligstett zu Lasten der mittleren und kleineren Steuerzahler das Reich vor dem Berderben gerettet. Führt die Sozialdemokratie mit Erfolg ihren Varrellbeschlung der sorteigenossen und Arbeiter zur Vermeidung des Branntweingenusses zu beranlassen, so tritt ein Ausfall von SO Willionen Rark Reicksteuern ein. Seldst wenn nur ein Teil der Abgaden durch den Branntweindonkott ausfällt, so wird der Berluft um so empfindslichet, weil die Berdrauchsbieuern für Bier und Rasse, weilt dem Durch den an vielen Orten durch, geführten Bierstreit ist ein starker Rückgang im

Umfage eingetreten, und überall merben Riagen im Gammirtsgewerbe laut, bah bas Ge-ichaft traurig geht. Aus ben Kreifen ber Kolo-nialwarenbandler bernimmt man, bag bie bisher gefauften besteinmut man, daß die bis-ber gesauften besieren Kassesorten vielsach durch Surrogate erseht werden. Die Teuerung erzeugt die Einschränfung, und damit tritt der Steueraussall ein. Es bewahrheitet sich daß Bott: "Ber allzu hart schlägt, schlägt seine eigene Hand."

eigene dand."

Aur Berschlimmerung der allgemeinen ungünstigen Lage hat nun auch noch der neue Kriegsminister d. Herringen ein ernstes und beachtenswertes Wort gesprochen, indem er erstärt:
"Das Seer leide unter der Finanznot genau so wie das übrige Voll!" Für unser Landheer geschieht nicht das mehr, was geschehen mus. Somit dat der neue Reichstanzler die Aufgade, die böse Lage auf seiner Reise durch Süddeutschland au beleuchten. Schneller als man ahnte wird die Reichsregierung wieder mit der Erdschaftssteuer kommen. Innerhalb der konservativen Partei ist man sich der durch den Sturz des Fürsien Bü-low herbeigeführten Sachlage bewuht geworden. Die "Kreuzzeitung" erhob bereits gegen den Bund der Landwirte den Korwurf, dieser habe mit seiner einseitigen Bekämpfung der Reichssteuer auf das Erde der Ehegatzen und Kinder als einer borzugsweise die Landwirtschaft be-lastenden Steuer einen Fehler begangen, der sich jeht an ihr selber röchen konne. jest an ihr felber rachen fonne.

ieht an ihr selber rächen könne. Wenn es überhaupt noch der Brophetengabe bedürste, daß der Reichstag vor einer sozialdemofratischen und raditalen Ueberslutung steht. salls nicht vor den Renwahlen wieder ein seister Boden für das Zusammenwirfen der nationalen Kräfte gefunden wird, so mütte der Ausfall der jüngsten Reichstagsneuwahlen den verrötendeten die Binde von den Augen reihen. Derhmann-Hollweg wird, wie man zuverlässig hört, den Konservativen alsbald Gelegenheit geben, ihren schweren und verhängnisdollen Gebler den Konserbativen alsdald Gelegenheit geven, ihren schweren und berhängnisvollen Sehler einigermaßen gut zu machen. Der neue Reichsschahssetzeiär Wermuch begleitet den Kangler nach Süddeutschland und man fann nur witnichen, daß die Grundlogen für eine heilfame, allgemeine und finanzielle Bolitif im Reich getoonnen merben.

weg nach Bien, um dem Kaifer Franz Josef und der öfterreichischennanischen Franz Josef Bon Gubbeutichland reift v. Bethmann-boll. und ber öfterreichifd-ungarifden Regierung feine Aufwartung gu maden.

#### Rundschau.

"Beppelin" und "Parjeval".

Die Luftichiffe "Beprelin III" und "Barfeval", Die gestern bormittag gleichzeitig bom 3la-Gelande aufstiegen, flogen gemeinsam nach Som-

burg und Nauheim, Barfeval immer boran, Bep pelin hinterbrein. Der Barfebal-Ballon hat fich um ben bon ber Stadt Rauheim ausgesehten Breis bon 2000 & beworben. Ballon machte über Raubeim berichiedene Mano-Ballon machte über Nauheim verschiedene Mandver. Auf der Rüdfahrt nach Frankfurt gab es wieder das Schauspiel eines Wettrennens in der Luft. Der Karseval-Ballon, der höher flog als "Zeppelin III", überholte bald wieder den gro-hen Zeppelin und kam eiwas früher als dieser in Frankfurt an. Kurz vor 12 Uhr erfolgte die Landung der beiden Ballons. Beim zweiten Auf-stieg, den "Zeppelin III" um 12 Uhr machte, kam das Schiff dis nach Offenbach. Kurz vor 1 Uhr landete es wieder. landete co mieder.

#### Lord Tweedmouth t.

In der Racht zum Donnerstag ist in Dublin Lord Tweedmouth, der frühere Marineminister im jehigen Kabinett, nach langer, schwerer Krantbeit gestorben. Wie bekannt, wurde seine Strag durch die Beröffentlichung des Inhalts eines an ihn gerichteten Bridatbriefes des deutschen Kaisers herbeigeführt, in dem in wenig schweicheldofter Beise über Lord Elher, einen Freund König Eduards, und die Imperialisien geurreitt wurde. Der Brief kam zur Kenntnts des militärischen Witarbeiters der "Times" und wurde in diesem Blatte im Auszuge mitgeteilt. murbe in biefem Blatte im Musguge mitgeteift. Der gänzlich unschuldige Tweedmouth muzie dem ausbrechenden Sturme weichen. Er verfiel bald darauf in eine geistige Störung. Diese dürfte jedoch nicht blog ieinem politischen Mitzgeschiel, sondern auch dem Berlust des größten Teils seines Bermögens auzuschreiben jein, welches in einer Brauerei investiert war. Tweedmouths bedeutendite Leistung lag in der Zeit des letten Ministeriums Gladstone, wo er als Chief White der liberalen Partei die Kleine Mojortiät der Regierung mit großem Geschiel zusammendielt. Er war ein Onsel von Germ Winston Churchill, der soeden als Gast des Kaisers Willstelm den deurschen Manödern beiwohnt. Der ganglich unschuldige Tweedmouth

Eduard Rajoribanks Tweedmouth war am 8. Juli 1849 als Sohn des ersten Barons Tweedmouth geboren. Er genoß die übliche Erziehung in Harrow und Orford und wurde dann Abdosat. In das Unterhaus wurde Tweedmouth im Jahre 1880 für den Bezirf Berwid gewählt. Er schloß sich der liberalen Bartei an und nahm in der Folge berschiedene Rosten im liberalen Ministerium ein, so als Barlamentssefretär im Schahamt, als Lord Bridg Seal und als Kanzler des Detzgogtums Lancaster. Auch war er dom 1892 dis 1894 Einpeitscher der liberalen Partei. Seit 1905 war Lord Tweedmouth erster Lord der Abmiralität. Eduard Majoribants Tweedmouth war am

#### Id muß das Meine haben.

Corgenbolle Ropfe, der eine eisgrau, mit bem Manbichein auf bem Schadel inmitten bes neuen Saarwellen, bon Gilberfaben durchson, über einem iconen, doch traurigen Geficht, und fünf fleine, teils blonbe, teils bunfellodige, ben benen mir bie beiben alteften ben Rummer et Eltern gu verfteben und gu teilen fchienen.

Die forgenvollen Ropfe waren über einen turgen Brief mit fraftigen, breiten Schriftgugen nebeugt, ben ber Bater über den Tifch hielt, um

In bem Brief frand:

Berr Gutsbesiber G. Linderlund, Grans.
Dietdurch habe ich die Stre, mir Ihre gefalte umgehende Bescheinigung auszubitten bater, das ich Ihnen beute meine Oppothet von
ientausend (7000) Kronen auf Granso fün-

ige, die in feche Monaten ausgugablen ift. Soffentlich tommt Ihnen die Rundigung nicht ungelegen; aber die Umftande fordern es test, ich mug das Meine baben.

Sociatiung svoll G. B. Berglund.

Granfo lag etwa eine Meile von ber Stadt Binderlund fuhr hinein gu bem Beitrengen, um Linderlund sude hinein zu dem Gestrengen, um sich mündlich mit ihm auszusprechen. Reubrüche, sagte er, dürften gerade jeht etwas einbringen. Er hätte seinen altesten Sohn, den fünfzehnjährigen Karl, aus der städtischen Schule genommen, obwohl er in seinem letzen Zeugnis eine I und vier I—II gehabt darte. Valls tein weiteres Unglüd einträse, würde er die Jinsen prompt bezahlen, wenn nur die Hpothes stiebe,

Der Großfandler war fehr böflich, bot ihm eine gute Zigarre an, aber fein Entschluß blieb unveränderlich: "Ich muß das Reine haben!" Die Brahlerei mit dem Jungen reizte ihn. Sein eigener Sohn, der dieselbe Klasse besuchte, hatte aweimal II—III im Zeugnis. Es war unmög-lich, die Supothef umzuschreiben. Wir hatten zu lange seiten Geldmarkt mit einem Staatsbank-zins von 7 Prozent.

Mahnbriefe famen. Pfändungsdrohungen, Schuldklagen und schliehlich die Ankundigung der Zwangsversteigerung. Bei einer Zwangsversteigerung geht es sehr ordentlich zu. Das Necht eines jeden wird auf Die Umftände fordern es jeht". Welche Umdandere Wahrschaft der Indiangerung geht es sehr der Indianger Vantreit gemacht hatte und der das genauelte beoldogiele, wahrgenommen und gedichte Vahreit und nach irengere Bericht. Were si if dach aweierstei, wiedels eine Kanne der Indianger Vandreit und nach irengere Bericht. Were si if dach aweierstei, wiedels eine Kanne der Vandreit von völlig gebrochen und gerichtenter der dach der der Andere Vandreit er in einer entsten und gerichtet Vahreit und nach irengere Bericht. Were si if dach aweierstei, wiedels eine Kanne und wirde Vahreit und nach irengere Bericht. Were si if dach wert fein kann, und wieden Andere er in feinem Jimmer auf und ab, rasilos wie ein unseliger Geit, und dach der Frecht auf der Frecht auf der Frecht auf der Frecht auf er Gesalfangen Gelden Gesalf der einen berhältnismäßig der inichter wird.

Ind der Verleiterungsterung der Kanne der Gerichander war ein lorretter Nann, das Grochhandler war en lorretter Nann, das Grochhandler von völlig gebrochen und gerichnettert der den kacht werden, wenn sie einem Kanne und gerichnettert der den kacht werden, wenn hie einem Ander der in der Gerichander war vollig gebrochen und gerichnettert den Kacht wenn der Gerichander von völlig gebrochen und gerichnettert der den kacht wenn der Gerichandler war völlig gebrochen und ab, rasilos wie ein unseliger Geit, und und ab, rasilos wie ein unseliger Gericht, war und die Erden Gedalften, war auch der Frecht und die Erden Gedalften der Gebalften in der Gerichander war ein bereits aus eine Gerichung der Frecht und gerichter der Gerichter Das der der Gerichander von der eine Gerichter Das der der Gesalfangen der Frecht und gerichter der Gerichter Das der Gerichter der Gerichter Das der Gerichter der Gerichter Das der Gerichter der Ger

luste die Zinsen nicht mehr punktlich bezahlen, so wollte er ihm mit Gottes Silfe beweisen, daß beises nicht der Fall set.

Ein höfliches doch unerbittliches Rein war die Antwort. "Ich nuß das Meine haben!" hieß es lachten und spielten. Die Eltern wußten nicht. was mehr ins Berg ichnitt.

Aber auch in dem feinen Saufe des Eroh-handlers Berglund war es nicht luftig, Auch bie-fes mar von Aummer bedroht, und ber Drofes war von Kummer bedroht, und ber Drobende ftand tveit, weit höber, als felbst das Zwangsvollstredungsgeset. Denn ber Drobende war unser herrgett selbst, in Geftalt eines setner finstersten Diener, bes Tobes, und ber Bener bes drobte war das liebfte, was der reiche Mann be-fan, fein Sohn. Er befan aud, eine Frau, aber dieje hatte er genommen, als er noch in ben Rieberungen ber Gefellichaft lebte; es war ihr nicht recht gelungen, fich im Gleichmaß mit felner wachjenden Grohe au entwideln. Auch eine Tochter befag er, aber fie paste ebenfowenig in ben Kontorftuhl wie ber Rame Biola in eine

Und ber Tob brobte nicht nur, er traf. Denn er ift ja auch einer bon jenen Glaubigern, Die unbedingt "bas Ihre haben muffen".

Es geschicht so oft bier auf Erben, daß die-jenigen, die am festesten steben und nur wenige Löcher in ihrer Rustung haben, durch die der Rummer eindringen sann, um so harter getrof-

Schonung bat und flehte, wie eiwa die Ber-

Das Geficht bes reichen Mannes befam einen abrud von Graufamteit. Da war allo auch Ausbrud von Graufamfeit. Da war also auch einer, ber Furcht hatte! Und fein Lümmel von Sohn, ber bessere Aummern hatte, als fein beimgegangener Liebling, was wurde nun wohl aus

In biefer Stimmung war es ja natürlich, baß er seine steceotype Antwort wiederholte: "Ich muß das Meine haben!"

So vergingen ein, zwei, brei, gehn Tage, und nun blieben nur noch bier bis zu der Zwangs. versteigerung auf Granfo.

Der Brief bes pefuniar jum Tobe Begurteil.

Der Brief des peluniär zum Tode Ferurteil, ien lag noch immer auf dem Tisch und begann allmählich eiwas zum Reisen zu bringen, das tief, tief im Innern des reichen Mannes wohnte. Sielleicht war es geradezu das sogenannte "Eswissen". Es sagte: Da ist einer, nein, ihrer sieden sind es, in Angit wie du, bedroht wie du, aber auch nicht erhört, wie dul Welches Recht hast du, gegen ihn zu murren, der deine Bitte nicht erhörte? Und du hast noch ein Aind, das der die tierben kann! fterben fann!

Es war eine garftige Stimme da brinnen, Sie schwieg uicht. Und am elsten Tage trieb pe ben Großhändler hinaus auf das Land, nach Gränso. Er berabscheute alle Szenen, es siel ihm gar nicht ein, zuzugesieben, daß sein Berz ibm gar nicht ein, gugugeteben, das sein Heis weich geworben war. Er teilte Linberlund nur fibl und höflich mit, daß er geglaudt babe, er werde die 7000 Kronen für ein Geschäft gebrauchen, sich aber durch unborbergesehene Umstände in der Lage sähe, sie nun dis auf weiteres auf Gränso siehen zu lassen, wenn ihm das lieber

Der Grofsfändler hatte nicht viel Gefühl für feine Mitmenichen, aber die große Schigfert, das wenige, das borbanden war, ju berbergen.

Mübe, berzweifelte, bange Blide iprachen aus jedem Auge, das ihm in diesem Hause be-gegnete. Doch nun sab er einen blipschnellen, irrenden Schimmer zaudernder Doffnung in den abaezehrten Lügen seines Schuldners aufleuch-

#### Kaifermanöver 1909.

(Bon upferem militarifden Comber Berichterftatter.)

Mergentheim, 15. Ceptbr.

Freitag

Das Gefecht bei Tauberbifchofsbeim.

Blau bat feine Abficht, den feindlichen öftlichen Flügel bei Tauberbischeim zu werfen, ausgesührt u. dadurch rot eine empfindliche Ale-berlage beigebracht. Zur Ausführung des An-griffes sollte das 1. daherische Armeelorps auf das rechte Tauberufer übergehen und 9 Uhr B gegen den feindlichen Flügel zum Angriff schrei-ten. Das 13. Armeeforps batte Befehl, 7.30 B. mit der 26. Infanteriedivision über die Umpfer gegen die feindliche Front Lauda-Ledfeld anzu-treten, die 27. Devision sollte gleichzeitig als linke Staffel aus der Gegend sublich Borberg folgen. Das Raballerieforps ging 5 Uhr E. gegen die Strafe Buch und Aborn-Altheim bor, um auf dem linken blauen Flügel zur Entscheidung beigutragen.

Nach einem Gewaltmarsche von Mergentheim her gelang es dem 1. vahersichen Korps unter weiter Aushostung in den Radmittagsstunden den Gegner rot, der nur mit Z Brigaden die Höhen villich der Tauber beseht hielt, vollständig zu worsen und ihn zu bernichten. Die zwei Brigaden tourden außer Gesecht gesetzt. Ich schloß mich heute dem Vormarsch der 26. Insanterie-Division (13. Korps, blau) bei hechseld an und machte das Gesecht auf dem Dustenbacher Berge westlich Tauberbischossheim mit. Dieser Werg beherrichte nach Korden, Osen und Weisen zu auf Meilen hinaus das ganze Gelände. Die Abhänge mit Ausnahme nach Gieden sind so steil Rach einem Gewalimaride bon Mergentheim hange mit Ausnahme nach Guben find fo fteil wie die Spicherer Sohen, die ich tvährend des letzten Kaisermandvers besuchte. Auf dem Berge fuhr die 26. Feldartillerie-Brigade, die Megimenter 29 und 65 so geschickt auf, daß sie mit allen Geschüben gleichzeitig das Feuer auf den Beind eröffneten, und gwar für letteren fo über raschend, daß er erst nach einigen Minuten das Feuer erwiderte. Zum Schutze der Artillerie hatten 2 Kompagnien des Regiments 125 den Höhenrand beseht, von wo sie ein als Ariergande zurüdgelassenes seindliches Bataillon, als es ge-rade Königsheim verließ, vollständig dezimierte.

Die befannten Borte bon ber Leere bes Schlachtfelbes habe ich beute bestätigt gefunden. Bon der erwähnten Suftenbacher Sobe aus habe ich bon den feindlichen Divisionen, die gegenüber ftanden, nur 2 Balaillone gesehen, eines was aus Königsheim marichierte und babei gujammen geschossen wurde und eines, das sich in Schüpen-graben eingenistet hatte, aber wegen zu weiter Entsernung das Zeuer nicht eröffnete. Da das 13. Rorps erft ben umfaffenden Angriff des 1 baper. Rorps abwarten wollte, blieb es auf feiner formidablen Sobe. Bare es herunter und in Schufweite gefommen, wurden gewig bie bei-ben Divisionen wie aus der Erde gestompft er-ichienen fein. Go blieben fie in Dedung und war auch nicht ein Pferbefopf zu feben.

Die blaue Ravallerie hatte die rote Ravallerie-Division 21. bei Eberstadt erfolgreich geschlagen, rudte gegen Walburn bor und berhinderte den weiteren Bormarich der 39. Division. Go bat fich nun für Blau die Lage berart gestaltet, bag es por die Enticheidung gestellt ift, entweder davon abaufeben weiter vorzugeben ober möglichft frühabzusehen weiter vorzugehen der moglicht frühzeitig die Offenive gegen die rosen Truppen fortzusehen. Es hat sich für das lehtere entschieden und will den Angriff so frühzeitig deginnen, da ihm seht nur 21/2 seindliche Divisionen gegenüberstehen, das ein Eingreisen der 3 anderen Divisionen nicht möglich sein wird. S. M. der Kaiser will diesem Frühangriff beiwohnen und mird bereits um 5 Uhr dei Tienstadt bei Tauberbischeiseit zu Kierde freisen. berbifchofsheim gu Bferbe fteigen.

Mis große und unvorhergesehene Heberra ichung ist gu ermalnen, daß der "Zeppelin III" morgen im Mandvergelande eintreffen und der roten Bartei gur Berfidgung stehen soll. Der "Groß II" ift nach seiner neulichen Lambung im seindlichen Lande wieder ausgestiegen und manöberiert wieber.

#### Das rote Parlament.

Biesbadener General-Angeiger

Der jogialdemofratische Barteitag in Leipzig fteht feinen Borläufern taum in etwas nach. Das beiht der Rampf der Meinungen ist wieder jo beftig entbrannt, daß es mitunter ichwer bait, die Grengen des Parlamentarismus einguhalten.

Bon weiteren bemertenswerten Antragen tamen nach den lebhafteften Distuffionen folgende gur Unnahme:

Gin Anfrag bes 5. fachfifden Rreifes: Die Reichstagsfrattion ift gu beauftragen, ben Untrag auf gleichmäßige

#### Einteilung ber Reichstagswahlfreife

fo oft wie irgend möglich einzubringen. Bei Reichstagswahlen ift bei Unterftiftung eines burgerlichen Randibaten bemjelben mit gur Pflicht au machen, für biefe unfere Forberung eingu-treten. Im Falle einer Weigerung ift ihm bon ber Barteileitung unfere Unterftugung gu unter-

Gin Antrag bes 4. fachfifchen Rreifes: Der Barteitag wolle beschlieben, unfere Fraftion im Reichstig ju beauftragen, einen Antrag eingubringen, in bem bie

Berabfenung ber fünfjahrigen Legislaturperiobe auf die urfprunglich breijahrige gefordert wird.

Ein Antrag Munchen 1 und 2: Die Reichs-tagefraftion wird beauftragt, im Reichstag ba-hin zu wirfen, bag ben Ausländern die Erwer-

#### beutiden Staatsangehörigfeit

leichter gemacht wird, als bisher. Gin Antrag Gaarbruden: Der Barteitag muß bestimmen, daß die sogialdemokratische Reichs-tagsfraktion bei Borberatung sogialpolitischer Gesehesvorlagen jedesmal eine vorherige Riidiprache mit ben

#### Arbeiterfefretaren

ober einem Teil berfelben beranftaltet, - wird ber Fraftion gur Erwägung überwiefen.

Die Resolution Gisner, einen Aftionsaus-ichuf gur Ausarbeitung bon gesehgeberischen Ar-beiten gu bilben, wird mit geringer Wehrheit

Gegen bie Stimmen ber Rebifioniften wird eine Refolution Berlin I angenommen, die fich gegen bie Freifinnigen

In Anbetracht, bag die bisherige Bolitif des Liberalismus nichts fei, als eine Rette des Berrats von Arbeiterintereffen, daß auch bei der Finangreform die Liberalen bas arbeitende Bolf mit ber Unfumme indirefter Steuern belaften wollten und jeder fraftvollen Opposition Sindernisse in ben Beg legten, daß ber Bier-Mandateraub im Breußischen Landtage, die Bahlrechtsberftummelungen in Riel, Rigdorf ufiv. bon Liberalen infgeniert worden feien ufm. muffe die Bumutung, beh fogialdemotratifche Reichstagsabgeordnete "mit biefer Gorte Liberafer" gufammengeben, wie eine blutige Berbob nung der Partei anmuten. "Die Arbeiterschaft hat Mittel und Wege genug, um ihren Willen aus eigener Kraft Durchzusehen."

Angenommen wurde weiter die bon Muller. Samburg begrundete Rejelution gum

#### Seemannsidune.

In der Rachmittagsfibung am Mittwoch berichtete ber Arbeiterfefreiar über bie Borfchlage Der Rommiffion gur Menderung bes Organifa-tionsstatuts. Die Menderungen betreffen: Die Eingliederung ber Frauen, die Regelung bes Bei-trages und bas Musichluftverfahren. hiergu lienicht weniger als 200 Antrage bor. Das genügt!

In der Tagung am Donnerstag fand u. a. die

#### Maifeier

eingehende Besprechung.

Der Barteivoritand legt nach Bereinbarung mit der Generalfommiffion ber Gewertichaften hierzu folgende Refolution vor: "Bur Borbereitung gur Maifeier ift an allen Orien möglichft gu Boginn bes Jahres eine Rommiffion eingu

sehen, für die zu gleichen Teilen das Gewertschaftstattell und die Parteiorganisation ihre Bertretung bestimmen. Den Vorsitzenden wählt die Kommission selbst . Die Kommission hat die Aufgabe, unter Berudfichtigung ber beruflichen und örtlichen Berhältniffe und ber Beftimmungen ber gewertichaftlichen Organisationen, fowie ber Beschlüsse des Parteitages für eine würdige Feier Sorge zu tragen. Die in Aussicht genommene Feier darf an feinem anderen Tage als am 1. Mai ftattfinden. Bei Aussperrungen infolge ber Maifeier fann den babon betroffenen Arbeitern eine Unterstützung gewährt werben, und darauf baben die politisch wie auch die gewerticaftlich organisierten Arbeiter Anspruch, Unterftühung der Ausgesperrten follen für gro-here ausammenhangende Birtichaftsgebiete Behere zusammenhängende Birtschaftsgebiele Bezirkssonds gebildet werzen. Die Abgrenzung des
Bezirke erfolgt unter Zustimmung des in Frage
fommenden Orte. Die für die Unterstühung nötigen Mittel sind von der Parteiorganisatios und den Gewensschaften in dem Bezirke, in dem
die Aussperrung erfolgt, durch freiwillige Beiträge und Sammlungen aufzubringen. Orte,
deren Anglioderung an einen Bezirkssonds untunlich st. haben in gleicher Beise am Orte einem tunlich ift, haben in gleicher Beife am Orte einen fond zu bilben, aus bem bie am Orte Ausgefperrten gu unterftugen finb.

Bedarf es eines folden Fonds am Orte ober im Begirte nicht ober reichen bie Mittel eines folden Fonds gur

#### Unterftugung ber Musgeiperrten

nicht aus, fo find die erforderlichen Untoften von ber Barteiorganifation und ben Gewertichaften, denen die Ausgesperrten angehören, zu deden. Der Anteil, den jede dieser Organisationen zur Dedung der Untosten der Aussperrang aufzubringen bat, wird nach der Zahl der diesen Organisationen angehörenden Ausgesperrten berechnet. Anspruch auf Unterführung aus den Bentraltaffen der Bartei und Gewertichaften baben die Ausgesperrten nicht. Erheben die Ge-werkschaften im Anschluß an die Aussperrungen Lobnsorderungen, so haben sie die Unterstützung der Ausgesperrten allein zu übernehmen."

Gerner lagen Untrage bon Lippe-Detmold it. Bielefeld-Biedenburg vor, die Arbeiterube am 1. Rai fallen zu laffen, Gin Antrag Dangig will Die Beier auf den ersten Sonntag nach bem 1. Mai berlegen. Minden-Lubede wunscht, daß für die Feier bes 1. Dai durch Arbeiterube eine weit energischer Agitation in die Bege geleitet werde. Auch Elbing beantragt, allen Bersuchen, die auf Berslachung der Maifeier gerichtet seien, energisch entgegenzutreten. Berlin IV will minbestens 4 Bochen vor dem 1. Mai in öffentlichen Bolleversammlungen bie

#### Propaganba für bie Arbeiteruhe

intenfin betreiben. Die Genoffen bon Burth baben den Antrag gestellt, bag ber nachite Internationale Gogialifientongreg bie Frage ber Maifeier erneut einer Brufung unterziehe. Mis Re-ferent über bas Thema (proch bas Barteiporitanbomitglied Miller (Berlin).

#### Bei den ruffifden glüchtlingen.

Gr. Baris, im September.

Baris ift die Bufluchteftatte der ruffifchen Berbannten und Stücktlinge; hier werden in nacht-lichen Gebeimithungen die zufünftigen, politi-ichen Morde beraten. Da die ruffische Regierung das weiß, hat fie in der Haupfindt Frankreichs ein eigenes Boligeibureau errichtet, das die Aufgabe hat, die ruffifche Regierung über bie Blane der Terroriften ju unterrichten. Daraus er-flart fich, bag die Anarchiftentreife fortgefest bon fogenannten "faficen Brudern" burchfest find, bie fich baufig gerade am verwegensten gebarden, um ben Schein zu wahren. Diese Bolizeifpipel seben beständig ihr Leben aufs Spiel. Es ift vorgefommen, daß ein folder Boligeispipel gu einer nächtlichen Beratung eingeladen wurde. Ahnungslos folgt er diefer Einladung. Die Unterhand-lung sest freundschaftlich an. Plöslich wird der Bolizeispisel von hinten überfallen und gefesselt.

Der Gerichtehof ber Terreriften tritt gu Der Gerichtshof der Letterinen tritt zula men, berurteilt ihn jum Tode, und er wied schossen. Die Leiche dieses also Getoteten b gewohnlich niemals gefunden. Die Terrorit bermögen sich auch ihrerseits so gut über Rafnahmen der Boligei und der Regierung ibn Landes gu unterrichten, weil biefe Greife derum von Terroristen durchjett find. Die tuli, iche Studentenkolonie in Baris — so beiht lie ei, fiziell — ist eine fitr sich nang abgeschlossen, un beimliche, ja schauerliche Welt.

Am linten Seineufer in der Rue St. 300.
ques, Rue Glaciste und in dem Borort der trouge breitet fie fich aus in einem fcmupier Biertel, in dem Armut und Elend berrichen. Bieriel, in dem Armut und Giend derrichen. Du meisten Terroristen sind nahezu mittelles. Und weisten sien ich den Areisen der Armut und der Gie sich doch in den Kreisen der Armut und der Elends. Mit den Barisern, Granzofen tam men sie kaum in Berührung. Es gibt in dielen Stadivierieln russische Bäisderinnen, Schnieden Schuber, russischen Klücktlingen geseitet mehre den russischen Klücktlingen geseitet mehre. Die bon ruffijden Glüchtlingen gefeitet werber. Die Ruffen find foweigiam, verichloffen und allen Barijer Bergnügungen, Berftreuungen absold. Gie haben fich jelbit Bibliotheten und Lelegi-Sie baben fich feiber Sibnbengeren und Lefette mer eingerichtet, in denen ruffliche Zeitschriften, Zeitungen und Bucher au freier Benuhung ruftliegen. Diese Raduftunden fine in überfullt. Die Ruffen findten Rachtitunden binein überfullt. Die Ruffen spaten Rachitunden ginein überfullt. Die Ruffen find unendlich fleißig. Sie lesen und arbeiten ben gangen Tag über, besuchen mit gang felte nem Eifer die Borlesungen an der Sorbonne und bestehen häufig die Prüfungen mit Ausgeich nung. Aber sie nuben ihre Kenntniffe und Stadien in anderer Beise als die übrigen Studen ten Europas gus.

Benn die Racht ftill wird und bie Gtabt fich im Schlaf bergigt, tommen fie in ben engen Stuben irgend eines Rameraden gu Beratungen gufan men und fcmieden ihre bufteren Schredenenlon Gelten tann fich einer bon ihnen eine eigen Wohnung leiften, Gewöhnlich wohnen zwei, ofi aber auch vier und sechs von ihnen in einer dunflen, freudlosen Dachsammer, die mit ber-ichlissenen Röbeln färglich ausstaffiert ift. 3a fie haben sogar ein linter unftehaus eingerichten, wir in zerfallenden, schmutigen Raumen acht oder zehn Bersonen auf der nachten Erde schlafen, mut den Kopf auf ein schmieriges Kissen gestunt, deber Musse trägt sein Scherflein für dieses Rachten asch bei, wie sie überhaupt mit bewunderwurte asch unterstütze diger Opferfreude sich unterftühen. "Alles um der Sache willen." Diese "Sache", der fie alle mit einem beispiellofen Fanatismus bienen, it die Bernichtung der herrschenden ruffischen

Rur mit bellemmenden Gefühlen vermag man einmal ein paar Stunden unter ihnen gu toeiten und fich den lauernden Brufungebliden, mit benen jedet Frembe betrachtet wird, auszuleben. Denn fie tragen alle ftete Baffen bei fich Rie trauen und Borftellung find unter ihnen bei mifch. Bie viele treten an berichiebenen Orten je nachdem unter brei, vier verschiedenen Romen auf! Ber fenut ihren wahren Ramen, entrat-felt' ihre Blane! Aber am anderen Ufer, in mondanen Baris, ficht man andere Ruffen, deren Blid freier, beren Temperament frifder und be ren Raturell gludlicher ift. Richts an ihnen verrat, wie febr fie von ben finfteren und identi-famen Terroriften bes linten Geineufere gebrid werden, bis einmal wieder ein Attentet, eine Drohung, irgend ein Anichlag ihnen die Zatjace diejes fanatifden Saffes ins Gebaditnis tuft.

Die Barifer Tageszeitungen ftellten turglia jeit, daß durchichnittlich alle drei Monate irgend ein Anichlog der ruffischen Terroriften oder eine Entlatuung der ruffischen Geheimvoligei die mi-fische Kolonie in Frankreich in Bestürzung seht. Diese Talsache wurd für uns andere Guropäer ein wenig begreiflicher, wenn wir uns bergegenwat-tigen, daß über 40 000 Ruffen in Paris und ge-gen 65 000 Ruffen in gang Frankreich leben. Un-ter diesen befinden fich allein gegen 12 000 politifche Flüchtlinge.

ten, und da ergriff ihn einen Augenblid der Zweisel, ob es recht sei, daß ein Mensch mit einer anderen Gewalt als der der Liebe eine solche Racht über das Schidsal seines Rächsten

Und wie fchnell ber Sag fdunolg, ben fein borheriges Berhalten bei diefen Menichen ber-vorgerufen haben mußte! Linderfund drudte feft feine band mit einem einfachen Dant, aber einer Trane im Auge. Und auch ber fcone Roof mit ben Gilberitreifen in ben haarwellen neigte fich in Danfbarfeit bor ihm, ehe er fort fuhr.

Im Blut ftand ein großer, hubfcher Rnabe mit dem braunen Saar der Mutter und ihren tiefen, ftrablenden Augen, und hielt dem reichen Rann ben foftbaren Belg. Und mabrent er ihm half, fonnie er es nicht unterlaffen, gu fluftern:

"Gott segne den Herrn Großhändler!"
"Om . . , du beißt Karl, und warst der Kamerad von meinem Gus . , Gus . . , ja, ihr wart doch Kameraden?"

"Ja," flufterte ber Anabe, "wir maren Rebenmanner . . .

Etwas gang Reues, Rarrifches, total Ber-rudtes ergriff ba ploblich ben Grofbanbler und Ritter bes Bafaorbens, Berrn B. B. Berglund Es fommt vor, das diejenigen, deren Serg tief brinnen fist, wohl verwahrt hinter diden Bant-notentaschen und sehr viel Klugheit, von diesem Dergen vollig überrumpelt werden, falls es ein-

"Und du haft ja fo gute Rummern?" ohne zu wiederholen: "eine I und vier I—II"

"D ja," antwortete ber Anabe schwermutig, wie ber Bater und er sonst stets zu tun pflegten. 3hr Heiner Stolz hatte wahrlich nun einen

"Aber dann ift es ja eine Gunde, daß du bie Schule berlaffen follit!"

"D, fonnen wir nur unfer Saus behalten, fo werben wir uns icon barein finden," er-widerte ber Butsbefiger, ber baneben ftanb.

Es rif sich etwas los in dem Janern des rei-chen Rannes, etwas, das gans felbitandig und in eigenem Auftrage handelte, während (3. P. Berglunds wohl geachtete Personlichkeit verblüfft destand und zusah.

Aber ben anberen ichien es burchaus, ware es ber reiche Mann felbit, ber ba fprach:

"Daheim bei mir fteht ein fleines Zimmer fo leer, fo leer . . . und ein Bett, bas auch leer ift, an meinem Egtifch ben Gie den Anaben mabrend der Schulzeit meinen Baft fein laffen? Gie befommen ibn ja im Sommer und zu Weihnachten wieder," ichlog er bitter. .. . 3ch befomme ben meinen nie wie-

Als sie nun über so viel Güte sprachlos da-standen und nach Worten suchten, trat (8. P. Berglunds alter Mensch wieder hervor und schob flug mit berünftiger Reserve ein:

Bur ein Schuljahr wenigitens." Aber flint mar ber neue, feorrige und abfon. berliche G. B. Berglund wieder ba:

"Ilm damit gu beginnen." Run brachen die Danffagungen und Segnungen 108, und ber Rnabe begann vor Rubrung gu

Aber ba fuchte ber reiche Mann ben Soch-nafigen zu fpielen, ichneugte fich nachbrudlich, laut und lange, bis hinauf zu ben Augenbrauer und fagte barid):

"Richt fo biel Aufhebens babon machen! 3ch muß das Meine haben . . ., muß das Leid des armen, alten Bergens ein wenig lindern."

#### Die reichiten Frauen der Welt.

Als bie reichite Erbin Grogbritanniens barf die Martgrafin bon Graham gelten. Gie ift die einzige Tochter bes verftorbenen Bergogs von Samelton und erbte nicht nur ein ungeheures Bermögen, fandern auch große Befitgungen auf der Infel Arran. Ihr Bermogen übertrifft die Summe von 100 Millionen Mart. Abre Grohmutter war eine Tochter des Groß-bergogs von Baden und eine Cousine Napoleons des Tritten, und eine Tante von ihr heiratete erst den Fürsten von Wonaco und später einen österreichischen Ebelmann.

3bret ungludlichen Cheberhaltniffe toegen be- fannt ift die Baronin bon Edarbftein, bie ebenfalls gu ben reichften Frauen Englands

gerechnet werden barf. Rach bem Tode ihres Baters, Sir John Blundell Maple, einer der bedeutendsten englischen Groffaufleute, erbie fie ein beträchtliches Bermögen. Sie heitratete im Jahre ben Baron hermann bon Edarbitein, ber damals erster Gefreidr an der deutschen der damals erster Gefreidr an der deutschen Botschaft in London war. Die Baronin besitzt ein Bermögen von eiwa 100 Millionen Mark. Die Dergog in bon Royburg be entstammte einer Familie, in der Geldheiraten stets eine große Rolle gespielt haben. Ihr Bruder heitatet eine Tochter des bekannten Rewhorker Milliordars Aitar ihre Echneiker W. liurbars Aftor, ihre Schwefter Mr. Corne. lius Banberbilt, und eine andere Schweiter bermablte fich mit Michael Berbert einem Bruber bes Lorb Bembrofe und ber rei genden Lady Gren. Dem Testament ihres Ba-ters gemäß, erbte Fraulein Mah Ogeben Goelot (bies ift ihr Familienname) in Gemeinschaft mit ihrem Bruber ein Bermögen von 60 Millionen, Augerdem war ihr bon ihrer Mut-60 Williamen, Außerdem war ihr von ihrer Mut-ter ein großes Germögen hinterlassen worden, sodaß ihr Bestig die Söhe von 100 Milliamen Marf erreichte. Im Jahre 1903 heiratete sie den Bergag Nordurghe. Frau Detth Green, die fürzlich ihre Toch-ter verkeirretet hat, ist eine Frau, die im geschäft-lichen Frankeitigen.

lichen Transaftionen dem raffiniertesten Finan-gier nicht nachsteht. Trot ihrer 200 Millionen Mart führt sie ein sehr einfaches Leben, sie wohnt in einem Benfionat, two fie twochentlich nicht mehr als 40 .M bezahlt. Die Grafin bon Ggochenhi, die bon ihrem Bater 50 Millionen erbte, ift eine Tochter bes verstorbenen Cornelius Banderbilt. Sie wurde 1885 geboren, fam 1899 bereits in den Befig ihres Reichtums und ber-mablte fich im Jahre 1907. Auger Frau Rrupp bon Boblen Dalbach, ber jüngften ber teichsten Frauen ber Welt, deren Bermögen 320 Millionen Mart beträgt, fei noch frau Ruffel Sage erwähnt, idie nach bem Tobe ihres Mannes ungefähr 300 Millionen Mart erbie und auf bem Gebiete ber Gogialreform Borbilbliches leiftet) und Frau Unne Beightmann Bal-ter, die ihrem Bater ein Bermögen bon 600 Milliomen Mart erwerben half, beffen alleinige Befiberin fie nach feinem Tobe wurde.

#### Zick-Zack.

Richard Zaenbler t. Der Berliner Berlagebuchandler Richard Taendler, ber, mie ber richtet, bei einem Bootsunglud in ber Rage bon Selgoland ums Leben gefommen ift, mar in Schriftftellerfreifen weit befannt. Er mar an 21. Dezember 1868 in Rofen geboren, befuchte dann in Berlin dos Ghmnafium und war in verichiedenen Cortiments. und Berlagabi lungen tatig, bis er am 1. April 1894 einen eigenen Berlag begrundete, ju beffen Autoren auch Jongs Lie und Arthur Zapp gehörten. Gerner gab Taenbler zwei Beitungsforrespondengen, ben "Universalredatteur" und bie "Feuilletonforrespondens", beraus. Daneben betrieb er einen umfaffenden Bertrieb von belletriftigen Berfen.

- Mus bem Darem bes Egichabs. Babrend ber Ericab gerade fein altes Land verlagt. De. Theuriet, langit in Europa und hat fich bereits pflichticulbigt interbiemen laffen. Bei diefer Gelegenheit hat er einem Mitarbeiter ber Gagetta bell' Emulia allerlei über ben perfischen harem, ben An-derum" mitgeteilt. Der perfische harem enthält (ober vielmehr enthielt) über 1000 iconer junger Mabden, die von 50 Eunuchen (Regern und Bei-gen) bewacht wurden. Selbit die Schilberungen Bierre Lotis, fo meint fein Landsmann, find ber Bierreit gegenüber blag, denn die harens-damen des Schafts find nur mit Schleiern beflei-bet und mit Galb und Jemenden über det und mit Gold und Juwelen gerabegu überladen. Trot ber ftrengen Bewachung verfieben Die haremsbamen body unerlaubte Begiebungen angufnüpfen u. gu unterhalten. Dr. Theuriet er-gahlt einen Fall, in bem eine der Saremsbamen es nur ihrer hoben Abfunft verdanfte, daß ihr Leben geschont wurde, wahrend fie gufehen mußte, wie ihr Geliebter graufam hingerichtet murbe. für die grengenlofe Giferfucht bes Schabs iprid folgender Borfall: Gine feiner Favoritinnen mar ichiver erfrantt, und natürlich wurde Dr. Then-riet sofort gerufen. Die Untersuchung muhre in Gegenwart des Schabs erfolgen; die Ausfultation mußte gang unterbleiben, und ber Mrgl mußte fa Sandichube angieben, wenn er die Rrante aud nur berühren wollte.

### An unfere titl. Abonnenten!

Der Biesbabener General: Angeiger" gelangt als Mittage. geitung um 11 tihr vormittags gur Anigabe. Die verehrlichen Begieber in ber Stadt muffen fpateftens

1/2 2 Uhr

nachmittage im Befige bes Blattes

Bei fpaterem Erbalt bitten mir ohne jedmebe Rudfichtnahme um unperguga lide Mitteilung, ebenfo wollen fonftige Beidmenben über fchlechte Beftellung feitens bes Tragerperfonals birett an ben Berlag bes Biesbadener Gene: ral-Mingeigere gerichtet werben.

#### Quer durch Wiesbaden. Biesbaben, 17. Ceptember.

Graf Zeppelin im Kaifermanover.

Graf Beppelin fommt nicht gur Rube. Noch in es ihm auch in bem Burgfrieden bon Benemerelis nicht bergonnt auf feinen Lorbeeren a toften. Richt guleht ift dies in bem lebhaften

laturell bes feineswegs "alten Beren" begrinet ber als Siebsiger bon ber Glaftigitat eines ungen belben ift. Benn biefe Beilen unfere Le. er erreichen, weilt unfer intereffantefter Rur.

galt im Raifermanober.

Rachbem ber Graf am geftrigen Rachmittag - "Roffauer Bof" ben Befuch bes tommanbierenben Generals b. Gidhorn, beffen Binbodef, bes Oberften 31fe, bes Direttors Toloman und bes Majors b. Tichubi, bes Beiters ber 3la, empfangen batte, beftieg er fers bor Mitternacht fein Automobil, um fich in Benleitung ber beiben Chauffeure nach Franturt gu begeben. Durch einen Bneumatitbefeft umeit Sattersheim vergogerte fich bie folunit Beppelins in ber "3la" um eine Ctunbe. eft um 2 Uhr nachts war ber Graf mobibehalen am Biel eingetroffen, rechtzeitig genug, um bie legten Unordnungen gur nachtlichen Abfahrt bes . Bempelin III" in bas Manovergelande gu

11m 2.27 Ithe hat, wie uns gemelbet wird. bes Luftifchiff "Beppelin III" feine fpegiell mili, farifden Bweden bienenbe Gernfahrt nach bem Manboergelande bei Dergentheim angetreten. In ben Gonbeln befinden fich auger ben Bebienungsmannicaften u. a. Graf Beppelin en, ber fommanbierende General des 18. Armeeforps, General ber Infanterie b. Gidhorn, lewie ber Infpetient bes 18. Armertorps Dherft Me. Der Abfahrt wohnten wegen ber borgerildten Stunde und ba bie Beit bes Aufftiege nicht genau befannt war, nur wenige Buichauer Das Luftidiff flog in öftlicher Richtung. bin Edeinwerfern beleuchtet, babon und mar alsbald im Dunfel ber Racht berichwunden, Das Better war filbl. Es wehte ein leichter Bind.

Das Luftichiff wird heute nachmittag be reits wieder in Frantfurt, ber geniale Erfinder und Groberer ber Luft um biefe Beit in felnem

Biealiebener Sotel empartet . . wenn . . . . . Benn - nicht wieber ein ungludfetiger Brifdenfall eintritt, um bie glugbabn bes ftolsen Meroftoten gu burchtreugen. Dieje ominoje sonne fceint fich aber bereits ereignet gu bam, wenn die Drahtmelbung gutrifft, Die unfte Befer auf ber erften Geite unter "Meueftes boot Tage" finden, Darnach foll "Beppelin III" m 6 Uhr in ber Glegend von Diernishof bei Merchingen berungliidt fein, wo bas Quftidiff au lamben berfuchte.

#### Bunte Künste.

Biesbabener Barieter Fremieren.

Co ift nicht leicht für einen Barietee-Direttor, em Bublifum immer neues, immer befferes gu stien. Da wirb eifrig nach jebem nenaufleuchinden Stern, noch jeder neuen "great at eraktion" griedindet, um sie möglichst rosch mit viel Rellame it die Rampe zu bringen. Hert Direktor Lange ist sie kanne zu bringen. Dert Direktor Lange ist sich für das neue Brogramm biel Mübe gestel, aber diese war nicht nuplos verschwendet. aber diese war nicht nutild berichweiter. ir der und ein wirklich eritslassiges Brogramm niammengestellt, das das dorbergegangene, trot et Doremsnacht, dei weitem übertrifft, nicht liebt in der Verschlechenbeit der Vorsührungen. diese in der "Alou" des Abenda? Das ist wer zu sagen, denn eigentlich gibt feine Rumdert der andern met bard. Kannen wir einmal bet der andern viel nach. Fangen wir einmal immer galant — mit den Damen an. Arl. Sorenta, italienische Sängerin, war gestern inder indisponiert. Die Stimme schein aber sehr eifebig und weich zu sein. Entsudend ist die unsprache der Kunstlerin, die eine wirflich sien jedene Dübnenerscheinung ist. In gestaadvoller Ausmachung zeigt sich das San tanello. Trie, eine Dame und zwei Herren. Die

tator, bringt Deiterfeit ins Daus. Besonders gut gelingt ihm die Kopierung der Oboe, der Klari-nette und auch des Leierkaften. Als Blip-modelleur zeigt sich herr dart mut. Rit Geschiellichseit modelliert er eine Schwiegermutter, um ichlieftlich aus demfelben Geficht ben Kaifer Franz Josef zu "ichniben". Elegant "arbeiten" die Reck. und Barren Stetsch Sarfer und Lefter. Es sind flotte, geschmeibige Turner, die ichone Leistungen bieten. Ein Du-Turner, die schöne Leistungen dieten. Ein Dumorift darf nie sehlen, also auch beuer nicht. Diesmal ift's Harrh Steiner. Und beuer nicht,
Diesmal ift's Harrh Steiner. Und Bearn sehlen in selnem Programm nicht, auch seine Satiren auf die Gesellschaft find gut. So erzielte
er freudigen Beisall. Den Schluft machten die
"4 blad Diamonds". Köstliche Kerle, det
Schwarze, ein Weißer. Dadei vorzügliche Sanger, Kounter und Tänzer. Ihr Erfolg als "Salontiroler" war ein durchichlagender. So hat ich das neue Programm gestern als außerordent-lich wirfungsvoll erwiesen. Das ziemlich gut be-sette daus spendete denn auch willig Beisall. Dossenlich sinden die Bemühungen der Wal-ballatbeater-Direktion auch weiterhin die ver-diente Anersennung und Untersühung. W.M.

"Lachen ift gefund," das ist von altersber eine feitziehende Tatsache der Boltsheiltunst. Schon der alte Homer — pardon, werden Sie, versehrte Leser, sogen, aber Homer und Bariette. bas ift boch eine etwas gu tolle Bufammenftel-lung Aber ich bleibe babei. Somer lagt feine lung, Aver ich bleibe babet. Somer lagt jettle Götter im boben Olymp laden, daß ihr Zwerchiell in dauernde Erichütterung gerät, und dah ihr homerisches Gelächter auf der Erde bernommen wird, Können Sie sich davon eine Boritellung machen? Rein? Dann gehen Sie ditte einmal in unfer Stala-Theater. Die leichtgeseinmal in unfer Stala-Theater. Die leichtges ichurste Buie, die sonst durch Bertretrinnen der ichonen Frauen" ihr Szepier ameingeschräuft schwang, mußte diedmal gurudtreten. Das Kölner Burleden-Ensemble nimmt den Löwenanteil des Abends ein. Und das Publifum lacht — lacht. Der "Timnes" braucht nur auf ber Buhne gu ericheinen und unwillfürlich muß man - lachen.

Mit swei Sinaftern wurde uns gestern aufge-wartet. Im Oufarenfieber hatten herr und Frau Direftor Brang, die bewen Bertreter bes "Köllichen Humors" die Rolle eines Leut-nantsburfchen und eines Dienstmädchens inne. Es ift eiwas ichones um den Bolfshumor. Und wohl dem, der noch nicht durch unsere Kultur zu "verfeinert" ist, um en ibm seinen Gesallen zu sinden. Und die Bärbel war ein Diensimädchen, oh wie "leder". Die Kreselber Husaren mußten einmal wieder berhalten und die nötige Situationskomit soczet für den Erfolg.

"Gine Sarem gnacht" betitelt fich Die ich unter bem Titel ein fcmules, finnliches Di lien mit orientalischer Weichlichkeit bor. Wir hat. ten auch einen Harem mit ichrittdampfenden Tenpichen, schwellenden Bolstern, schönen Daremsbamen, Gewellenden Bolstern, schönen Daremsdamen, Eunuchen, einer molligen Amme, furz alles, was zum regelrechten Harem gehört. Aber es herrschie der sosilichite Humor des Bolstes in ihm. Lachfalden begleiteten die Handlungen und der ungeteilteste Weisall blieb nicht aus.

Eröffnet murbe ber Reigen bes Abends burch Eröffnet wurde der Reigen des Abends durch die flotten Beifen der Gaustapelle. Mac Glend ah, die lebende Sprungieder, zeigte uns, was der Menich in der Agilität des Körners leisen kann. Seine Leistungen waren tatiöcklich erfraunlich. Zo führte er einen bei den Turrern als Hechtiprung bekannten Trick ans. Er sprang über einen wit drei Gerren desehten Tisch so dinneg, dah er auf der anderen Seite auf die Hande zu istehen kan t. Das Berwandlungs Damen Ensemble, die fünt Remontiones, ind uns alte Neemble, die fünf Rouigntiques, find uns alte Be Beid, flott, gragios treten fie in raffi niert eleganten Roftimen auf und unterhalten das Bublifum aufs beite. Ich fab vor allem die Herrenwelt eizig Beifall gollen. Im gangen ein angenehm verdrachter Abend. H. M.

Bicobabene Gatte. Jum Aurgebrauch find neuerdings bier eingetroffen; Burfitm von 21:6 ben Aarlsbad (Biesbadener Sof); Rommer-herr Graf Baffemin Brebberde (Rufificher iere Graf Baffemin. Brebberbe Dof); Baron de Seederen Baris (Dolet Rofe); Baron von Diergardt Berlin (Do-tel Rofe); Baron von Cho-Can Remo (Dottel Dobengollern); Staatsminister a. D. von Stard-Laar (Bler Jahredgeiten).

Der Anoftellungebefud. 4720 Berionen baben geftern Die Ausstellung befucht.

Gine Mutoftraße Wichbaben-Grantfurt. Frage ber Gubrung ber Automabilirage Bies-baben Gronffurt .....m Erbenbeim berum" icheint nunmehr ibrer balbigen Lofung entgegengugeben. Ruralich befichtigte eine Kommiffion ber betetligten Behörben, barauf eine Abardnung bes Begirfsberbanbes allein bas in Betracht fommenbe Gelände. Lestere möchte die Strafz vollständig außerhalb des Ortes hergeführt wissen, die Gie-meinde degegen, welche die vollständige Ablan-tung des Berkehrs bermeiden möchte, ist dafür, daß die Strede den Ort am Anfang und am Ende berührt. Man hält in Erbendeim lesteren Flan auch um beswillen für gludlicher, weil die Lange ber Umgebungeftrage bann eine 400 Meter weniger betragen wurde, am Eingang des Ortes die läftige Eisenbahnschrante einer Unterführung Riab maden und ein guter Anichluft an ben Wiesbabener Rennplat geschaffen fein wurde, wührend man der Ausführung des benördlichen Planes u. a. wegen ber großen Enteignungstoften bes gim Teil recht wertwollen Gelandes nicht fumpathisch gegenüberitebt.

Bon ber Tannubbahn, Bon Seite ift bei ber Gifenbabnverwaltung beantragt

ber 4 Uhr 81 Min. nachmittage in Biesbaben dung besteht bei dem D.Zug 57 in dem D.Zug 95, ab Wiesbaden 12 Uhr 18 Min., an Mainz 12 Uhr 32 Min. nachmittags. Burde man also die beiben Schnellzuge in Raftel balten lasten, so ware das überfluffig, weil die Anichluffe für Maing an diese Zuge in der angegebenen Weise geschaffen find. Aus diesem Grunde hat die Eisenbahnverwaltung das Ersuchen abgelehnt.

Borficht mit ber brennenben Bigarre. Gin Tunchermeister aus Friefenheim wurde in bie Biesbadener Augenflinit eingeliefert: Beim Baffieren einer Strafenede geriet bem Tüncher-meifter die hellglübende Zigarre eines jungen Burichen ins Auge. Die erlittenen Berletjungen find berartige, das wahricheinlich bas Auge berloren geben mirb.

Bichtig für Refruten! Die in Biesbaben wohnhaften Refruten und Freiwilligen haben unter Borgeigung ihres Urlaubspaffes ober Unnahmescheines ihren Gestellungsbefehl umgehend beim Bezirkstommando, Abeinstr. 47 links, ab-zuholen, und zwar von 8—12 Uhr vormitiags und 3—6 Uhr nachmittags.

Bum Rampf wiber bie Chunbliteratur. Man fagt im allgemeinen, die Schundliteratur fei im Abnehmen. Die Kriminalfalle, in benen fich jugendliche Berbrecher auf die Rolportageromane berufen sind aber merkwurdigerweise im Ste is gen. Optimistische Gleichgultigfeit hat in unserem gesunden Bolksförper ein Uebel heranwachsen lassen, das uns jeht mit Ecreden anjällt. Zeht erkennen wir: Der Schundroman ist einer der gefährlichsten Krankheitserreger, er ist gerabegu ber Berbrecherbagillus im Organismus bes beutichen Bolfes. Energifcher Rampf bagegen tut Rot, Kampf gegen bie geiftige Rahrungs-mittelfälichung! Der Rhein-Rainifche Berband für Bollsbildung hat es fich nun zur Aufgabe gemacht, in seinem Gebiet in der Form vorzugeben, daß er in fleinen Buch-bendlungen. Schreibmaterialwarengeschäften, banblungen handlungen aute Bolfsliteratur ber-faufen läßt. Daburch foll der Schund allmählich verdrängt werderf. Der Schundroman ist teuer. Er ist teurer als die Romane unserer besten deut-ichen Schriftsteller! Ilm den Preis von 10 dis 12 ichen Schriftieller! Um den Breis von 10 bis 12 Mart, den jo ein Lieferungsvert fosiet, kann man sich in guten Bollsbückern schon eine kleine Bibliothek einrichten. Und dann hat man etwas von bleibendem Wert im Sause, was man auch öfters lesen man. Der Berband bat jeht in Bi e sbaden vier Verkaufsstellen von Bollsbückern eingerichtet: dei E. du Fois, Röberstr. 5, Simon Remecek, Bleichstraße 43, Wilhelm Ridel, Schwalbeckert. 3, und Thilo Seidenstüder, Nichelsberg 20, dier erhält man ichon aum Breise dom 10 A 32. Dier erhalt man ichon gum Breife bon 10 3 (eine Zafel Chofelabe fann fich jedes Rind absparen!) gute Literatur, die ichonften Werfe moberner und flaffischer Schriftiteller, Ernites und Deiteres, Unterhaltendes und Belebrenbes, Moge bon biefer Reueinrichtung des Rhein-Mainischen Berbandes recht ausgibiger Gebrauch gemacht

Die jüngsten Weister. Bor der Meisterprüfungskommission haben vorgestern 5 Damen und 1 Herr die Damenschneisberinnenprüfung bestanden. Es sind dies: Frau Kranziska Deidenreich-Brumbard, Kel. Frieda Mertel, Fraulein Helene Kreh, Frl. Agnes Mertel, Frau Lina Krauter, geb. Dörr, Wilhelm Krauter. Die Genannten haben sich damit das Meche zur Anleitung von Lehrlingen erworden.

Unter den Rübern des Autos. Bon einem Automobil murde gestern nachmittag in der mauen-

tomobil murde gestern nachmittag in ber mauenihaleritraße ein fleiner Junge überfahren. Er erlitt eine Gehrenerschütterung und öußere Kopfberlehungen. Die Mutter des Jungen eilte selbst hinzu und brachte ibn nach einem not. burftigen Berband ine ftabtifche Rrantenhaus.

Reine Renauflage im Brogeh Rrombach. Rrombach bat die gegen bas Urteil ber Straf-tourmer (416 Jahr Gefängnis) eingelegte Re-vifton wieder gurudgegogen.

Bon einem Rabler umgerannt. In ber Mhein-itrafe wurde vorgestern obend eine altere Frau von einem Rabinbrer umgerannt und gu Boben geschleubert. Ungludieligerweise trug die Frau einen Kard mit Blaidden bei fich, die entzwei aingen, Die Scherben verletten die Frau erbeb, lich im Gesicht. Bon einigen Bassanten wurde fie in ein benochbartes Sans getragen und von bort bon ber Canitatswache ins Aranfenhaus gebracht. Die ichwerborige Frau foll bem Rabler ins Rab hineingelaufen fein.

Die Dallgarter Bange. nus-Alub Biesbaden bat auf ber 580 Weter baben, aussichtsreichen "Sallgarter Zange" einen neuen, maffib fteinernen Aussichtsturm errichtet, ber am fommenben Conntag, ben 19. Geptbr., feiner Beftimmung übergeben werben foll.

Bie verweisen auf unseren Artitel "Aussichts-turm auf der Hallgarter Zange" (mit Abbildung bes neuen Turmes) und tragen nachitebend noch einige Eingelheiten über die Ausführung desfelben nach: Die Turmbauanlage ift nach bem selben nach: Die Turmbauanlage itt nach bem Entwurf und unter Leitung bes schähbaren Bortinnbamitgliedes Architeft Schiemann erbaut worden und wird das folge Bauwert dem Rheingaugebirge gur Jierde, dem Klub und dem Erbauer zur Ehre gereichen. Der Anssichtsturm fehrt, bei den Abmeflungen von 5,88 Metern, die Breitfeite bem Mbeine gu. 91 Stufen führen gu ber obersten Blattform, welche 16.50 Meter über bem Tervain liegt. Der Dachfirst erhebt sich rund 603 Meter über dem Meeresspiegel. Beson-bere Sorgfalt wurde auf eine gang mübelose bere Sorgfait wurde auf eine gang mubelofe Ersteigung des Turmes genommen und folgen nach 7 bezw. 8 Stufen jeweils Podeste, die breit angelegt jind. Ein offener Alfan, jowie eine weitere, böher gelegene, überbedte Terraffe erleichtern ben Auffrieg und gewähren hübsche Blide ins Rheingau. In Berbindung mit dem Turm steht die prohe Birtickaftsballe mit dem anltogenden Seite ift bei der Eisendahnverwaltung dantragt die nrohe Birtichaftsballe mit dem anlichgenden note indisponiert. Die Stimme scheint aber seine worden, die deine worden, die deine worden, die der Künislerin, die eine wirflich Lyric, eine Daime und zwei herren. Die kiedenden Lünge werden Lilbe Tric, eine Daime und zwei herren. Die worde in der Künderberrentenden Tänge werden Lilbe Tric, eine Daime und zwei herren. Die kiedenden Lilbe das Santa- lieber kieden das herbeit nachten gestellt nicht mehr daren das Alles auch die Stieden der Künderberrentenden Tänge werden katt. Des Min. nachm.) fortau auch die Station Kitglieder der Kludzimmer. Viele Wirte. Die Einweihungsseier sindet am ber Wirteln auch die Station Kludzimmer. Die Einweihungsseier sindet am bew Alles und das Alles auch er kludzimmer. Die Einweihungsbeier der Kludzimmer. Die Einweihungsbeier der Kludzimmer. Die Einweihungsbeier der Kludzimmer. Die gesellige Kommission wie auch die erach Freunden werden kinderspiele arrangert das die kludzim das Kludzimmer. Die gesellige Kommission wirden das Kludzimmer. Die gesellige Kommission wirden das Kludzimmer. Die gesellige Kommission wie auch die kludzimmer. Die gesellige Kommission wirden das Kludzimmer. Die gesellige Rommission wirden das Kludzimmer. Die gesellige Rommission wirden das Kludzimmer. Die gesellige Rommission wirden das Kludzimmer. Die gesellige auch Greunde der Kludzimmer. Die gesellige auch Greunde der Kludzimmer. Die gesellige Alles in Kludzimmer. Die Kludzimm

Bur Beridibnerung ber Langgaffe. Die fcon sat Seridonering der Langgant. Die fichende seit einer Reihe von Jahren die bestehende Firma J. Speier Racht, Alleinvertrieb der bestannten Schuhmarke "Derz' hat die Fassabe ihres Dauses Langgasse 18 vollständig der Reuzeit entsprechend umgebaut. Die Schausenster, ebenso der gänzlich modernisierte Ausstellungsraum repräsentieren sich durch die Reichhaltigkeit und Rannigsaltigkeit der darin außgestellten Reubeiten der sommenden Sasson aufs Glängendite. Die Fadrisate bieser renommierten Firme sind hinlönalich velannt, ebenso die

Firma find binlanglich befannt, ebenfo die Reellitöt und Coulang des Inhabers der Firma. Annahmeftelle für Bucher. Die Errichtung einer Biesbadener Annahmeftelle von Büchern für Bolfsbibliotbefen bat fich bereits vor. guglich bewährt, fo bag ichon Riften mit gulem Lejeftoff gefüllt, von bier an die Frankfurter Rentrale abgesandt werden tonnten. Da die Schenfungen gum Teil von Ungenannten ftam-men, fo fei hiermit an diefer Stelle allen gutigen Gebern der berglichfte Dant ausgesprochen und gugleich die Bitte baran gefnupft, bem Berband auch fernerhin ein freundliches Interesse bewahren zu wollen! — Es naht jest die Umzugszeit. In Schränfen, Kisten und Speichern wird geräumt. Mancher alte Klossister und auft sonst manches Buch, das man doch nicht wieder liest, wandert in die neue Wohnung nicht mehr mit. Da finbet fich vielleicht boch etwas, was man in bie noch jungen Bestände unserer Landbiblio-theten einreihen tonnte. Unterhaltende wie be-lehrende Literatur ist gleicherweise erwünscht. Die Annahmestelle befindet sich Rifolasstraße 22, 4 (Frl. Escherich).

Bur Militaranwarter, Die Bafangenlifte Rr. 37 ift soeben erschienen und liegt in unserer Eg-pedition gur toftenfreien Einsichtnahme aus. Im pedition gur tojtenfreien Einsichtnahme aus. Im Bereich des 18. Armecforps werden berlangt: Belizeiprässbium Frankfurt a. M. eine Anzahl Schutymänner und Silfsschutymänner.

Ragitrar Dillenburg einen Kurschitz und Baummärter. — Die Oberpositirektion Darmstradt und Frankfurt a. M. je einen Bostschafter. — Bürgermeisteramt Schierkein einen Kachtwächter. — Rogistrat Beilburg einen Stadtboten und Silfspolizeisergeanten.

#### Musfiellungen.

Wiesbaben.

Bor Ausstellungsschluß. Die drei Sonntage bis Schluß der Ausstellung werden billige Tage mit 50 Pfg. Eintrittsgeld bis 7
Uhr abends, 30 Pfg. nach 7 Uhr. Billiger Tag
ist ferner jeder Mittwoch, während die
Samstage Bollstage mit nur 30 Pfg.
(Sintrittsgeld während des ganzen Tages sein
follen. Um Montag, Dienstag, Donnerstag und
Areitag wird tagsüber 1 Mt. Eintrittsgeld erhoben, — Der Hallenschluß muß der borgeichrittenen Dunkelheit balber früher als disher
erfolgen. Die Kunsthalle, Gewerbehalle, Maschinenhalle und das Gebäude für christliche Aunst
werden vom 16. de. Mis. ab um 3/7 Uhr, das
Haus für Wohnungseinrichtungen bereits um 6
Uhr abends geschlossen. Bor Musftellungsichluft. Die brei Conntage libr abends gefchloffen.

#### Biesbadener Bereinsweien.

- Difettanten-Weitftreit. Das Intereffe an bem am 14. Mobember ftattfinbenben Beitftreit fleigt bon Zag su Tog. Es liegen bereits Unmelbungen aus Brantfurt, Mintera, Dberlabnitein und Wiesbaben bor, Bieffeitigen Bilinfchen entiprechend ift noch eine meitere Rlaffe eingeschoben worden und gwar "Charafter-Borträge und Re-Diejenigen Dilettanten (Bereinshumeriften ufm.), welche noch teilgunehmen wünfden, wollen fich umgebeno an bie "Biest. Rarnepal-Befellidalt" Sotel Momer, forifilich melben, ba fpatere Mnmelbungen eventurd nicht mehr berfidfichtigt werben tonnien. Brofpette merben auf Berlangen fofert jebermann gugefanbt.

Der Freibeufer-Berein Wiedonben (@. B.) ift in feine Berbit- und Bintertätigteit eingetreten. Die Reibe ber Bortrage wird herr G. Ifdirn-Bredlau, Braftbent bes Deutschen Greibenfer-Bunbes, eröffnen und am 4. Offiober fiber "Los bon Stom", am 6. Oftober über "Der Austrill aus der Landestirche" fprechen, Gerner ift u. a. ber durch feinen Rampf um ben Mobernismus befannte Brofeffor Q. Bahrmund aus Innebrud für einen Bettrag gewonnent morben. — Gur bas innere Bereinsleben bes Freibenfer-Bereins ift ber Musben ber Bibliothet bon Bebeutung. Ein porbanben gemefener fleiner Bücherverrat murbe burch Stemanichalfungen aus allen Biffensgebieten auf runb 500 Bande gebracht und ben Mitgliebern ein wobigeerbneter. 16 Drudfeiten ftarter Ratalog gugefandt, ber auf Bunfc auch anberen Intereffenten bom Berfigenben G. Bogthert augefandt wirb.

Tagesangeiger für Freitag.

Rat. Schaufpiele: "Die Rabenfteinerin", 7 Ube. Mefibenatbeater: "Rechts berum", 7 Ubr. Bollethenter: "Das Recht", 8.15 Ubr. 28 alballatheater: Barieteeberliellung 8 Ubr. Stalatheater: Taglich abends & Uhr: Batietee.

Rurbaus: Mall-coad-Musffing 2.30 Ubr. -- Monnemenistongerte 4 und 8 Uhr. Lieber-Abend 8 Uhr. Biophonibeater: Abglid geöffnet von 4.30 bis 10 Uhr; Conntags bis 11 Uhr.

Rongette toglich abenba: Mentral. Dotel. - Deutider bot. -Briebridsbot. - Dotel Raiferbot. potel Ronnentof. - Detel Bring Ricolas. - Biesbabener Dof. - Balballa.Reftaurant. - Cafe Babsburg. - Cafe Germanta.

#### Das Raffauer Land.

ms. Bleibenftabt, 17. Gept. Geftern mittag gegen 1 Uhr überflog in geringer Sobe ein Ballon bon ber Frankfurter Ausstellung unfer Dorf. Derfelbe landete in unmittelbater Rabe ber ebangelischen Kirche. In der Gordel batten 4 Herren Blat genommen. Als man das Gas abgelassen hatte, wurde der Ballon verdadt und nach Frankfurt per Eisenbahn zurücktranspor-

siert.

A. Schierstein, 17. Sept. Bei bem Einbruch auf bem Hofgut "Nürnberg" jind den Dieben, wie jeht seigestellt wurde, auch 160 N Bargeld in die Sände gesallen. Leider fehlt von den Lätern bis jeht noch jede Spur. — Die Turngemeinde beschloft, mit dem Anfangs nächsten Wonats stattsindenden Abturnen zu Ehren deier dem Bereine volle 40 Jahre angehörenden Mit-gliedern eine lieine deier zu derdinden. Die Judiare find: Whilipp Gender, Ludwig Chren-- + - & Worth Meiner

R. Rieberwalluf, 17. Gept. Burgeit toerden mehtere Ortsitragen bier umgepflaftert. Mit vieler Reuverrichtung der Stragen bat die Ge-meinde einen lange Zeit fühlbaren Mangel befeitigt.

Ranenthal, 17. Gept. Wegen Bergebens gegen die Religion, das in einem Artifel: An Herrn Bater Diefenbach, Kfarrer zu Rauenthal, in den Blättern für Auftlärung, Fortschritt, Berjöhnung: "Es werde Licht!" erblicht wird, hatte ber Erste Staatsanwalt in Biesbaden ein Berfehren einsaleitet mides Parlacentering fahren eingeleitet wider Berlagsbuchbandler Scholl in Minchen und den Herausgeber und Berfaffer des inkriminierten Artikels Prediger Welter in Biesbaden. Rach einer Mitteilung der Staatsanwaltschaft ist das Berfahren gegen Scholl eingeftellt worden, gegen Belfer ichwebt es

R. Erbach i. Rig. 17. Sept. Gestern Rach-mittag gegen 3 Uhr entstand im Gasthause "Jur alten Bojt". Besider Priesterbach, tvabricheinlich durch Kurzschluß Feuer. Das berheerende Ele-ment griff auf den Saal und Nebengebäude über.

# Caub, 17. Sept. Das Dienstmädchen B., das in Frankfurt in Stellung war, ist bier berbaftet worden. Es soll in ihrem letten Aufenthaltsort heimlich geboren haben. Nach dem Weggange aus dem Dienste fand man in der Manfarbe des Maddens in einem Rorb die icon ftart in Berwejung übergegangene Leiche eines weib-lichen Rindes. Es muß festgestellt werden, ob das Kind bei der Geburt gelebt bat.

Bode find Die lebten Riete an ber neuen Gifenbahnbrudeüber die Lahn eingesetht worden, Augen-blidlich wird der Anitrich der Eisenkonstruktion vorgenommen. Danach beginnt man mit der Gleislegung. Man hofft, in diesem Monat noch die Belastungsprobe der Brude vornehmen zu

ns. Dochheim, 17. Gept. Rachften Countag findet im Gafthaus gur "Eintracht" bier eine Berfammlung ftatt zweds endgültiger Gründung bes icon feit einiger Beit beiprochenen Burger-bereins. Es haben fich bereits über 180 Burger als Mitglieber angemelbet.

4 Schwanheim, 17. Sept. Wegen der Baffer-berforgung unseres Ortes hat der Mogierungs-präftent wie der Landrat darauf hingewielen, die Gemeinde möge die Wasserfrage im Anschluß an Frantjurt gur Bojung bringen. Die Gemein devertretung beauftragte den Bürgermeister, mit dem Landrat zu verhandeln. Man sieht in die ser Masunahme den ersten Schritt zur Einge-meindung Schwanheims an Frankfurt. — Oofbeim, 17. Sept. Am Mittwoch starb

hier nach turgem Kranfenlager ber atteite Burger unferes Ortes, Spenglermeifter Gg. Drisner, im 90. Lebensjabre. Der Berftorbene mar ein hofheimer Rind und ein allfeitig geehrter Mitburger

): (Comburg v. b. &., 17. Gept. Ginen eigen-artigen Gelbstmord, icheinbar im religiöfen Babnfinn, unternahm am Freitag abend ein 27. jahriges Dienftmadden aus Schonburg bei Eronberg. Gie legte fich in der Rabe der Saalburg nieder und wollte fo ben Sungertod fterben. An Dienstag nachmittag wurde fie vollig entfraftet aufgefunden und ins biefige Kranfenbaus über-führt. Bei fich hatte fie ein Gebetbuch und ein Kruzifig, betleidet war fie mit einem weißen

Dies, 17. Sept. Der Magistrat beschloß in seiner lehten Sitzung die sosortige Entlasjung des Friedhofsgärtners von Bloded aus seinem Amte. Die plöbliche Entlasjung bängt mit dem Diedigah von Grabtreugen und Einfriedigungen und bem hiesigen Briedhaft wischmer.

Diebstahl von Grabtreugen und Einfriedigungen auf dem hiefigen Friedhof zusammen.

Ems, 17. Sept. Den Aurzichriftlern, wie man auf gut Deutsch die Stenographen heigen dann, gehörte der herrliche Spätionnmersonntag, der unserem Badeprie einen gang enormen Fremdenzusluß brachte. Am Samstag abend batte die von 106 Vereinen mit 225 Stimmen (67 Bereine mit 156 Stimmen im vorigen Jahre) bejuchte Bertreterverjammlung der Stenogra-phen im "Rheinischen Hof" hattgefunden. Sonn-tog morgens tourde, nachdem der mit etwa 650 Bersonen besethte Extrazug den Frankfurt einge-laufen war, gegen 10 Uhr mit dem Wettschreiben bogomen, Etwa 460 Wettschreiber janden sich ein, die, wie man mit Freude fonftatieren fonnte recht gute Leiftungen zu bieten vermochten. Nach Beendigung des Wettschreidens wurde in dem iconen Kurfaal, der bis auf das lette Blatchen gefüllt war, die öffentliche gestversammlung er-Der Borfitsende, Oberrealfchulbireftor Dr. Bis-Alsseld, hieß die mehr als tausend er-ichienenen Schriftgenoffen willsommen, inebe-jondere die Göste vom eheinisch-weitfälischen Berdand, begrüßte den Bundesvorsihenden Bros. Bfaff-Darmftabt und den Geftredner Dr. Bode. Dredben, den Gestausichuf und alle, die gur Ber-Preise, som gestallstag und aus, die Zitster der Breise, sowie die Aurverwaltung, die Stifter der Breise, sowie die Aurverwaltung, die den Saal aur Berfügung gestellt hatte. Sodann erstattese der 2. Borsipende, Lehrer Müller-Offenbach, den Jahresbericht, aus welchem bervorgebt, daß der Berband im Größberzogtum Gessen, in Heisen-Kassau und den angrenzenden daperischen Gebietsteilen am Main 156 Bereine und 6400 Mitalieder achlt und 3100 Kersonen untereisch. Mitglieder gahlt und 3100 Perfonen unterrich. tet babe. hierauf trug Frl. Roll von bier einen

Begrüßungsprolog bor und der Borfitende des Stonographenbereins Babelsberger Schildhauer ichlof Daran eine Billfommrebe. Ramens Des hiefigen Stenographenbereins Stolge Schreh entbot Bachtmeister Schmidt herz. liche Griffe und tounichte gutes Ginvernehmen. Bunbesborfigenber Professor Biaff-Darunftabt banfte für die gum Musbrud gebrachten Gefinnungen und ging dann auf die Einheitsbeftre-bungen näher ein, die sich trot aller hindernisse doch noch berwirklichen könnten. Das gleiche Thema behandelte auch der Festvorkrag des Dr. Bode vom Kgl. stenographischen Landesannt in Dreiben. Er ging naber auf die Shitemfrage ein. Oberrealiculdirettor Big bantte den Rednern, machte bon der in der Bertreterberiamm-lung am Samstag erfolgten Biederwahl des Borstandes Mitteilung und ichloß mit einem: Auf Wiederichen in hanau! Nach dem Feitessen im Metropole wurden Spaziergange in die Umgebung vorgenommen. Abends vor Abgang bes Extraguges nahmen noch viele den iconen Gindrud der Gaderleis und Ausgartenbeleuchtung mit, Rach dem Abendfonzert im Kurgarten fand im ichondekorierten Saale des Hotel Metropole ein Abichiebstommers ftatt.

) Limburg, 17. Sept. Da die Mehlpreise burch die diessährige gute Ernte im Rüdgange begriffen sind, so haben auch die hiefigen Bädermeister einen Brotpreisabschlag eintreten lassen.

— Um dem immer noch bestehenden Lehrermangel abzuhelfen, foll im Oftober b. 3. hier ein auf 3 Jahre berechneter außerordentlicher Bra-paranbenfurins für fatholische Jöglinge eröffnet werden. Die Leitung des Kurfus ift in die Sande des Reflors Michels gelegt. Bedürftigen Braparanden find Unterftugungen in Ausficht geftellt.

#### Aus den Nachbarlandern.

Daing, 17. Gept. Der Bagenführer Bfifter, ber bei bem Strafenbahngufammenitofifchwer berlebt worden war, befindet fich außer aller Gefahr. Die Beilung macht gute und raiche Fortschritte, so daß eine dauernde gesundheitliche Schadigung nicht eintreten wird.
[-] Maing-Mombach, 17. Gept. Schwer berlebt wurde ein erst fürglich nach hier bergogener

Arbeiter. Er geriet auf feiner Arbeiteftatte in das Getriebe einer Gage und es wurde ihm ein

Finger bis jum Mittelgliede bollig abgefagt. + Rierftein, 17. Gept. Der ebangelische Frauenberein bat in bantenswerter Beise bie Mittel gur Errichtung eines Brunnens auf bem hiefigen ebangelischen Friedhofe gur Berfügung gestellt. Es ist damit einem lange empfundenen Bedürfnis Genuge getan. # Oppenheim, 17. Gept.

Sier murbe an Dienstag ein weiblicher Leichnam gelandet. Es ftellte fich heraus, daß es fich um die junge Bitwe des Raufmanns Ernst Sigmund aus Mannheim handelt. Das Motiv der Tat ift noch nicht be-

8 Debbernheim, 17. Cept. Borgeftern bormittog gegen 4 Uhr entitand in einem Fabrifgebaube des hiefigen Rupferwerfs ein Dachftublbrand, welcher durch die Fabrit. und Freiwillige Feuer-wehr in girfa zwei Stunden bewältigt wurde. Als Brandurfache bermutet man Gelbstentgunbung. Mertwürdigerweife verfagte bei biefer Gelegenheit das erft im borigen Jahre mit einem Roftenaufwand bon 7000 & hergeftellte "Feuerläutewert" ganglich,

):( Offenbad, 17, Gept. Gine auffebenerregende Standalaffare murbe bon ber biefigen Rriminalpolizei aufgebedt. Der im Saufe Gedanstraße 5 wohnende Fuhrmann Imperial un-terhielt dort seit längerer Zeit eine "Bribatpen-sion", in der sich auch zwei junge Rädchen im Alter von 13 und 14 Jahren befanden. Wit den Rindern wurden, wie festgestellt ift, unfittliche Sandlungen vorgenommen. Begen biefer Ber-geben wurde heute der 50 Jahre alte ledige gubrmann Jatob Borner berbaftet, ber in der Ben-fion wohnt. Berichiebene Berbaftungen fieben

#### Wo man tagt. Berbanbotagungen und Berfammlungen.

Der Deutsche und Defterreichifche Alpenberein.

Die diesjährige Sauptversammlung des Bereins mar bie 40, bes öfterreichischen, die 36. bes beutiden Zweiges. Gie ftand fomohl wegen biefer hoben Sabresgablen als auch wegen bes Ortes, wo fie ftattfand, namlich Bien, unter bem Reichen frober Reftesfreube. Bien, als bie Geburteftatte bes öfterreichifchen Alpenbereine, mar für biefe hauptberfammlung bor allem geeignet. Bas ben Bereinsberanstaltungen noch einen besonders herzlichen Charafter verlich, war die jüngit fühn emporwuchernde tichechisch nationale Agitation in Bien und Rieberofferreich. Unter bem Ginbrud biefer Bewegung nahmen bie Beierlichfeiten bas fait politifche Geprage einer gemeinfamen Rund. gebung des deutschen Bolfes diesseits und jenfeits ber ichwarg-gelben Grengpfable an. Cowobi in ben Fritreben der Berjammlung felbft wie bei bem Festeffen, den abendlichen Unterhaltungen und dem Empfange der Stadt Bien im Beitfaale des Rathaufes erflang die nationale Rote fraftig. Diefe Rebenwirfung des berdienftvollen Bereins

mird jeder Deutsche mit aufrichtiger Freude be-

lleber die Tätigseit gab es durchaus Exfreu-liches zu berichten. Der Berein zählt gegen-wärtig 363 Sestionen mit rund 83 000 Mitglie-dern. Der Berein besitht gegenwärtig 232 Hüten, die im abgelaufenen Bereinsjahr vom 232 000 Berjonen bejucht maren. Un Mitgliederbeitragen allein find im abgelaufenen Jahre 492 000 M ein-gegangen. Der Boranidlag für 1909 rechnet bereits mit 85 000 Mitgliebern. Der Roffenbericht berzeichnete einen Ueberschutz von fait 46 000 . K. Der Berein trägt alfo bie Mertmale fraftigiten Gebeihens. Als Sig des Bereins für die nächften gwei Jahre wurde Minden gewählt. Bur die tommende Berwaltungsperiode wurden u. a. ut bas Prafidium Pfarrer E. Beefenmeber-Biesbaben gewählt.

#### Aus der Sportwelt.

):( Gufball. Mit bem tommenben Conntag nehmen ble Ligafpiele ber Rinffe & 1 wieber ihren Ainfang, mas wohl ben bielen Unfangern biefes iconen Sports mit Freuden begrüßt werden burfte. Schon beinahe 1/5 Jahr fonnte man in Biesboden fein erftfaffiges Juhballwertfpiel mehr feben. Um ben Ligalpielen bes Norbfreifes beteiligen fich im gangen 12 Beceine, fo baft jeber berfelben 22 Spiele auszutrugen bat. Die teilnehmenden Bereine find: Offenbacher Riders, Germania Bieber-Offenbach. Sanau 93, Sanauer Biftoria Da, Bedenheimer Bereini-Bodenheimer Germania, Bodenheimer Umicitia, Grantfurter Britannia, Grantfurter Riders, Grantfurter Bictoria, Grantfurter Sufballfportberein, Sport-Berein Wiebbaben. Als Gegner wird bem Sport-Berein Blesbaben am nachiten Conntag ber Bodenheimer Juftballflub Amicitia gegenübertreten, ber Berein, ber plein bei beit borjahrigen Ligafpielen bom Sportberein nicht beflegt merben fonnte. Da Amicitia an Spielflarfe noch gemo bat, fo wird es mohl einen beigen Rampf um ben Sieg geben. Das Spiel findet wie alle Ligafpiele uuf bem Spertplot an ber Grantfurterftrage flatt. Der Beginn besfelben wird noch befannt gegeben,

# Cette Drahtnachrichten.

"Beppelin III" im Danövergelanbe.

Dergentheim, 17. Gept. Das Luftidiff Beppelin III" ift heute morgen 8.30 Uhr im Manovergelande gefichtet worben, Der Rebel ift vollftanbig verfdwunden und war bas Ediff beutlich gu verfolgen.

Die Jahrt bes "Beppelin III" nach Barmen,

Stherfelb, 17. Gept. Heber die Jahrt bes Beppelin III" über Elberfeld-Barmen ift an die iojige Oberburgermeifterei Die Antwort des Direftore Colemann eingegangen, in ber es beigt Die Anfunft im Buppertal erfolgt über El-berfeld und Barmen, two eine längere Schleifen-fahrt gemacht wird. Die Stunde der Anfunft lann, da sie von der Betterlage abhängig ist, nicht bestimmt werden. Auch Castron und herne merben berührt merben.

#### Gin mufteriofer Borfall.

Effen, 17. Cept. Der auf dem Beimmege mit bem Rabe begriffene Gifenbahn-Affiftent Lindemann murbe bon einer Frau angeschoffen und in ben Unterschenkel getroffen; ale er fich gegen die Schiegerin wandte, fiel ein zweiter Schug, ber die Radlaterne gertrummerte, die der Affiftent an ber Bruft trug. Die geheimnisvolle Schuftin mar tief berichleiert; es wird angenommen, daß das Altentat von einem verfleibeten Manne verübt

Gefälfdite Boftanweifungen.

Berlin, 17, Gept. Gin Boftbilfearbeiter batte im inneren Dienit Gingange abguftempeln. tin inneren Dienst Eingange abzustempein. Er eignete sich Bostanweisungen an, die er zu House fälschte, daß sie an seine eigene Verson gerichtet waren. Eine Bostanweisung auf 200 M wurde ihm zugestellt. Der richtige Abressat vermiste die Sendung und fragte bei dem Absender an. Der Silfsarbeiter murbe bald überführt und verhaftet; es wurbe bei ihm noch eine andere Boit-antweifung gefunden, die er gleichfalls falfchen

Bom funfthifterifden Songreg.

Münden, 17. Sept. Der neunte internatio-nale funithistorische Kongress unter dem Protef-torat des Bringen Rupprecht von Bahern wurde geftern abend mit einer Beibe Begrifgungsanprachen eröffnet. Ministerialrat Dr. Binter-tein entbot den Gruß des Kultuschinisteriums, Stadtrat Rerichenfteiner ben Billfommengruß ber Stadt Munchen. Bablreiche ausländifche Universitäten, Alabemien und Mufeen fotvie bas italienifche Unterrichtsministerium liegen durch Bertreter ihre Teilnahme befunden. Die eigentlichen Berhandlungen beginnen heute. Sonntag ift Empfang burch den Prinzen Rupprecht in Amalienburg im Romphenburger Schlofpart.

Der Bar im Mittelmeer.

Mailand, 17. Cept. Bie die Turiner Stampa aus Bifa melbet, find bort gablreiche ruffifche Boligeibeamte eingetroffen, um Borfebrungen für die Jusammenkunft des Zaren mit dem Ro-nig bon Italien gu treffen, die in San Roffore

ftattfinden foll, wo das fonigliche Got Rilometer bom Meeresitrande entfernt lien daß eine Dampi-Schaluppe den Baren ben fener Jacht bis gum Schlog bringen fann.

Gine brave Zat.

Ren-Gattersleben, 17. Gept. Gin Sand.
wertsburide, der ein in einen Rübliga gefallenes Kind retten wollte, geriet in einen Sirubel. Ter junge Wraf Alben sleben ist die Gefahr und iprang ihm furz entschlosten ned Es gelang ihm, den Handwerfsburichen und be-Leiche bes Rinbes ans Land gu bringen.

Brennenbe Betroleumgruben.

Wien, 17. Gept. In den goligischen Betre. leumgruben von Tuftanowice mittel feit gestem leumgruben bon Tutanbiblic toutet feit geften morgen ein Brand. Das geuer tam in eines Del-Reservoir aus. Es bat bereits 3500 Emer, nen Robol ergriffen und beeitet fich weiter aus. Die Löschaftion ist volltommen aussichtete wet. halb fich die Feuerwehren auf die Lotalifierung bes Brandes veichranten. Der bisher veruriation Schaben beträgt eine halbe Million Aronen,

Raubmarb.

Baris, 17. Cept. Auf bem Gifenbahngleife bei Claville in ber Rabe bon Baris wurde bie ftart verftummelte Leiche bes Barifer Santiers Spech aufgefunden. Es handelt fich um Raub

Die "Liberte."

Paris, 17, Gept. Der neue Militar Callen "Liberte" bat gestern mit Erfolg feinen erfen Abnahme Flug ausgeführt. Das Luftichiff fies ju Motion auf, um 6 Uhr morgens und freuen bis 11 Uhr 25 Min. 3m Berlauf ber Bahit, man rend der obne Balaftabgabe 260 Rilometer gurie, men gelegt wurden, traf ber Lenfballon mangerin rende Truppen, über denen er eine Reise motigelungener Manover ausführte. Der Ballon mer mit & Berfonen bejett.

Gin italienifches Luftichiff.

Rom, 17. Gept. Der italienische Lentbellon unternahm gestern eine größere Jahrt. Das Luftschiff streg bom Bracciona. See um 3 118-auf und flog in einer Sobe von 800 Metern nam Balo. Dann wandte es fich nach der Riffe des irenischen Meeres, fuhr bis Civita verdig und weiter 10 Kilometer ins Meer hinaus. Um 5 Um landete es wieder bei seiner Ballonhalle.

Ruffifd, beutide Sanbelsbegiehungen.

Paris, 17. Sept. Die Unterredung bes Reichs. fanglers bon Bethmann-Sollweg mit 3ewolst verursacht hier u. a. auch die Bermutung, dog handelspolitische Bereinbarungen im Zuge feien, um gewiffen beutiden Exportartifeln nad bem Anfrafttreten bes empfindlichen ameritanifere Bolltarife ein Abfahgebiet in Rugland gu ficern

Wenn "arme" Leute fterben.

Remport, 17. Gept, Garrimans Testament bei fiebt aus einer furzen Bestimmung, bie feine Frau zur Universalerbin bes 320 Millionen betragenden Bermögens einseht.



Temp. nach C.

Barometer beute 765,6 mm. geftern 765,6 mm.

Borauffichtliche Bitterung für 18. Cept. von Der Dienftftelle Weilburg : Bunachft nod feine mejentliche Menberung.

Riederichlagebone feit geftern: Beibmio. Wipenhaufen O, Schwarzenborn O, Raffel 1

Baffers Rheinpegel Gaub geftern 1.90 bente 191 ftand: Lahnpegel Beilburg geiten 1,22 beute 1,21 18 Sept. Connenanigang 5.39 Mondangang 5.2

gur unverlangte Manuftripte übernimmt te Reses tion feine Berautwortung.

Trud und Berlag bes Biebbabener General-Cintrignt Rourab Behbolb.

Chefredafteur und berantwortlich für Bolitit, Beniteten und ben allgemeinen Zeil: Bilbeim Globes. Gur bet lotalen Zeil, Sport und lebte Traftmadrichten: Bin Mottigeller Gur ben probinsiellen Zeil und Gerial Sugo Merten. Gilr ben Ungeigenteil: Gelebrich Beibin, samtlich in Biesbaden.



# Sunlicht Seif

ist selbst bis in die kleinen und kleinsten Ortschaften des Reiches gedrungen. Die sorgsame Hausfrau wird sich freuen, diese in ihren Eigenschaften immer gleichbleibende, zuverlässige freundin auch überall in der Sommerfrische zu finden. Man bestehe aber immer auf Ausfolgung des Originalfabrikates u. weise anderes zurück.



# Die Bettler von Paris.

Freitag

Tupen aus bem Bettlerparabies,

Die Kouffente ber Champs-Eleiges in Baris en an den Boligeiprafeften eine Betition geum bem immer frarter werbenben Ginn die Berufsbettler in diefen Lieblings. bes eleganten Baris zu wehren. Werben bier die eleganten Egurpagen direft von Zu-lichen angefallen, bis man sich durch ein ind von ihnen besreit. Dieses immer veut-Demortreten, die immer weitere Ausbrei-Des Bettlerweiens in Baris beleuchtet Gun d in einem Artifel bes "Gaulois", in bem be bauptfachlichften Wettierthpen vorführt.

bie hauptsackschnen voertiertipen vorsitet.
Die Seinestadt ist ja eine Art Paradies für ielnde, denn der Pariser ist gutmütig und selnde, So ist denn die Bahl der falschen Blinden, der falschen Blinden, der falschen Bein, eine Legion, und diese gange Scheinwelt n. eine Legion, und diese gange Scheinwelt en, eine Legion, und diese gange Scheinwelt erschlichen Gends sebt behaglich von ihrem itsergewerbe gum Schaben der wirklichen Arge, die nicht wagen, ihre Not öffentlich zur au zu ftellen. Denn das Betteln ist für die, es mit Geschick ausstühren, ein einträglicher ruf; es gibt eine Elite von Bettlern, die den must in Badeorte geben und im Binter an Kwiera, die sehr wohlhabend sind und eine ine, fichere Einnahme haben.

Rie ift der Bettler Bagabund. Er hat sein ein, seine eigenen Möbel, sei es auch nur in ner lleinen Wohnung und einer schlechten Gesch. In solchen Schlupfwinkeln machen nun se Kunikler der Berstellung aus einem kräftigten und gezunden Menschen, der im Gollbesich all ner Glieder ift, einen Einarm, einen Stelzste einen elenden Krüppel. Einer von ihnen gefen die besondere Spezialität, auf Armen ge n, einen eienden strupper. Einer von innen giebt die besondere Spezialität, auf Armen u. nen seiner Kolkegen scheußliche Bunden anseingen. Das sit ein solvenstellicher Künstler, Urt Desarvix. So ziehen sie täglich aus, Armee entsehichen Jammers. Doch sind ingelehrt, bann findet ber Ginarm fein berem ridenes Glied wieder, der Blinde sieht vorein ridenes Glied wieder, der Blinde sieht voreiltet, der "Kindenmärfer" ist geschmeidig wie in Tönzer, der Stelzbein hat seine Führ wieder, ind der mit ellen Bunden Behastete lägt sie net durch Zauber verschwinden, indem er sie mit imm gappen abreibt. Dann geht man trinfen und ift vergnügt in den benachbarten Schenfen.

Die beiden großen Maffen, in die die Maf-ber Bettier gerfallt, find ber wandernde und er fehhafte Gettler. Der erste macht alle Bou-ards, alle öffentlichen Blabe und Stragen, be da, morgen bort, besondere des Radmit-, unicher. Der andere fibt fiets an berfel-Bielle und bat seinen bestimmten Begirf, den n niemand streitig zu machen vogen würde, nde bevorzugte Plate machen ibran Besither fr und nerben von ihnen als wertwoller Besith iewerfanst. So trat ein Blinder — diesmal weflicher — seinen Plat für die hübsche nme bon 8000 Franken einem anderen ab. batte an ihm durchschnittlich sieben Franken

Ben bem Broletariat gur Ariftofratie ber Betfler führt ber Almosenempfänger, ber mehette Sprachen versteht. Er weiß auf anglisch, entit tufisch, ipanisch ein paar Brasen, in nan er um Hilp bittet und dankt. Er täuscht fi nie in der Nationalität seines Opiers; mit wem Blid weiß er, ob er einem Sohn Albions einem Untertan Bilhelms II. gegenüber



Er fteht mit Borliebe por den großen Soin Benehmen ift torreit jein Auftreten Dissein Benegmen ist torreit zein Auftrelen olsstret, seine Stimme bringlich, aber weder flehend noch belästigend. An seinem Benehmen wird er nur von dem besseren Hausbettler übertroffen, der sich des Morgens einstellt, höflich zeremoniell, ja unterwörtig. Er ist dalb ein unglüdlicher Schriftseller, bald ein siellungslofer Lehrer, bald ein Kinitter abne Erwagement. Det de unfer ein Kimitler ohne Engagement. Sat er unfer Mitteid sich nuthar gemacht, dann zieht er sich mit ehrerbietiger Berbengung zurud. Rächstes Jahr feben wir ibn mieder, wir find feine Run-ben geworben, unfer Rame fieht in feinen Abreffenbuch eingetragen. Man bat folch ein Abressen-buch einmal beschlagnabmt. Es enthielt Ramen und Abressen ber "Klienten", ben Tag des lebten Befuches, bie bobe ber empfangenen Gumme und bei jedem besonders Bemerkungen, z. B. X., zunächt filzig. P., man muß von jeinem letzten Roman sprechen. Z., naib, leicht gerührt, W., man muß den freimaurer ichimpien. Mit Silfe dieses Buches verdiente der Iluge Mann Seine L. 19.000 Derniter des Lades feine 8-10 000 Franten bas 3abr.

#### Menes aus aller Welt.

@ Die Tigerjagb in Marfeille. Die Tigerin, die im Safen von Marfeille die Flucht ergriff ift bisber noch nicht gefangen worden. Das Tier das morgens um 4 Uhr entfam, erichien gunächt im Lotjenwachthaus am Juhe des Leuchtrurmes, wo einer der dier Ansaisen eben die Wache bezie-ben wollte. Der Mann sah in der Dämmerung bes trüben Tages einen Bierfühler, ben er für einen hund hielt und hinaustreiben wollte. Im

felben Mugenblid mar fein Geficht bon einem Tatzenfclag aufgeriffen. Bor den Lotfen, die auf den Ollferuf ihres Rameraden bingueillen, ducte fich die Tigerin gum Sprunge, aber das Bor den Lotfen, die Lier wurde offenbar bon der ungewohnten Um-gebung verwirrt und wagte nicht, die Menichen gebung verbiert ind wager Sagen flat es plöblich iort, durchichtvamm die Reede und gelangte zur Role, wo es sich noch versiedt hält. Alle Stragen zur Stodt sind abgesperrt und werden demochf. Soldaten und Gendarmen mit geladenen Gewehren warten in Booten, bis das Tier aus feinem Berfted herauskommt, Bis jeht warteten fie ber-gebens und der Besitzer des Tieres ist der An-ficht, daß es noch awei bis drei Tage dauern kann, bis der Dunger das Tier hervortreibt. Inzwiichen hat sich ein alter Arerbandiger namens Bouseot erboten, das entstohene Tier aufgusuchen. Aur mit einem Mester bewoginet, marichiert er auf der Mole unther und versucht, den Liger in seinem Bersted zwischen den Steinen

Der Omnibus ber Luft. Mit einem ge rabegu fenfationellen Befuche bat fich ber feit bem feligen Boulangismus gang in Bergeffenbeit geratene ebemalige Abgeordnete Francis Laur, feines Beichens ein Ingenieur, an die Barifer Stadtrate gewandt. Er will nach reiflichen Studien au dem Ergebnisse gekommen fein, daß es leicht mare, den Transport durch Luftomnibusse durchzuführen. Er sei bereits imstande, auf dem Luftwege bedeutend billiger Personen und Kolli zu besördern, als es auf dem festen und flüssigen Elemente möglich wäre. Zuerst will er es mit einer Luftomnibuslinie um Paris herum ber fuchen. Er verlangt für diefe eine Rongeffion bon bem Gemeinderate und bem Kriegsminifter, weil biefem bie Festungsumgurtungen ber Stadt

unterfteben. Gein Gebeimnis tonne er notürlich in einem für Die Orffentlichfeit bestimmten Schreiben nicht berraten, ba er jonit im Mustanbe des Batentidutes berluftig geben fonnt. Er fei aber bereit, einem bon ben Stadtraten bestellten herrn aus ihrer Mitte ober einem Fadmanne feine Erfindung angubertrauen. -

abwarten, was da berauskommen wird.

Som Blive in feiner Kirche getroffen wurde der Pfarrer Thomos in Carmaux. Einige anwesende Frauen stürzten sofart in die Sakristei, als der Blit die Kirche tagheil beleuchtete, und fanden bort ben Pfarrer leblos auf bem Boben ausgestredt. Gine lief in ben Rirchturm und begann bie Gloden zu lauten, worauf von allen Seiten Leute berbeittrömten. Der Pfarrer wurde zwar wieder gum Bewuftiein gebracht, hat aber bisher noch fein Bort herausbringen ton-nen; er befindet fich in einem beforgniserregen. den Zustand, da er am Ropf ein tief eingebrann-tes Loch aufweist.

tes Loch aufweist.

Gein Hochzeitsabenteuer. Ein junges Liebespärchen aus Chesterfield in der Union, der Lijährige Karl Haland, der Sohn eines angesehenen Arztes, und Fräulein Jos. Durpee, die erst 19 Lenze zählt, waren ihren Eltern durchgebrannt, und halten ihre Absückt, sich gegen den Billen der Eltern trauen zu lossen, ausgesührt. In Brattleloro sand die Trauung statt. Die jungen Leute, die sich nun nachtraglich den Segen ihrer Eltern holen wollten, nahmen sich einen Wagen, um Chestersield wieder zu erreichen. Auf dieser Fahrt mußten sie den Connectitut River durchtreuzen. Dierbei wären sie beinahe crirunten, da sie glaubten, den Flus auf einer Kurt überschreiten zu können, so saben sie sich in der Witte des Stromes veranlost, den Wagen, der plöhlich in ein tiese Fahrmasser geret. in der Mitte des Stromes veranlost, den Wagen, der plöhlich in ein tieses Jahrmasser geriet, schleunigst zu verlassen und ans liser zurückzischwimmen. Zu ihrem Verdruft mußten sie noch demerken, daß das Bserd sich nach dem anderen liser rettete, und nach Durchquerung des Stromes fröhlich abtrollte. Das Chepaar verschaffte sich dei Farmern trodene Kleider, tequirierte ein neues Pferd und trat die Fahrt nach Sause an, um sich den Segen der Eltern zu holen.

#### Aus der Geschäftswelt.

Saifonwechfet. Stiller wird's in Balb unb Blur; mmer feltener beenimmt unfer Die bie lieblichen Melabien ber Meinen gefteberten Ganger, ba biefe fuft famtlich ibre Reife nach marmeren Gegenben angetreten haben, um ben Unbilben ber fic nabernben folten, Jahrebzeit su entgeben. Dies bebeutet eine Mahnung an bebermann. co ebenfalls an ben notigen Borbeceitungen für Berbft und Binter nicht feblen gu laffen und rechtgeitig an bie Deding ber manderlei Beburfnifft bes baushalts ju benfen, mobel als empfehlenswerte Beaugsquelle bas feit vielen Jahren rübmilicht befannte Berfandgeichaft Die b Edlich in Beipaig. Blagwis in Erinnerung gebracht fei, bas ben Intereffenten einen vorzäglichen Wegweifer in Gefialt feiner foeben erfdienenen weuen Breislifte, bie fich in Begug auf Reichhaltigfeit und Heberficht. lichfelt ibren Borgangerinnen ebenbürtig anreibt, bollig toftenfrei gur Berfügung ftellt. Rad übereinftimmenbem Urfeile bes ausgebehnten Sunbenfreifes ber genaunten Girma find die gelieferten Baren bei mubigem Breife von befier Cmalitat; überbies merben nichtgefallenbe Baren bereitwilligft simildgenommen ober umgelaufcht. Moge es baber niemand berfaumen, fic bei eintretenbem Pobarf an obige Birma ju wenben; er wird die Baft ficer lich nicht bereuen

#### Hohkönigsberger Geld-Lotterie

Carl Cassel, Zweiggeschäft Marktstrasse 10 (Grüner Wald). Ziehung 21.-23. September. Haupttreffer 60 000 M., 50 000 M., 40 000 M. usw.

2 1

(18889

#### Achtung!

er Umgugszeit werben alle Tunu Anitreicher-Arbeiten billig fleuhaft ausgeführt. (5854 Mrinftr. 47, Sth. Dach.

erpariert fachmännisch gut und billig 18877

r. Ceelbad, Uhrmacher, 32 Rirchgaffe 32.

Mujo Land mirb Baiche gum Boiden u. Bugeln angen., bei inbell Ansführ. Gig. Bleiche. frau Reffelberser, Baich-Anft., Sonnenberg, Rambacherftr. 79.

Hate merben did und mo garniert. Allte Gueifenaustraße 18, II. r.

Enthindung und Pension, dei Hebamme Fran S. Mondrion, Wise., 19555) Belromir. 27, 1 Balramitr. 27, 1.

Ich empfehle als praktischste und haltbarste Kleidung gestrickte Stuttgarter

Hervorragende Neuheiten in

Knaben-Sweafer.

Vorzügliche haltbare Qualitäten

Kinder-Strümpfe.

Grösstes Lager. Billigste Preise.

Strumpfwarenhaus

Mühlgasse 11-13.





# Dr. Oetker's

Pudding

ist nicht nur als Leckerbissen anzusehen, sondern ist infolge seines Gehaltes an knochenbildenden Salzen ein



vorzügliches Nahrungsmittel.

Gebrauchsanweisung steht auf den Päckchen zu 10 Pfg.

# Gutschein.

Ausschneiden!

(Rüdfeite genau lefen!)



Mis Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

Des Abonnenten hier Deutlich ausgefüllt ift.

Bitte menben.

#### Bandel und Industrie.

Die Borfe vom Tage.

Berlin, 16. Cept. Bet mefentlich ftillerem Wefcaft ole an ben Borfagen eröffnete bie Borfe, boch war ber Berfebr fomerfallig, ba eine große Mingahl Borfenbefucher febite. Der fefte Berlauf Retoborts, famie ber bie Lage ber amerifantiden Gifeninbuftrie in recht gunftigem Lichte foilbernbe Bericht bes "Iron-fige" boten gute Unregung. Die Bedenten, bie min toegen ber Entwidlung ber Gelb bergaltniffe am hiefigen Plate begt, traten beute infolge ber Londoner Meibungen fiber bie bort herrichenbe Gelbfinffigfeit in ben hintergrunb. Um Umerifanermartie bergeichneten Baltimore und Bennihlbania meitere Gewinne, Ranabe jeboch bradelten leicht ab. Das Gebiet ber regfien Umfane war wiederum ber Montanmartt, mo bie leitenben Berte mit leichten Mufbefferungen einfehten. Starfere Abgaben brudten jeboch ben furs bon Laurabutteattien um givel Brogent, bu man in ber bennachit fintifinbenben Muffichtecatsfigung bie Befannigabe eines unbefriedigenben

Banfen erzielten überwie-Sefdaftsabidiuffes ermartet. genb meitere beideibene Rursgewinne. Schiffahrteaftien festen auf bie Mitteilungen fiber bie gunftige Befaaftalage beim Llobb ihre Aufwartsbewegung fort, boch begegneten bente Llobbaftien bermehrtem Intereffe. In Gicttrigitatsaftien, befonders Edifon, maren Realifierungen au bemerfen. Menten bei behauptetem Rurdftanb beunachlafligt. Die Rurbbemegung unterlog im Berlaufe leichten Schipanfungen, Montanaftien tonnten ihre anfanglichen Befferungen nicht aufrecht erhalten und gingen bereinzelt noch unter geftrigen Schlufturfen gurud, fonft war ber Berfehr fill. Zögliches Gelb 21/2, Ultimogelb fchabungs-meife 41/2 bis 5 Brogeni. In ber greiten Borfenftunde waren Laurahutte leicht erholt, Lloyd und Amerifaner weiter gebeffert.

In britier Borfenftunde befeltigte fich fpesiell ber Bon tanmarft unter Subrung ben Gelfenfindenern; auch Soiff. fabrisattien jogen weiter an, Raffainbuftriemarft giemlich Mafdinen- und Bergiverfoattien angiebenb.

Privat-Distont 31/4 Brosent. Frantfurt a. M., 10. Gept. Gurfe bon 1,15-2.45 Uhr.

Arebitafrien 210.10. Distonte-Somm. 195.40 Staatsbahn 162.50. Combarben 25 .-

Granffurt a. D., 16. Gept. (Mbenb.Borfe.) Architaftien 210 .- 5. Dielonto-Romm. -

Dresbiner Bant 161.20 b. Reichsbant 148,- b. Babrifche Bant 104.30 5.

Zürfenlofe 165.50 b.

Stnatsbahn 162.60 5. Lombarben 25 .- b. Pafetfahrt 133.40 a 60 a 50 b. Rlopb 103.40 b. Gelfenfirchen 205.50 b. Bonig 198.30 b. Mitgerewerfe 184.— b. hilpert 80,- b. Weftb. Bute 130.- b. Cabb. Immobilien 100.80 b.

#### Die Borfe bes Muslanbes.

Bien, 16. Cept., 11 Uhr - Min. Rrebitaftien 667.25. Staatsbahn 758 .-. Lombarben 126 .-. Marfnoten 117.48. Paplerrente 98.90, Ungar, Aronenrente 92.35. Albine 723.50. %ub.

Lanbon, 16, Gept. Sonbs und Minemafrien behauptet. Umerifaner bebaubtet.

Paris, 16. Sept., 12 11bt 35 De 07.70. Jialiener -.-. 4 Projent Ruff, tonf, Erf u. 2 92.40. 4 Brogent be, bon 1901 --- Con-27 97.- . Türfen (unifts.) 95.90, Türlen Cofe 191.00. que Ottomane 733 .-. Ilo Tinto 1934. Charinto e Dedeers 445 .-. Coffrand 139, .-. Colbfieds 1 Randmines 238 .-.

#### Raffee unb Suder.

haure, 16. Gept. (Ruffee.)

Zenbeng: rubig.

Magbeburg, 16. Cept, (Buderbericht.) Ragotonig, 10. Radyrobulle 18 Scal Radyrobulle 18 Sea ohne Gad, unberanbert. Stimmung: rubig.

Brodraffinade 1 ohne Joh, Artftellauder 1 mit Gemabiene Raffinade mit God, Gemabiene Beils Stimmung: ftetig.

# Berliner Börse, 16. September 1909.

Berlin. Bankdiskont 31/20/0, Lombardzinsfuß 41/20/0, Privatdisko

		Obligationen mit * nind bypothekar, nichergestellt.
Brok. Fds a. Staats-Pas. (Charts.07e.17) 4 (101.75G) (Ear Meum) 352 93.10G	iong, Arceberni 4 99.608 Destions Hypoth, Plance Hypoth, Practs Javilli 4 100.75c6 Pr. Plance Sk.	75145.50G (Emyany Syst. D7   445.75.65 Among42.) 85150 60-019 ha for
13 3 3 DLSobs.Sebats 4   100.7850   Gala.StAs.98  30 94.8010   es   30 52.8010	Second for the Assessment Assessm	7.m147.70tG (ibert, Farnes 24 457.75b Bieder, Cobine 10 176.00tG Willemann, 1 11100
●出	E AN SIG TOO! 41 64 THE IS NOT WELL AND THE ANGEL THE AND THE PARTY OF STREET WHEN THE PARTY OF	6 120.735   Cibert, Papeart. 0 70.75G   Nores, Boltem. 8 185.5GbG Wines, Grane C.
世代日日日   do. 1. f. 12] 4 [100.9016]Elbert St.0.99] 4 [100.3016]   ec.   3M sa.con	B.Air.St.A. Pag. 6 1102 50b do to H or 14 4 1 00 Shvilles Triv to no no no the first first	Cortes and Charle Wollwar & 1812 Object Opening time #1 7 2008 4000 Leitrer Wares 7 7
Pr. Schatz 1912 4 [101.1916] Ens. St. W. Vill 32 [ 1911.191 14 [101.201]	Lintance, St.A. 4   80 60:G on His W. wal5   4   100 00:G or Figure Day 4   40 00:G Day 25   4	on the second remaining of the control of the contr
	promote that the state of the s	I list and list and the list of the party of the list
	AUG. R. Alexan ALTO: Sr Hann. HS. 32 95.500 Se. 17. 1917 31 56.800   Sant. Botton.	8 184 00G France/Afferm 7 115 30td Great 24 400 000 2 400 00 0
2 .2 50 Preuss, sons.A. 31/ 84.80x0 es. 04/14 4 100,40G   Debles. 4 101.50G	Altg. St. Aiman. 34/102/1016 to. IVI. IVIII. 4 100.0016[Stm.H Pt.83-85 4 100.006 Want. Becaus.	751 42.005B Galacat. Segw. 9 204.005G Ottessor Eines 7 104.50G T Breef E. 8
0 2 - 2 :   do. do. 3 85.0256   do. 67/17 4 100.400   do. 39 83.400	Brunnorw . 4. 5(122.00B) Direk Gront. 1 3(139.230 in . 3er. 69.62 31 12.806 West Bocont. Crainider . 3 112.00cd es. 1 3(117.800 in . Comm. Oct. 31 33.200 industrie	64105.75G   GarmaniaBrim.   1   145.03G   Phicale, Lif. A.   11   197.50bG     Se Sunna
20 5 60. do. 4 102 8060 da. 80/98 31   Sebt. Holes 4 1101 2011	Entis-Labort . 31 co. 41 IX IXa. 4   09.7516   them-WELLIN 4   99.700   industrie	Affice Gerren Glass 15 226.906 Per Spril-A -0.25 407 Soles - Gassel Str. ed
60. Staffel I. 4 1102 4060 61.01.02.04 35 92.506 60. 35 93.008	Rilbert Slant 4 112 065 cs. 879 3.71. 4 99 2016 cs. 8.77. 32 23 600 Accessual Fast Rilbert State Seater 31 24.105 Accessual Fast Rilbert State Seater 32 34.105 Accessual Fast Rilbert State Seater 32 34.1	Trees of the Colemnia World State St
Sud. 31,4nl. 01 4 [101,106] Magdeb. 91s10 4 Bad Frâm. A. 57 4 150 90b	Halle-Settet.LA 3 78.500   on. on. VIII. 31 98.500   Banks Bottoner 31 94.106   A-6.1 Most led	0   23 5046 Charact Spins 9 140 1006 Chair Stations 6 182 000   Grant Syst 5 100 00
60. 62. 1902 39 54.258 66. 06 s. 11 4 Breathw.20TL fre 216.005	Liegs. Sum. L.A.   42100.50G   co. Xi s. Xii 10   4   39.80hG Schlescoetr Pf 4   89.75E Alleid-Gree. P.	0 83 3050 Contiger Lines 27 324 2500 Ph. West Salley 74148 5050 - 10 200 Part 0 102 Part
	Löbert Sütten 8 186.25tG Frankf.H.S.UY. 4 100.20tG co. co. 31 52.30S Allg flextr.Gas Siedertzunitz. 31743.80b Stant. Syc8.1 4 100.20tG ward Sangang 4 90.50C Stant Sections	12 237.000 Hages, Gastet, 0 44.50G Riebes, No. W   2   196.005G   These No. W
	Siederlaunit. 35 49,605 Samo. Syn8. 4 100,0066 Went Soneson 4 39,806 Alees FortiCom	9 (222 2500 Hallworns Mach(26 419.75b) Romoves, Hatt 9 168.60bG : Mageb, No. 500 123
5   Brem. Act. 1899 31 93.3050   Painer St. Ant. 31   Main. 7Grid   Str. 35.25b	Sorda, Worm.LA 41 87,7050 on. on. 1908 21 83,5050 on. on. on. on on on one of the state of the s	4 201 Z 5000 Hannov, Masch 20 352 0000 Resit, Braunk 14 221 0000 : hanna bet
do, 05 et. 15  38  93.30nG  Stendal   Oldesh.40TLL   3   125.25h	do. Sadb.(t.b.) 0 25.00b co. os. II. 30 63.50G Bank-Aking. Sank-Aking.	S 105 15 to the Bridge Bridge Street of Tipe Series on Annual 3 114.40   Mind Liver of Rend Liver of
10 04 5 M.M. de. 95 3 82.10b   Stettiner St. 4. 31 92.50G   Astilindische Fonds.	WarrechWise 0 121.25b March, H. s. W. 4 1100.000 Jarmer Santy   7401.03 000.001 belanced Santy	10 1465 Parcillary Can Dr & 110 1400 Call Total Park Call & Sant Carl
60. IXI. 2. 17] 10 95.800   Berl. Pide 5   118.500   Argest. Am. vii/ 5		
20 2 5 4 2 8mb,am,90:99 5%   60. sees 4 101.008 de tass 100Lvr 40 52.750	Linear Park Street   17 10   The Control of the	h I do made linear linear I live we will be a line in the second of the line in the line in the second of the line in th
8 9 0,5 60, do, 1902 3   do, do, 31 93,000   to, Ges. 8.8.90 4   88,900 G	Eisanbann - Prior, -Obligat, Meining, V. VII. 4 100. 1000 Brazil, St. 1. D. 10 166.50G Barl, Southr.	5  101.5262 Herbrand Wag  15  153.905   Schlegel Sr.  10  154.008  Dorte Beineld's her be-
E 2 4 5 de. de. 1907 4 101.600   to. do 3 84.200 Buig St. Ant 92 6	ins-Frager Gid 3 77.756 co. U.s. 1814 4 100.180 co. Hypoth. 3 158.00G co. March.	11 178 576 Herket, Brauer, 10 165,259 Sahlet, Gunne 10 157,3046 de. 44, 14
43-6 Ress3th 93/00 51 93.9000   Cat.Ldack 4   Chile Sold-Ant. 41	AND STOPP OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY ADDRESS OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY ADDRESS OF THE P	If the a Could have the a first the second state of the second sta
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	TOTAL TOTAL T COLLEGE   CO. CONT.   CAN BE DUTE! CO. MACRE! K 1 4 1 99 1965 (Rismarringma )	A PROPERTY OF THE PARTY OF THE
D at 1 and the second of the second s	WHILE COURSE BY THE SECOND STREET, B. GIVE.   SECOND BARRIES STREET, F. C.	1915 9500 Manufelenger   0 no col-   Colombia Colombia Colombia
60. do 31 94.2506 Griechk.81-84 1.5 48.100		
로션 급분   GO   HamePA VII. VIII] 3   Coupressa 4 101.00B   do. Goldrento 1.3 SS 4007		U 115.755G Kalle, Annera [10 162.5016] Schutt-Asandt 1 141.2500 40. 60. 30 50.00
	Dest.ting, St.att 3 84.60kB de. Grdrar, III. 4 100.40kG black, Friedri-E. 48/106.50k Bospards Wilter. 66. Ergranett 3 82.40b Sende Groot, III. 4 99.10b de. Wyp.8k.100 7k/147.00G Branet. 8 Strap Gold 4	0 103.53G KattawitzSergit14 254.750G DiamensStar-1.15 250.00mg Standards 6 101 to
		2 215.50hB 55bimane Strk. 18 002.765 Spine & S. shg. 0 48.60mG
E W . C S S I Accord to the set of the set o	A TALLILLOW OFFICERS AND THE SEC. LEGISLITICS OF THE S	3 C32,50G   Lineir Will, ex   18   279 DChG  Strathaguithtis 9   97 hors   small still 9   1   22   1   2
3 83.500   Destert. Golde. 4 90.70b	descriptions of the country of will a language city cut will so one country of the country of th	5 (132 2346) Kanistoore . II 2 (198 2018) Storie William 19 (200 000-01-01-01-01-01-01-01-01-01-01-01-01-
# 1 Desin Pre. Oht 31 83.005 2   Passache 4 102.900   co. Passartt 41		0 273.00hD tappers.40hs 12 205.00b Stocick & Go 12 186.00b Topenhg 6 5. 45112284
최 한 및 보드   do. IZ, XI, XIV] 3   85.30kB) 표   do.   J및 83.30G   do. Silberr, ] 4일	Hoaco-Katek . 4   co. e. 03 ck. 12 4   100 290   harnes. Fack .   7   145 5006   Cases   Federal	6 452 20-0 Keffhauserette 6 153 75-0 3telt. Zingke 5 145 2540 Lenden 81, 22 250 3700 Lape, Tiefbahr 0 128 000 TaueLinesbirt 0 307 0016 de. 58 2200 000
	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	
64. 31 93.500 Part. Stk. sed. 31 54.5000	Sid - Westhate   4   89.000   do. t. 07 ck. 17   4   100 0016   Klader Sane   7   100 0016   Mar Stane	O least not the land agency of t
9 65 CD 40	Konton-Waron, 4 S7,1016] no. 1,05, 39,94 31 S2,4016] Klangth, Ver. 8 7 128,2556 Concording to	0 294.9340 Leigt. Sr. Eleb. 9 173.208 do Milly Saller 11 126.506 Wise - 81. 4 55.000
The state of the s		3 421 0010 Lecenardt Brk. 9 143,2510 co. 24941Wirs. 73,182.2816 .00. 28. 4 MAIN
	Host Cew Wer 4 94.7516 ds.C-0.36405 32 33.6000 Lib. CommSt 8 129.465 Crailwist. Pag 1 Hosts-Gazas 4 91.6640 ds. v. 06 ur. 16 32 94.500 Mapset. Sakx. 0 112.500 Deimest. Lack	+ M12.4-In   Leopoid-urades / TZI DES Victoria Faber, 6   \$8.25G   mal materials
66. 60. 31 93.100   Schillette 31 92.006   Rest Ant. 1902  4   89.3060	Extinat gar. 4 07.2666 Pr.Syp.A.S.202 4 98.2000 do.Priesthant 7 120.2566 Decrease Gar.	3 225 03G   Leopeldaman   0 41,2560 Vegt & Welf   14 251.00G   Patrets   8 7 5
	50d-Out 1897 4 37 40b   de. en. en. 23 92.00bil Meie, HysSt. 7 145 750   Green Gazetthift	5 184 5002 Lincontr. Sea 4 64,006 Verwitt S. S. 7 83.755 Petersh. E.T. 5 202.00 5 809.0006 Lincon Britan 14 229.006 Verwitt Fri. C. 22 258.005 Seld. Silber, Lattree
	de. 1895 ez.00 4 87.405   de. 1904 e. 12 4   99.6050 Mineid. Seder, 551162.4050   da.tuz Rew. V	O 1715 205 If thought Massa I I little OGG I Massat Floric Will S. Hard Education
The state of the s		
	Asst. LineOhl. 5 101.605 de. 1907 s. 17 4 100.7550 Wilhelm. Sant 01306.405 Desseramants 1	7 312.00% Lovecor. 0erm 12 190.000 Westeregel Alkill 201.0050 A Rose Saide, 1000217 had
E 2 2 30. 1852/98 30 96.1866   de. nece 35 90.206 Sahmed StA.86 35		
2 2 3   do. 515ym. L  +  107.009   0m. do.   5   88.00x3  Sero. amAsi. 95  4   80.70b	ital Mittelmeer 4 da Plander 4 20 92 2006 (despress 5) 7 1 1 10 00 000 do Baren & Fo	0 311,000 Magoen, Gas   6 114,600 West Dranner 8 177,5000 Selgiothe Rotes   4,1500
장 교육급   Bullefeld : - 4   = (Bancoron) 4   Tark & A. 03 4   84.09G	Catr. Pac. 1945 4   do. 1900 4   sn 7051 0nt / Nd n Ca 7   to7 5000 do Managard	Sign and Co. Sergeore 30 Sad Sull de, Kapteres   O  102.75h5   Englishedanie 11.790 St.
8 100 A 100	Contact Council 4 1 29 4 200 (no. TT TTT TO) 4 1 ap TOD in the Council to be a section	3 181.0000 Mannes, Acts. 6 115.0000 mm. Stationeri 6 72.7566 Franz Samin 100t; 61.20. 3 181.0000 Mannes Sergs. 6 120.3010 Winding Comm. 10 138.00tG Section 5. Samining 12.50
82 800 00 60. 60. 4 5 60. 30 fo. 1000 . 1 1154 0000	Southern total & Ide Try tate a son smole, the tip of the second	A SARATAN (MARIE NAMED IN 2002 2000) Bidarath Lederllo (185 50G (Barrary Sal 2006) at the
Des Harris .89/99 4 100.905	Doubles, 1912 6 ds. LIV. 1814 4 150.2056 ds. Mp.Ait.St. 52122.5016 Overstinst Tiert II	0 171 MPath Mean ASchart, 0 Ett. 25td Wicklet, Küpper 10 145,00h/bi Rose, Schan Drome Prince
	[strances.Q.A.] 5 [101.75B [do.AXVII.1915] 4 [100.3016] do. Leihaus .] 6 [115.80bG [Egeometicalie.]	w [129.294 ] Batto Epth@C. 10  177.504   Biol. & Hurton   75 99.104   Zell-Copposition 174 99.

# Kauft schwedisches Leuerzeng!

Ba. 30 Bf. toftet ab 1. Ottober bas Batet infolge ber an biefem Tage in Rraft tretenben Streichholgfteuer.

Mus einer lett eingetroffenen Baggonladung verfaufen foldange Paket 12 Pf., bei 100 Paketen à 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.

# Kölner Konfum-Geldäfte

Schwalbacherftrage 23, Dotheimerftrage 55 Beitenditrage 1. (19070

Beber Monnent, ber bei Mbgabe biefes Guticheines eine Einschreibgebühr von 15 pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichiet, bat bas Recht, in unferer hauptgeschäftsstelle, Mauritussirage 8, ober bei unferen Angeigen-Unnahmeftellen eine Gratis-Angeige in Größe von

#### 3 Zeilen

in den Rubrifen: "zu vermieten" — "Mietgefuche" — "su vertaufen" — "Raufgefuche" — "Stellen finden" — "Stellen fuchen" — zu inserieren. Durch entsprechende Rachzahlung kann selbstverständlich dieser Gutschein auch für größere Angeigen in ben voraufgeführten Rubrifen vers menbet merben.

Bir Gefchafts und andere Anzeigen, die nicht unter vorfichende Rubriten fallen, fommt biefer Guifchein nicht in Aurechaung.

Biesbadener General Anzeiger

Amteblatt ber Stadt Biegbaben, (Bitte redt bruttich foreiben.)

# Saf-Niederlage Wiesbaden

3nh. A. Blum. Offeriere weingrune 1/4, 1/4 und Doppelftud, rund und oval, sowie fleinere Gebinde jeber Art au billigen Preifen. 19497

A. Blum.

# Extra billige

#### Herren-Stiefel:

Einige Dutzend Box - Calf nur 5.50 Mk.

Einige Dutzend Box - Calf

nur 7.50 Mk.

Neueste Fassons Chevreaux nur 10.50 Mk.

#### Damen-Stiefel:

Chevreaux, Box-Calf etc., mit und ohne Lackkappe, solange Vorrat nur

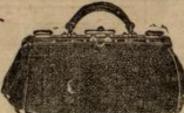
Unerreicht in Qualität sind meine Stiefel zu Mk. 8.50, 10.50, 12.50. Tanz- u. Ballschuhe in grösster Auswahl. Schul- und Kinder-Stiefel enerm billio

# Schönfeld's Mainzer Schuhbazar

Wiesbaden 600 Marktstrasse

n, d. Hirschspotheke. Telephon 4283.





Schulranzen, Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke. 18879

Aeusserst billige Preise. A. Letschert, faulbrunnenstraffell.

Räumungs-Preisen.

Freitag

Räumungs-Preisen.



Meine werte Kundschaft hat durch diese Preise ganz enorme Vorteile, und sollte Niemand versäumen, von dieser überaus günstigen Offerte Gebrauch zu machen.

Posten Bett-Pfannen statt 2.60 172

Posten runde Platten 58, 42, 20 Pf.

Ein Speise-Teller Stack 6 Pf.

Ein Unter-Tassen Porzellan Posten Unter-Tassen u. Steingut 3 Pt.

Ein Posten

Korsetts

Stück 195, 125, 98 Pl.

Ofen-Schirme, schön dekoriert, 395

Eiserne Brater bedeutend im Preise herabgesetzt.

Ein Kohlenfüller St.1.68, 75 Pf.

Kaffee-Mühlen weit unter Preis,

Stück 9 Pf.

Ein Speise-Teller blau Zwiebelmuster



Ein Fleischplatten, 1,45, 1.15, 9 Pf. Ein Suppen-Terrinen, Posten Suppen-Terrinen, echt Porzellan, 185, 145, 110, 84, 68, 42 Pf. Ein Saucieren Stück 56, 45 Pf. Tortenplatten Stück 135 Blumentöpfe

St. 115, 68 Pt. Ein Salz-und Mehl-Metzen St. 60, 56, 32 Pf. Posten Wasserkrüge weiss dekoriert u. 48 Pf.

Ein Kohlen=Schaufeln

Glas-Waren.

Stück 8, 5 Pf. Wasser-Gläser Bier-Becher mit Goldrand Stuck 26, 10 Pf. Stilek 38, 25, 20 Pf. Leuchter Apfelwein-Gläser o,4 Ltr. 12 Pt. Henkel-Gläser 0,4 Ltr. 18 Pf. 0,3 Ltr. Weingläser 48, 36, 82, 96, 14, 10 PL 36 Pf. Römergläser o,9 Ltr. Butter-Dosen 44, 36, 28, 25 Pf Zucker-Schalen 90, 15 Pf.

Ein Posten Paar 55, 38, 32, 24, 20 Pi.

Käse-Dosen Stück 52 Pf. Käse-Glocken 98, 78, 68, 48 Pf. Wasser-Krüge 58, 40, 30 Pf. Vasen

Posten Kaffeekannen, für 6 Tassen, Steingut . Stück 30 Pt. Ein Milchkannen, Grössen 15 Pf. Schneide=Platten

Steingut Stück von 10 Pf. Enorm billiges **Butter-Dose** schön dekoriert statt 98, 60 Pf. Angebot: Kinder-Wagen Kaffeekannen blau Zwiebelmuster 2850 1825 1350 1120 84, 56, 48, 49, 36 Pt. Ein Posten Kaffee-Service

echt Porzellan, 295 6,50, 4,50, 8.65, 2 Wasch-Service schön dekoriert, 6.70, 5.85, 4.25, 395

Posten Kehrschaufeln Statek 38 Pf Posten Feuerhaken Stück 38, 15 Pf. Ofenvorsetzer, schön dekor. 80 Pf.

Ein farb. Herren - Ober-

= annehmbaren Preis. =

hemden . . 5.25, 4.10, 8.25, 295 Ein Herren-Krawatten Aussucher Stück 30 Pf.

Eiserne Kohlenkasten 1.52, 1.28, 1.10, 98 Pf. Bier-, Wein- u. Likör-Service Umango Rasserst billigen Preisen: -Rouleaux

Schur, Quasten — Steppdecken — Spachtel-Vitragen — Tiechdecken — Tiechde Samur, Vuasien Vitragenstoffe Tischdecken
Portièrenstoffe Wante Juagenstoffe Herren-Westen 625, 450, 325, 225. Wert sonst bedeutend höher.

Herren-Hüte Blusen und Kostüm-Röcke zu halben Preisen.

Lampen-Glocken Stuck 40, 32, 18 Pf. Gas-Glocken Stück 30 Pf.

Speise-Service, 23-teilig. ganz besondere Vorteile

. 6,00, 495 Küchengarnituren, 26-teilig 8.75, 22-teilig 1050

Steh-Lampen, 6,50, 4,50, 2,80, 225 Hänge-Lampen, 7.50, 3.95, 265

Wand-Lampen, 185, 145, 98, 58 Pf. Küchen-Lampen, Stück 75, 22 Pf.

Nacht-Lampen, Stuck 68, 45 Pf Kinder Zink-Badewannen,

Putz-Schränke, statt 6.50 jetat 425 Bilder und Haussegen, halb. Preis.

Emaille-Waren, weit unter Preis.

Alle Restbestände Galanteriewaren-Abteilung verkaufe äusserst billig.

Auswahl Auswahl billigate Damen-Schürzen
" Hemden
" Beinkleid

Es sind ausser diesen Artikeln noch eine Reihe andrer Waren reduziert, welche ich wegen Raummangel hier nicht anführen kann.

Simon Meyer Wiesbaden

Wellritzstrasse.

Wellritzstrasse.

#### Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus,

Langgasse 42, 44 u. 46,

Garrels, Fr. m. Tochter, Hannover — Müller, Ansbach — Janowsky m. Fam., Berlin — Schmidt, Düsseldorf - Grünberg m. Fr.

Hotel zum neuen Adler, Goethestr, 16, Bachner, Frl., München — Sehlmacher, Fr., m. Nichte, Köln — Zierz m., Fr., Lonsdorf — Krabbenbos m. Fr., Hengelo — Cissen m., Fr., Hotel Schwarzer Adler, Büdingenstr. 4.

Krengel, Kamenz — Döcker, Kamenz, Hotel Aegir, Thelemannstr. 5.

Steemann m. Fr., Heppel — Silberstein m. Fr., Warschau — Krieger m. Fr., Bestenderf. Hotel Alleesaal, Taunusstr. 3.

Lieb m. Fr., Barmen — Dürkheimer m. Fam., Portland — van Zakrewsky m. Fr., Warschau — Rivhter m. Fr., Newyork — Möhlmann, Dr.

m. Fam., Freiburg — Weiler, Dr. m. Fr., Würz-burg — Stern m. Fam., Newyork. Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6.

Woimann, Warschau,

Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 37. Rose, Dr. phil. m. Fr., Neurode \_\_ Göbel, Dr. med., Goda \_\_ Barbi m. Fr., Amsterdam \_\_ Möllmann, Rechtsanwalt m. Fr., Iserlohn.

Imann, Rechtsanwalt m. Fr., 1888 17.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17.

Pröschrei, Erlangen — van Dom, Dr. m. Fr.,

Pothnine, Hamburg — Thomas m. Doorm — Ruthning, Hamburg — Thomas n Fr., Cleve — Mertens, Köln — Müller, Halle Klein, Karlsrube.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Kuster, Dr. med., Los Angeles \_ Kowa-

lewsky m. Fr., Lodz.
Zwei Böcke, Häfnergasse 12.
Frick m. Tocht., Kalserslautern — Hummert,
Bayreuth — Schatz, Dr. med., Saargemünd Fraedrich, Berlin.

Goldener Brunnen, Goldgasse s-10. Muth, Unna — Mattke, Nauhelm — Henschke Forst i. L. — Voigt, Bauxel — Malick, Würz-burg — Röttger, Dr. med., Oberfrohna — Schlemper m. Fr., Solingen — Janssen m. Fr., Geestemunde,

Hotel Burghof,
Langgasse 21-23 und Metzgergasse 30-32.
Seebode m. Fam., Marburg - Jettel m. Fr.,
Berlin - Dollinger Fr., Genf.
Hotel Christmann, Michelsberg 7.

Lindmann, Holterhausen - Lubinske, Frl., Hotel und Badhaus Continental

Langgasse 36. Grimm, Saalburg \_\_ Korndörfer m. Fr., Asch Joseph m. Fr., Berlin \_\_ Roth, Frl., Zeufen-

Darmstädter Hof, Adelheidstrasse 30.

Heinz, Eberswalde — Fröhlich, Eberswalde — Karr, Kreumach — Fergen m. Fr., Troisdorf — KleinEngelbach m. Fr., Wesel. Hotel Einhorn, Marktstrasse 32. Krumm m. Fr., Koburg — Koppernagel, trop — Deitmer m. Fr., Fürstenberg —

Bottrop Deitmer m. Fr., Furstenberg Thewaldt, Köln — Pocher m. Fr., Bremerhafen — Funkh, Kyllburg. — Englischer Hof, Kranzplatz 11. — Schatein, Warschatt.

Schatein, Warschau. Lelpzig.

Hotel Epple,
Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring,
Romberg E. u. W., Hagen — Fleischer m.
Tochter, Oberhof i. Th. — v. Thieden, Fr. Oberst,

sel - Treutle, Kürnbach, Hotel Erbprinz, Mauritiusptatz 1 Schauer m. Fr., Disseldorf Bonner, Elber-feld - Wagner, Danneberg - Steiner, Solingen, Europäischer Hof, Langgasse 32. Coers, Dortmund \_ Tretan, Berlin \_ Hey mann, Warschan.

Frankfurter Hof, Webergasse 37 Herbert, Leipzig — Eichholz, Fr. m. Tocht, Kreuznach — Pungs m. Fr. Rheydt, Dr. Friedlaenders Sanatorium

Friedrichshöhe, Leberberg 14.

Renard m. Fr., Karlingen. Friedrichshof, Friedrichstrasse 35. Schley, Birkenfeld Seibert, Saarbrücken -Schley, Birkenfeld

Beutel, Berlin — Schäfer, Berlin.

Hotel Fürsten hof, Sonnenberger-Str. 12a.

Baron d'Eppinghoven, Langenfeld — Landgräber m. Fr., Düsseldorf — Hild, Dr. med.,

Beelly,

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3. Eckhardt, Erfurt - Lambrechts, Fr., Haag — Falkenhagen, Hamburg — Jade, Stassfurt — Staudt, 2 Frl., Hellenthal. Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20.

Böhme m. Fr., Ziegenrück - Metzger, Fran-

Grüner Wald, Marktstrasse 10. Morhier, Brandenburg — Huperz m. Fam., Köln — Ochs, Fr. m. Tochter, Hamm — Joeres m. Fr. Dortmund — Burette, Hattingen Hilland, Dr., Bielefeld — Rausch, Dr. m. Fr.,

Hotel Hahn, Splegelgasse 15. Schlothauer, Ruhla — Deusing, Ruhla — Blériot m. Fr., Lüttich — Bertram m. Techter,

Hansa-Hotel, Nikolasatrasse 1. Bruns m. Fr., Cemden — Kipper m. Fr., Remscheid — Lamberti, Roetger — Zacharias, Berlin - Stern, Selters.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Drabkin, Lodz - Vogel, Bodenbach - Hör-mann, Frl., Dresden - v. Eys, Baron u. Baro-nin, San Remo - Delh-Oro-Hermil, Frl., San

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr.-Platz 1. 

m. Fr., Amsterdam. Privathotel Intra, Taunusstr. 51...53. Rechtschaf m. Fr., Warschau ... Giese, Frl.,

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42. Olin, Konsul, Bjerneborg — Loewen m. Fr., Livland — v. Sievers, Livland — Breekwoldt,

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad)

Frankfurterstrasse 17.
Freiherr v. Styrcea m. Freifrau, Wien —
Frowein m. Fr., Köln — Stein, Fr. Prof., Bern
— Worwat, Fr. Dr., Bern.
Privathotel Goldene Kette, Goldg. 1.
Well Be Leiseig

Wolf, Fr., Leipzig - Winterberg m. Fr.,

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6\_8.

Wörrlein, Fr., Fürth \_ Kieffer m. Fr.,

Fürth \_ Boess, Fürth.

Hotel Krug, Nicolasstrasse 25. Grümert m. Fr., Plauen — Behrens m. Fr. Blankenese — Opfer m. Fr., Hannover — Spil

berg, Brüssel - Steuer m. Tochter, Lüttich

Weisse Lilien, Häfnergasse S. Mehling, Eisenach - Schulte-Bonsfeld ir. Langenberg - Hülser, Friedrichsfeld - Scha-wach, Friedrichsfeld.

Hotel Meier, Luisenstrasse 1%. Eichhorn, Dr. med., Koblenz.

Metropole u. Menopol.
Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Jacoby m. Fr., Mannheim ... Röhl m. Fr., - Roesler, Mülhausen \_ Laudenber-

ger, 2 Frl., Canstatt — Rossersmann, Lemberg — Honig m. Fr. u. Nichte, Aussig — Majert m. Fr., Düsselderf — Bernstein m. Fr., Rowno — Vanderheyden m. Fam., Brüssel. Münchner Hof, Hochstättenstrasse 12. Vollerin, Genf — Haas m. Fr., Halle.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilte, Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr. Poensgen, Düsseldorf — Arnold in. Fr., Bres-lau — Reiss, Newyork — Kieselbach, Erfurt —

Mührlen m. Fr., Weimberg — Erbrich, Dr. med., Warschau — de Samama-Nissin m. Fr., Paris — Baumgarten, Dr., Budapest — Bicker-Caarten, Dr. m. Fr., Rotterdam.

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29.31. Hoppe, Düsseldorf — Fringi m. Fr., Eus-- Winter, Braunfels - Abrahamsohn Düsselderf.

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28. Strehlow m. Fr., Newyork — Savoye, Paris Schotten, Med.-Rat Dr. m. Fr., Kassel — Omseli m. Fr., Speicher.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Griebler, Fr. m. Töchter, Berneastel \_ Vaut-terer m. Fr., Antwerpen \_ Martz m. Fr., Lodz - Jury, Stuttgart.

Palast - Hotel, Kranzplats 3 m 6. Wehrli, Dr. med. m. Fr., Zürich — Moritz, ndon — van Embden m. Fr., Haag — Menko London \_\_ van F m. Fr., Enschede.

Hotel du Park u. Bristol, Wilhelmstrasse 28-38.

Wallinden, Notar, Göteborg — Will m. Fam., Kopenhagen — van Maele, Gand. Hotel Oulsisana

Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.

Marckhof, Dr. m. Fr., Bochum — Remy,
Landgerichtsrat Dr., Wilhelmshöhe — Winzer,
Major m. Fr., Küstrin — Kindermann m. Fam.,

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16. Maschmann m. Fr., Hamburg — Wurach m. Fr., Charlottenburg — Stöckel, Erfurt — Dach-

Hotel Reichspost, Nikolasstrassa 16\_18. Norbert-Loude, Brüssel — Rossmann m. Fr., Gr.-Zobke — Beil m. Fr., Wittenberg — Büh-ring, Norwegen — Lien, Norwegen — Fischer, ring, Norwegen - Lie Fr. Dr. m. Sohn, Halle

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. g.
Frbr. v. Biergardt, Schlebusch — de Recc.
ren, Baron u. Baronin, Paris — v. Birgardt,
Baron, Berlin — Beresford, Lady, Paglelie,
Green — Schleper m. Fr., Elberfeid,
Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2

Braubach, Wernigerode - Kronenberg, D. med, m. Fr., Solingen, Residenz-Hotel, Wilhelmstrasse 3.

Alma, Frl., Haag — de Moutherland, Fr., Tochter, Frankreich. Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16.

Conrad, Fr. Dr. m. Tochter, Elberfeld Kapler, Fr., Heneberg — Wesener, Hamburg — Lasche, Kassel.

Hotel Ries, Kranzplatz. Pollmann, Fri., Berlin - Rammel, Berlin Ochme, Britssel.

Ochme, Brilssel.

Römerbad, Kochbrunnenphitz 2.
Hochberg, Warschau — v. Gorska Ir. Lechace — Kubakowsky m. Fr., Elisabetherad —
Berlich, Fr., Warschau.

Schützenhofatr.

Brügemann, Frl., Saarbrücken — Zahgra n.
Fr., Bonn — Rauh, Solingen — Ostermann, Frl.
Dortmund.

Sendig Eden-Hotel, Sonnenbergerin Fosse, Egersund — Birnbaum, London Greif m. Fr., Frankfurt. Privat-Hotel Silvana, Kapellenstr

v. Obernitz, Leut., Hannover — Abraham Fr., Neudamm — Gerhardi, Fr. m. 2 Ts. Lüdenscheid.

Richter, Dillenburg — Schillz m. Fr., Ullingen — Lorbeer m. Fr., Remscheid — Suber m.

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstrasse 1.

Wilhelmstrasse 1.

Faber, Dr. med. m. Fr., Holstebro — Fisker
m. Fr., Trier — v. Beulwitz m. Fam. Marishütte — v. Schönberg, Schlossherr, Pfaffenrok
— Känsel, Dresden — Faerch m. Fr., Holstein
— Harrison, Fr., Kentucky.
— Hotel Vogel, Rheinstr. 27.

Boock m. Fr., Dt.-Krone — Wagner, 2 Hrn.
Witten — Heede, Böhmen — Ryban, Dr. Hamhurg.

Schneider, Düsseldorf — Müller, 2 Fri, Warden — Küppers, Rumeln — Juckensack m. Fr. den \_\_ Kuppers, Kumein \_\_ Suckenanck m. Fr.
Kirchberg \_\_ Rieder, Interlaken \_\_ Soldat Legano \_\_ Pfützer Freiburg.
Westfällscher Hof, Schützenhofstr. 1.
Kirschner, Solingen \_\_ Busse, Frl., Köin \_\_
Heitkötter, Münster i. W. \_\_ Schlüter, De \_\_ med.
Brambatter. \_\_ Faxen m. Fr. \_\_ Societe.

Heitkotter, Munster I. W. — Schlüter, De Sed Brambauer — Raven m. Fr., Seraing. Hotel Westminster, Mainzenstraue & Herbring m. Fr., Rheine — Turkenberg, Fr., Köla — Savage, Frl., London — Nörrenberg, Dr., med., Opladen. Wiesbadener Hof. Moritzstrasse 0

v. Liven, Fürstin, Karlsbad — Oebelhausem, Fr., Düsseldorf — Gullin, Dr. med, m. Fr. Frankfurt — Förster, Fr., Berlin — Abel, Fr. Köln — Müller m., Fr., Berlin — Rosenwahl Karlsbad. Hotel Wilhelma, Sonnenbergerstrasse L

Vadon m. Fam., Frankreich \_ Slinken Fr., Rotterdam.

# Kaiser Wilhelms-Spende

Milgemeine Deutfche Stiftung für Miters:Renten und Rapital Berfiderung,

perfichert toftenfrei lebenslängliche

# Alters=Renten ... Das entsprechende Kapital

gegen zwangloje Ginlagen von 51Mart an, vom 55. Lebenss jabre ab auch fofort zahlbare Rente.

Austmit erteilen und Drudfachen verjenden bie Berren Gebruder Rrier, Bant Gefchaft, in Biesbaden, Rheinftr. 111 und bie Direttion in Berlin &. 29. 68., Bimmerftrage 19a.

Jugend Anmut, garter, reiner, rofig frifder brauchs von Dr. Auches Griechischer Schon-heitsereme Bional 2.50, 1.50. Bional Seife 80 und 50. Man weife Nachahmungen zu-rück und verlange Dr. Auchen Bional von Arz. Kuhn, Kronenparf., Rürnberg. Sier: Med. Drog. Sanitas, Mauritinsfir. 3, Ch. Lauber, Drog., Kirchg. 6.

# Zeitungs=Makulatur

hat fortwährend in guter Qualitat billig abzugeben:

Berlag Des "Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritiusftrafic 8.

# Erklärung. Gegen die Sliegenplage!

Bir baben in berschiedenen Annoncen barauf hingewiesen, bas beim regelmäßigen Gebrauch von Automors-Baffer die Fliegen aus den Bohnungen, Ställen z. berschwinden. Unfer Braparat foll folgendermaßen angewendet werden: Man löst einen Eglöffel voll Automors in einem Gimer Boffer auf und icheuert hiermit regelmäßig die Bimmer ober befprengt biefe ober Stal-lungen, Bieh ze. regelmäßig mit bemfelben.

Ginesteils wird burch Diefen - wohlgemertt regelmäßigen Gebrauch die Brut der Fliegen, Miden, Motten n. gerftort, bann aber auch die Fliegen ze. jelbit bertrieben. Wir haben nie be-

Durch nicht aufmerksanes Leien bertrieben. Wir haben nie be-hauptet, daß dieselben hierdurch getötet werden. Durch nicht aufmerksanes Lesen unserer Gebrauchsan-weisungen, vielleicht aber auch durch die Gewohnheit, Fliegen mit Gift ze. zu töten oder durch Fliegenleim zu sangen, versuchte ein Teil der Automors-Bezieher, ein Tellerchen mit Automors-Wasser aufzustellen oder die Zimmerschwelle damit zu bestreichen, ja, ein kalonders gemissonkalter derr ling iehe Aliese eineschen, besonders gewissenkafter Herr fing jede Fliege einzeln und warf sie in Automord-Wasser! Daß derartige Anwendungssormen natürlich unrichtig sind, wird jedermann einseuchten, und Zwed dieser Zeilen soll es sein, darauf hinzuweisen. Die begeisterten Zuschriften von Pridatpersonen, Anstalten und Bedörden, die Automord richtig nach unserer Anweisung

anmenden, beweifen:

Automore bertreibt bei regelmäßiger Anwendung bie Bliegen, Muden, Motten und bernichtet ihre Brut. Automore desinfigiert in nur einprozentigen Bofungen ge-

ruchlos und giftfrei. Automore berbeffert die Bimmerluft und reinigt biefelbe bon fdlechten Gerüchen.

Automore befint die fünffach feimtotende Birfung der Karbol-faure, ohne deren Giftigfeit aufguweifen (bereits eine einprozentige Lösung bernichtet die Krantheitserreger des Thobus, der Diphtberitis, des Reuchhuftens ic.).
Automors wird infolge diefer Borgüge jedem der riechenden und gefährlichen bisher gebrauchlichen Desinfeltionsmittel bor-

Gebr. Henl & Co., A.=G. Charlottenburg.

Generalvertreter für Guddeutschland : Dr. Detmar, Baffergug. Frantfurt a. Main, Glbeftraße 52.



bei geringen Aufwendungen sehr elegant auszusehen. Sie müssen Favoritschnitte benutzen. Für die Hausschneiderei ganzunentbehrlich.

Anleitung durchdas Brosse Favorit-Moden-Album nur 70 Pf. fr.)

Ch. Hemmer, Lange

# Anzündeholz,

Brennholz, per 3tr. Dit. 1.30

Hch. Biemer, Dampffdreinerei,

# Dotheimerftraße 96. Bleibe treu

ein jeber Raufer ber allein echies Etedenpferde Teerfdmefel.Zeife

v. Bergmann & Co., Rabebent Schuhmarfe: Stedenpfetb, benn es ift bie befte Seife gegenolle Denn es ist die beste Seife gegenalle Sautunreinigfeiten u. Saut ausschläge, wie Mitesser, Ainnen, Flechten, Blütchen, Köle des Gestichts z. a. St. 50 Pf. bei : Kronsus Apothefe, Biftoria Apothefe, E. Borthebl, C. B. Poids Rachl. Otto Pille, Ferd. Aleri, Kob. Sauter, Jasob Minor.

#### Zu vermieten.

Lion & Cie, Frtebrichftr. 11, Telephon 708. Größte Auswahl von Miet u. Raufobjeften jeber Art.

#### Wohnungen.

#### 5 Zimmer.

Riopftocfir. 21, schöne berr-ichaftl. 5-Zim-Wobnung, part., Zentralheiz, eleftr. Licht, Bad etc. a. 1. Ott. zu vm. R. das. (19336

Mbeinbabuftr.4, 5-6 gr. Bim. Bohn 1. Stod u. hochpart, jum LOftober 09, reip, 1. Januar 10 ju verm. Rab. 2. (19470

#### 4 Zimmer.

94lowftr.8, 4:3.:29. B. u.l.St. Dorfftr. 11,1 4-3.230hn, bill 3.1.10. ju verm. 18900

#### 3 Zimmer.

Moeiheidftr. 71, Stb., Parterre-Bohn., 3 B., R. u. Sub. a. gl. ob. 1 Oft. j. v. R. Abelheibftr. 79, 1.

Moetheidftr. 81, Bbb. p., fleine 3:3im :2Bohn., Dib. pt., f. 380 Mf. a. 1. Oft. ju verm. 19336 Woelheidfte. 81, Sth. p.,3-Sim -Wohn auf 1. Oft. ju vm. 19009 Molecule. 29, id. 3.Zim.:Wohn auf 1. Oft ju verm. Bertramfte. 2, Wohnung von 3 Bimmer mit Bub. 1. Oft gu verm. Rah, b. Moos. 19413

Bleichftr. 43, n. Bismardring, ich. 5-Kimmer Wohnung, 3. Et., Bab, Gas, Mi, 2kell., 1.1.Oft. ju vm. R. Big-Laden. 18962 Blücherftr 25, Sonnenj. ich. 3-8.3-28. bill. neu. Näh. 3. St. r.

Dogheimerfte. 98, Bbb., fc.

3 Bin., Ruche, Reller fofort au perm. Rab. 1. Stod 1. 18948 Dotheimernr. 109, 11, joduc 3-B.-B. f. 500 Mt. u. 1 Frip.-B. (3 B.) 400 M. fof. 3. v. (841 Dotheimerftr. 111, Idd. 3-Bint.= Bobit, mod. ausgeft. bill

Dogheimerftr. 112, 1, 3:3.48. m. Bubeb., Bab, su verm. Rab. Dogbeimerftr. 110, 3 r. (18920 Edernförderfir.3, 5th., ich.3-8.. B.m.all. Bubeb Rab.p. I. (1892)

Paulbrunnenftr. 7, Sth., 3 B. 1 Rude, 2 Manf. 1 vm. Rab i Laben b. Gettwald, Golbidm

Aeldfre. 22, 3-Zim.-Wohn. mit Abjol. u. eig. Alof. 3, 1. Oft. f. 860 Dt. ju vermt.

Beldbergftr. 9, 3 B., Rüche, Mi, Kell. u. Golgftall p. i. ob. fpåt. pit verin. Räh. 1 Stod r. (19224 Sneifenauftr. 16, ichone 3:3. Bobn., neu berger., bill. Rab b. Richiche, bodp. bai. 1956

Göbenstr. 24, jd. 8-8.:W. 10 verm Rah. Bob. p. 19365 Serderstr. 2, Sth. Dach, 8 Zim. 10 verm. Rah. Bob. 2, 19083 Bebritrage 14, I., größ. u. flein.

Manf. ajw., 3um 1. Oftober au an fleine Familie 3u vermieien. Preis Mt. 500 Näh. 11—1 u. 3—5 Ubr., eine Tr. boch. (18954

Miederwaldur. 4, 3 Zim.-28. Dachstod im Garth., 3 1. Oft. 3u vm. Näb. Sdh. pt. r. (19168 Trantenpr, 28, Mib., gr. Mi . B., 3 & u. Bub. 270 M. R. B., 1. (19469 Philippsbergftr. 37, 3.3.128.

Ranenthalerftr. 8, gr. 3-8.-98, fof. 3 v. 92. Rortmann. (1921)

# In schöner Lage.

Rübesheimerftr. 31, 1 t., ift eine geräumige, mobern ausge-ftattete 3-Bimmer-Bohnung mit allem Romfort fofort ober fpater au vermieten. Begen Beriehung des Miefers wird eventl. Rachlaß der Miete bis 1. Juli 1910 ge-mähren. Näh. part. rechts (19274 Edulgaffe 335, Wohn, 3—43. m. Jubeb. 4 vm. 350 Mt. (18953

Schwalbacherfte. 39, Mittelb., part. 3-Jim.:Bohn., Küche u. Keller for. od. ip. 311 vm. (18993 Portfix. 33, ich., nen herger. 3: 8:38., nebfi allem Sub. i. 1., 2., 3.Stglob.jp. bill. 1. vm. [18923

3-8.-20, s. verm., m. Elf. Licht fl. Gart. u. f. Jubeh, gel. zwischen Connenberg und Ramebach, gef Lage, 12 Win. v. b. Elf. (18992 Billa Grüntal, Abolffir. 2.

#### 2 Zimmer.

Morfir, 10, fl. 2-3. 29. 5 a.v.(18991 Harftr. 15, 2= H. Wohn. 1. v. (1891) tidolffir. 12, Stb., 2.3im.29. f. M. 15 p. Mt. fof. an verm. R.Abolffir.14,Weinhibg. (18990 Mderfir. 29, 2 Bimmer, Ruche und Reller ju verm. (19006 Molerftr, 38, fl. 2-3.: Dm. Oft. b.

Freitag

Riche im Obergeichof ju permieten.

Bimmerwohn, p. 1. Oft. bill. 4 v. Rah. Atbolifftr.14, Weinthaubi

Babubofftr. 10, Sth., ich. 2: Bim : Bobn., Riche, 2 Manf. preism. ju verm. Garl Claes. 1326 Dogheimerftrage 81, 2 Bim. u. Rude, Bob. u. Dith., ju perm.

Dogheimerftr. 85, Mib., icone 2 Sim. Bohn., 320 Mt., per 1. Oft 3. vm. R. Boh. p. I (19290 Donneimerftr.98, Mith, u. D.

fcone 2 Bint., Ruche, Rell. for au ven. 92. Bob., 1. St. L. 18941 Dotheimerftr. 110, Gth., eine 2:3.:B. m. Zubeb. 1. vm. Rab. Dogbeimerftr. 110, Bob. 3 r

Doubeimerftr. 111, mob. 2: Bim. Bobn.i. Dib. u. Stb. bill. perm.

Donheimerftr. 146, icone gr. 2-Jim. Bohn. anf gleich ober ipater ju pm. Br. 380-40020. mit Manj. Rab. p. 18988

Girbillerftr. 9, mehr. 2-8,-28.a. gleich ob. fpat. j.u. R. baf. (18947 Reldftr. 10, fc. Manfin., 2

Gneifenauftr. 16, 2-Zimmer-Bobn. mit reicht. Subch. bill. Rah. b. Riehiche, Soche. daf. 19566

Onetfenauftr. 20, 2 3.-29. (1898) Selenenfir. 12, 2. Bim. 2Bobn.m. Bubeh. zu verm.

S. Küche u. Kell. jof. ob. jp. 4 v. 19 Mr. p. Monat (5886 Dellmundfir. 33, 2 3, u. R. 1. pernt. Det. 21.

Seffmundfir. 49, 2-3im. -23obn. (Sth.) v. 1. Oft. zu v. 19564 Bermannfir. 2, Abgeichl. Mim. 2 ob 3 Bim.u.Ruche g.vm. [590. Germannftrage 9, 2 Bimmer und Riche per Oftober gu vermieten. (a305

Rleififtr. 15, Gtb., ich. u.Bim. Wohnung gu vermieten. Rab Borberb. part. 1298

Mehritrage 14, L. 2-Zim.: Wo ming in verm. Bim. u Bubeh. ju vm. 19:

Menrite. 31, BartaB., 2 8, 8. W., a. 1. Oft. v. R. 1 St. 19012 Luifenftr. 5, Oth. 3. St., Wohn. b. 2 g. u. Ruche, neu herger., per fof. gu verm. 18983 per for. zu beem. Voreich-Ring 2, 1, fcone Frife.-Bohn. m. Balton, 2 & u. R. zu unwielen. (19307

Martiftraße 12, 2—3 Zimmer und Rilde, i. M., zu vermicten. Ras. Bob. 2 r. 1064

Platterftr. S. 2 Sim., Ruche u. St., p 1.Oft. an rub. Diet. 19018 Rauenthalerftr. 5, Ctb., 2Bob. 2 Bimmer und Ruche, auf fo

Rauenthalerftr. 12, 2 8., Ruche u. B. gu berm. Bichlftr. 15, id. 2:Bim. Bobn. ju verm. Rab. Bbb. pt. (19389

ucienfür. 17. eine Frontsp. 28., 2 Bim. u. Küche im Abschl. auf 1. Ott. 4. verm. Räh. im Laben ober 1. Etage 1, (19390 Romerb. 6,2 B.u.R. Dadim. 19244 Romerberg 19, 2 Bimmer and

Ruche gu vermieten. Rab. Steing. 28, Sth., neu. 2 8., R., Ab. u. Abichl. p. 1. Oft. 19109

Steing, 81, Oth. p., eine abgescht. Wohn, 2 Sim., Rüche 2c. auf 1. Oft. zu verm. 18980 Charuhoritir. 9, 2 B.B. a. r. 2 p. 1. Oft. Nab. pt. 18967

Charnhorftfir. 14, 6th., 28 R., Bub., fofort ob. fpat. ju vin. Rab. Bbb. 19368

Edwalbacherftr. 65, Dadw., 2 Jim. u. Kliche i. Bbb. 3u vernt. 19 Mf. monatl. 19369 2Balramfir. 28, fl. 2.3..28. an fi. rub. F. 3. vm.

Porffir. 7, Sib., 2 Simmer u. Ruche auf gleich ob. 1, Oft. ju verm. Rab, Bob., 1 L. (1283

Bierftadt, Rathausftr. 4, ich 2 Bins-Bobt, mit Kude, Baijert u. Gas, für 150 Mf. iofort zu vermieten. (17814 Röb. im Laden. (17814

#### 1 Zimmer.

Molerfir. 24/ 1 Bimmer, Ruche und Reller ju verm. (1924 Molerftr. 29, ein Bimmer und Ruche ju verm.

Alderftraße 56, ein Simmer und Ruche im Obergeichoff gut vermieten. (1218 2tblerur, 60 u. Dartingftr. 1, 1 Sim. u. Ruche jojort ob. ipater billig ju vermieten. (1308

Bleichftr. 12, 1 Bimmer unb Dogheimerfir, 109, 1. Gt. L. ichone 1. und 2. Bimmer. 28obn billig ju vermieten. (842

Glenbogengaffe 13, Sth., 1 Rab. M. D Linnentobl. (5816 Beldfir. 13, Sth. Dadft. 1 8. u. R a. gl. ob. fp 1. vin. 19157 Grabenftr. 20, Gtb.1, 1 3. u.R.10.

Ochmundfir. 40, 1, Dachw., 13 u Ruche, Mon. 15 M. 3.v. (5712 Dermaunftr. 3, 1 3. R., nen bergerichtet, Abichl., ju v. 5488

Gr. Sim. an rub Berf., ob. aud 3. Möbeleinftellen ju vm. Rab. Rail.: Friedr.:Ring 59, 31.(1310 Marfiftr. 8, fl. B. 1. pm. 18973 Martifirage 12, Dib. 1 Bint. und Ruche gu vermieten.

2bb. 2. r. Cranienar. 54, Manj.: 28obn.,1 Bim., Ruche, Reller p. 1, Oft. 3 perm. Rab. Bbb. p. I. (182;

In feinem Saufe bietet fid Belegenheit ein Simmer, Ruche und Manjarbe (Borderh. 1. Stod) unmöbliert abzugeben. Monatt 35 Mt. Rubiar, gejunde Lage. Reflefianten wollen ihre Off. unt. "Rheingan 385" in der Ge-ichäftoft d. 28. G.-A abgeb. (19274 Mheinganerfir. 6, 1 ob. 2 S., & (Brifp.) 1 vm. 92. b. p r.(19081 Romerberg 10, 1 3. u.R. R.S.3

Romerberg 39, mib. 28., 1 8

Sedanftrafe 2, 1 3im mer und Ruche (Dachftod), neu berge-richtet, ju vermeten. (1888 Steingaffe 28, Bbb., Dacht. Stube, Rant., Ruche z. v. 18950 Steingaffe 28, 2., gr. bib. Ddit.

Charnhorfiftt. 9, 5th., 1 R. u. R. p. 1. Juli. 92. Bbb. p. (18967 Chachtftraße 21, 1. Zimmer. Bohnung auf gleich ob. fpater

28alramfir. 7, 1., D.:28., 1 B. u. Küde, b. etw. Hausarb. an j. W. sit vern. 5828 Walramfir. 17, eine Manjard wohnung, ein Bimmer u. Ruche

in perin, Baleamftr. 22 Bbb. 1 Sim., R., Rell., Gas it. Woff., i. Abidil. p. 1. Oft ju. v. Nab. 1. St. (19062 Weftendftr. 20, 1 8, R. Doft

#### Leere Zimmer.

Bucifenauftr. 16, b. Richide, leeres Dochp. Bim bill. gut om

Martiftraße 12, Op., ein Leeres Zimmer ju verm. Rab. Borberb, 2, r. 1063 Cowalbacherftr. 67, 3 r., große leere beigh. Manf. gu vermieten Muguft Ronig. (1320

#### Möbl. Zimmer.

Dermannfir. 10, p., Roft u. Bog Sonftattenfir. 1%, icone mobil. Bimmer gu vermieten. (19047 Michtar. 7, 3. L, g m. S. 22 M.

Richtstrafe 15 a, Bbb. part., icon mobliertes Simmer ju

Steingaffe 20. mobl. Bim. mit 1 ober 2 Betten gu vermieten. Nah. Frontip rechts. Schwalbacherftr. 7, 3. St. mbl.

Sim. bill, 3. verm. Schwalbacherftr. 10, 1, nabe Rheinftr.gr.,mbl. Sim. a.v. 1. Oft. (5711

Cowalbacherftr. 28, Bbs. 3, Comalbaderftr. 49, Bbb. 1. ich. mbl. B in. od. ohne Benf. in verin. Rab. part. 19480 Zannueftr. 18, 3, mobl Simmer an Fraulein ju verm.

#### Läden.

Raben, f. Mengeret geeign., fof. gu verm. Rab. Abelbeibftr. 81, pt 19336

Bleichftr. 12, part, ichoner Laben fof. ju permieten. Gneifenauftr. 16, Gdlaben m. ob. obne Lagerraume bill. 3. v 19566

Groner Laben Rleine Langgaffe billig ju vermieten. Raberes Langanffe 19. 18913

Dur furge Beit ob. evil. auch für dauernd ift ich. Raben i. Bentr. b. Stobt, m. 2 gr. Schaufenft fof. b g.vm. R.b. Archit. hilbner, Dogbeimerftr.41 ob. b. Singer, Lang. Morigur. 11, Lad. m. Bobn.

penient, Rell., pr. Lage auf gl. ober fpat, ju verm. 19014 oder fpat. 14 bern.
Zieing. 28, fl. Läbchen m. Sim.
m. u. ohne Wohn. 1. Oft. 11
19109

Laben in bem feither ein Frifeurgeichaft betrieben murbe,ju verm, Raberes in Biebrich, Biesbabenerstraße 74 19073

#### Werkstätten etc.

Bleichftr. 9, Oth., Lagerfeller gu um. 92. 20belbeibftr. 79, 1. (19340 Bleichfte. 12, part., Werfftatt für gleich zu verm.

Donneimerftr. 111, 2Berfit. u. Lagerramme, gang ober geteilt billig in verm. 18914 billig su perm. Marfritrage 12, Entrefole für

Bureau mit ob. ohne Wohnnng Bheinfir. Al, Stall f. 2 Pferbe, Beuboden u. 2:Bim.: 2Bohn au verm. Rab. I. r. 19335

Richtfir. 3. gr. belle Werffiatt, Lagetraum u Reller guvm. 19286 Zeerobenftr. 33, Berfft. o. Bag

Berbe m. Bobn. 3. v. 18909

#### Mietgesuche.

Brautpaar fuct gum 1. 3an 4-Rimmer-Wohnung. Off. u 91c 690 g. b. Erp. b. Bl. (1331

### Stellen finden.

Männliche.

# Feuerversiderung

fucht tuchtige Afquifiteure und Agenten an allen Blagen gegen fehr hobe Bezüge. Eb. Zu-iduts. Offerien erbeien au bie General · Agentur Frantfurt a. Dl., Bethmann-ftrage 29. § 171

## **Provisions vertreter**

in Stolonialmarengeichaften eingeführt, für einen 10 Pfg.Bebarfs-ariifel gefucht. Off u. A. D. E. 642 an Rudolf Mosse. Brantfurt a. M.

Einige 1000 Mk. Verdienl burch Bertrieb mit D. B. P. Maf: jenarifels (15 Bf. Bertauf), ber in jedem Haushalt, bei Bau-meistern und Behörden großen Libfat, findet und von denfelden auch als das Beste erflärt wird. Keine Einrichtung, keine Kaumlichkeiten. Rotig einige 100 Mt., wofür reeller Barempert. Rat. Darmftabter Sof, Freitag 2-6, Sonnabend 9-1, 2-7 b. Migam.

Luchtiger Wochenschneiber gefudit.

Sochftättenftr. 4, 2 1. 3-20 M. tagl. f. Beri, jeb. erwerb b. Schreibarb, baust Tatigt. Bertretung ze Rab, Erwerbszentr. in Franffurt a. Dt. (h.121

#### Weibliche, Gute Taillen= und

Rock=Arbeiterinnen fof. bauernb gef. Taunusft. 9, 1 r.

Luchtige Zaillen. it. Rod. arbeiterinnen für bauernd gef. Biegand, Taunusfir, 13. (1940) Junges Madden jofort jum Raben gefucht. Jofeph Anapp, Oranienfirafie 16. 5905

Buverläffige

Zeitungsträgerinnen, welche schnell und gewiffenbaft bas Austragen der Beitung in der Beit zwischen 11 und 1 lübr ohne Beihilfe von Kindern beforgen, merben gegen bobe

Bergutung fofort gefucht. Bu melben Mauritiusftrage 8, Abonnementsabteilung bes Biesbabener@eneral-Angeigers, (18998 Gefucht jum balb. Gintritt ein

tücht. Alleinmädden bas toden fann. Raifer Friedrich-Ming 16, 3. Bum 1. Oftober

# Alleinmädchen

das focen tonn gejucht. Gute Beugniffe er orderlich. Raberes Dotheimerstraße 48. (5887 Gefucht 3. fofortigen Antritt ein

tüchtiges Alleinmädden Biclanditrage 21, 2 L (19606

Gin tüchtiges Dabden, melches eimas tochen tann bei bobem Lobn fofort gefucht. (5850 Belenenftrage 5, Reftauration.

Gin Monatemadden fofort gefucht. Arnbiftr. 1, 1 L. Muf fofort einfaches Saus. madden gejudit. (5860 Benfion Gitte, Luifenplat 7.

Eine Wechfrau gefucht. 29'rberftr. 8.

Ein tüchtiges Laufmadden gefucht. Ronfeftion Bicgand, Taunusftrage 13. (5908

Blobes Lehemadden fucht Grau Ufinger, Babnhofftr. 16 (19327

Lehrmädchen aus besser Fantille per sofort oder 1. Oftober bei josot. Bers gutung gefnat. H. Stein,

Withelmftrage 24.

Lebrmadden jum grundlichen Erlernen ber Schneiberei gefucht. 2Bicgand, Tannubftr. 13. (19408 Mehrmaoden für Damen ichneiberei fucht

Wrau Obert, Bermannftr. 1, 2 Gt. Lehrmadden für Damen-ichneiberei fucht Frau Grebe, Doubeimerftr. 84. (5906

#### Stellen suchen: Männliche.

fofort fret. Baffift und Bofaus nift, Glötift und Glorinettift, smet erfte Beiger. Bu erfragen Morisftraße, Mainjer Sof, bei Berrn 5912 Dir. Beonardo.

Sufer, tucht Keller: 11 Hols arbeiter, jucht Stellung, Off, unt. Mv. 685 a. d. Erp. b. Bl. 1304

Koulmännisme Lehrsielle gefucht für Realfduler, 15% 3. Stelle mit Roft u. Logis bepor: augt, weil von auswarts fommt. Off. unter R. 2 M. 4080 an die Exp. d. Bl. H. 202

#### Weibliche.

Ig. Madden, Saushaltungs: ichule bel., wünicht Stellung geg. Lobn bei guter Bebandlung. Aust bei J. Müller II., Wolfgruben, Kreis Bieben-

Ginfaces Brantein (5910 bas bisber ben eiterlichen Daush, selbständ, geführt u. in all. Bweig. bes Saush erfahr, ift, fjucht 3. 1. Oft. aber ipater Stelle als Stuge ber Dausfrau. Off. an Anna Bach.

Remfdeid, Schügenftrage 48 b. Drbtl. Cervierfraul., sowie ein perf. Zimmermadchen juden zum 15. Oft. Stellung. Off. an Mathilbe König, 3. &. Bad Renenahr, Billa Erna

3g. Madden m. g. Seugn. i v. Beidaftigung. Rab, Schwal-bacherftr. 7, Stb. r. (1341 (1341 Edneiberin fucht Runbichaft.

# Zu verkaufen.

Mibrechiftr. 36, 3 If.

Immobilien.

Saus mit gangbarer Wirtsichaft ift für 70 000 Mt. zu verk. Rab. unt. Off. Sc. 380 an die Exp. d. BL. 1 fl. Saus mit Torfabet, voff. für jed. Gefcaft, auch f. Rutider ift gu vl. R. Platterftr. 42, 1 St.

Debger ob. fonft. Geschäft preism. gu vert. R. Blatterfir. 42, 1. St.

Saus, für Mengerei geeignet, gu vertaufen. Raberes Abelheib-

itr. 81, part. 19336 Bu erfr. in der Egp. b. Bl. 19336

#### Diverse.

Lipfel. Chimmel 4 1/4 j., Wallach zuverl. bill. Rau, Blücheritr. 5. [5897

Adfung für genner! Jange, benifche Schaferbunde von bocht pram. Eltern find preisen. abgug. Faulbrunnenftr. 8., p. 5837

Schoner Juchteber, 1/2 Jahr alt, zu verfaufen Rambach, Lirchgaffe 6. 1314 Bu verfaufen : Deutiche Schäfer-bunde, 8 Woch. alte u. 11/4, Jahr alte, hocheble Abst. (Bewolf u. Ra-gan), gebe bill. ab. G. Möbus II. Bierstabt. 5873

Repfet, bill. ju vert, Bertrams ftrage 11, 2. Otb., 3. St. 5840 Mlavier megjugehalber billig

#### in perfanten. Burgruine Connenberg. Mur 38 Mh. Zafden.

Rauenthalerfir. 6. 5813 Polsterstuhl, fl. Spiegel, Regulator, gr. Trube, Rochfifte neu, Treppenstuhl, Rüchenschen, Küchentijch, einige Küchensachen alles billig zu verf. [5889

Gerrobenftr. 13, linte. Mahag, Schlatzimmer-, Küchen-einrichtung u. div. Möbel billig zu vert. M. Weier, Friedrichftr. 19.

Chones, sweifchlaft, Ben, neu, für 50 Mt., dazu pan. M. fommode 20 Mt. u. Ille 10

Breites Bett u. Edlaff au verfaufen. 3. Dert, beil ftrage 50, Stb. 2.

Moberne Riichem Ginrie 34 pf. Tannusftr. 36, Cor

Berichiebene BRobel Platzmangel biffig abug-Kaifer-Friedrich-Ring fe Gif. Rinderbett matell 9 Matr. abjugeben Rirdgall. Seitenb. 179., 1. St. Gicfir. Lufter Sflam, elefir. 5. lampe u.cleftr. Stehlampelich bill. 3. pf. Luffenfir. 10, 3. Gabofen, Stronleucht, Gas antit. Gilbericht, Etagere, Il paff.antif. Teller gu pf. Dff. u

689 an bie Erp. b. M. Roloniafwareneinrichtur bill. ju verf. 3. Wich, Renest. Biebrich a. Rth.

# Wlöbel, Betten

aller Art fpottbillig. Rauenthalerftr. 6, (Broffer Edneibertifd ) ju verfaufen,

Ableritr. 24, Bth. pt t. Guterh. Rinderwagen m. G Reifen bill. ju vert. bei Sobre Rettelbeditr, 10, DRIS. 3, St. 18 M. Yafter f. Gas u. Betr prei of. Rauenthalerfir. 17, 3,1 (6) Fahrrad billig au verfaufen. Gin Gabrrad ohne Gri. t. 10 mg. pert. Weftenbfir. 15, Din. 1 ...

Motorrad, Abler, 21/2 HP. 10 Mt. 1 vf. Witt. 11 1/2 - 1 2 cho v. 7 llhr ab. Waterlooke, 3, 2

Reue Rederrolle, 30 Bir. Ti Rene Badewannen, 170 er 15 Dil, Gaslampen, Gastoder : enorm billig, Gasglübtorer, Qualitat, gu Ronfurrengerei Beinr. Rraufe, Bellrinfir. 10. 13

Pfaff = Nähmaschine bill 4 vl. Wellripftr. 19, 1. 1386 Weinfäller, frijch geleert, in alle Brögen zu verfauf: Librechtstraße 32.

Gin Berrichaftsberd bi abjugeben Rellerfir. 17a, p. i. Binolemm=Teppine billig ju verfaufen. herman ftrage 17, I. rechts. ber

Günftiger Gelegenheite tauff.Bauunternehmer

Bert, fpottbill, weg. Räumun eines Steinhauerplages Schem fteine, Wassersteine, Kamindeli Treppenstusen in Bajalt u. Smb fteinen, neues Material, Gobenftr. 25, part.

fomie Berbe, Defen, fupf. R großer Bugeltifch und Bof freil, ein Schneppfarren, i Bol bauschen mit Dalle, beibes i Riegeln gebeckt, febr geeignet Gartner, ferner 2 große ball aus geschnittenem bolz, wie n aus geschnittenem dell, wie mit mit Ziegeln gedeckt, 10 u. 15 Mt. lang, 6 Mtr. tief, ju verfaulen bei Christ. Pilgenröther, Wiesbaden, Dogbeimerftr. ! Tel. 3301.

# Sie inferieren

Un: und Bertaufe feber Mrt

#### am beften im Wiesbadener General = Anzeiger.

Mis Abonnent foftet Gie bie 3-zeilige Anzeige nur 15 Bien Ginichreibgebühr.

#### Kaufgesuche. Anfanf von herren-Rleibern Schuhwert #

Sohlen und gled für Damenstiefel 2— bis 2.00 für Herrenstiefel 2.70 bis 3.00 für Menaraturen schnell w. ant. (Kr720) Pips Superior 200 200en. 1818 Freitag

# Warten Sie

mit Ihrem Einkauf in Herren- und Knaben-Garderoben

# bis Samstag abend 4

da wird das neue

# Konfektions-Haus Michelsberg

eröffnet. Sie werden staunen über die grosse Auswahl und billigen Preise, die Sie dort finden.

Jeder Käufer erhält am Eröffnungstage sowle Sonntag und Montag ein passendes Geschenk grafis.

Konfektionshaus Merkur Michelsberg 16

Ecke Hochstättenstraße.

#### Kapitalien.

300 000 Mk. (18927 eteilt — auf 1. Sppothef gu en. Strogaffe 5, Burean.

#### Verschiedenes.

herren, welche vom 1. Oft. ab Brivat mirfl. gut billig effen wollen, erhalten treffe in der Exped. d. BL.(1287 1 3abre alies Sind (Mabden) put hande gu vergeben. Off, u 1t. 683 a. b. Erp d. Bl. 5862

3 hermannftrage 3.
La Rindfteifd jum Rochen ionic 3 Braten nur 30 Pfg. Deaten, Roaft. braten 34 Pfg.

nver nur Ia gutes
Ralbfielich
wie alle Stüde
hammelfielich, stels frisch 60 Pfg.
indewürsichen, das

œ

#### Anton Siefer, mur 3 hermannftr. 3

sepen u. fraunen! na Rindficifd 50 Big. Braten auch nur 50 Big. Jeima Mindficifd)

Roafibraten und Boafibraten tind u.Odifenfleifch 54 Pfg-

rima Ralbeteule 68 Big.

Bruft, Ragout und Bierende, auch nur 68 Pfg. Ralbetotelette, geschn. nur 73 Pfg. Frima Mettwurft im (18803 nb nur 78 Pig. empfichlt Renefter Micifan Ronfum 24 helenenftr. 24

# Straufledern Manufaktur

Blanck Briedrichftr. 29, 2. Ct. meniber b. DL Geift: Dofpis

erbst-Neuheiten:

Baradiesvögel, Reiber, Blügel. 19067 Pariser Nouveautés.

Detail ju Engrospreifen.

fiderer Rotanter ber , melde alles vergeblich

Pasier Felke's \*

3-6. Conntags 10 bis Rur Goldgoffe 1. 5638

Chubreparaturen I, gut und billig. 1312 Chueiber, Deichelsberg 26.

### Bergisch-Märkische Zeitung Gegrandet por 1792 (Elberfelder deifung) Gegrandet por 1792

Einzige zweimal täglich ericheinende deitung mit masvoll übernet in industriereichen Bergischen band mit massoul überneter und unabhängta nationaler politischer Richtung. Billigste große Bandeis-Settung in Weddeurschland mit über 400 telegraphlichen Kurfen der Berliner Börse. — Organ von Industrie, Großhandel u. Banken sowie der bester litulerten Bürgerschaft im Bergischen band — Cagliche Unterhaltungsbeilage. Reichhaltiges Veuilleton. Bezugspreis durch die Post vierteljährlich 3.25 likt.



Sum Rrautidneib. empfiehlt fich R. Rirner, Rettelbedfir. 10, Dib. 2. 5728

350

Rleine 11mgüge merben gut billio beigrat. (5907 und billig beforgt. (590 Sebanftraße 10.



Buber, Pflangentübel fowie Me Ruferwaren in Tannen Gidenholy, ferner alle Rorb., Soly u. Burftens waren, Reife- und Zois letten Artifel fiets in größter Auswahl billigft.

# Karl Wiffich,

Emferftraße 2. Tel. 8531. Ede Schwalbacherftrage. 18797

### Fensterolas, Gärtnerolas und la Kitt

empfichlt 30h. Lofem, Faulbrunnenftraße 12. NB. Reparaturen an Fenftern werd. billigft beforgt. (19823

# Dada

v. Bergmann & Co., Rabebent ift das beste Daarwaffer, ver-binbert Daarausfall, beieitigt Ropffduppen, ftarft die Ropf-nerben, erzeugt einen fraftigen Daarwuchs und erhalt bem Daar Die urfprüngliche garbe. à Fl. 1 7, n. 9 D bei : Sugo Mten, C. Borgehl. 18810

#### Amtliche Anzeigen.

3m Bege ber Zwangsvollstredung follen bie in Schierftein belegenen, im Grundbuche bon Schierftein Band 40, Blatt 1154

gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsbermertes auf ben Ramen ber Cheleute Taglohner Anguit Deilinger und Glifabeth geb. Fifcher gu Schierftein, jeder gur Salfte eingetragenen Grundftude:

1) Rartenblatt 6, Pargelle 284, Ader, Fuchegraben, 12 Ar 63 qm.

2) Rartenblatt 27, Bargeffe 255/156,

Bohnhaus mit Unbau, Sofraum und Sausgarten,

b) Scheune und Stall,

c) Stall, d) Bajdfüche mit Berfftatte,

e) Scheune

Abolfftraße 6, 4 Ar 30 qm.

390 Mart Gebäudefteuernugungemert am 1. Oftober 1969, nachmittags 31/2 Uhr, burch bas unterzeichnete Gericht auf dem Rathaufe in Schierftein berfteigert werden.

Der Berfteigerungsbermert ift am 22. Juli 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Biesbaden, ben 3. Auguft 1909. Ronigl. Amtsgericht Witt. 9.

#### Zwangsverfteigerung.

Im Bege ber Zwangsvollstredung foll bas in Biebrich a. Rh. belegene, im Grundbuche von Biebrich a. Rh. Band 61, Blatt 1115

3ur Zeit der Eintragung des Bersteigerungsvermerfes auf den Ramen des Bädermeisters Franz Josef Mohr und dessen Gbefran Margarethe geb. Henning zu Biedrich am Rhein — Gesamtgut frast Errungenschaftsgemeinschaft — eingetragene Grundstüde: Kartenblatt 54, Parzelle Nr. 108/70 x.

a) Wohnhaus mit abgesonderter Baschlücke, Holzstall, Hofraum

und Sausgarten, b) Geitenbau (rechts),

c) Geitenbau (linfs)

Friedrichstraße Rr. 8 6 ar 90 qm groß mit 2850 Marf Rugungswert

am 24. November 1909, nachmittage 31/, the burch bas unterzeichnete Gericht gu Biebrich auf bem Rathaus verfteigert werben,

Der Berfteigerungsvermert ift am 2. September 1909 in bas Grundbuch eingetragen. 19460 Wiesbaben, ben 10. September 1909.

Ronigliches Amtegericht Abil 9.

Berwandten, Freunden und Befannten die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, unfer guter Bater, Bruber, Schwager, Schwiegervater und Onfel,

Reftaurateur

nach langem, schwerem Leiben im Alter von 60 Jahren heute morgen 31/2 Uhr fanst verschieden ist.

Die tieftrauenden Sinterbliebenen.

Biesbaben, ben 16. Ceptember 1909,

Die Beerbigung findet Samstag, ben 18. Sept., nachmittags 31/2, Uhr, von ber Leichenhalle bes Sub-friedhofes aus ftatt.

# Samilien = Anzeigen

jeber Urt finben bie befte Berbreitung im

#### Wiesbadener General = Anzeiger

Mis Amisblatt ber Stadt Biesbaben peröffentlicht ber Biesbabener General-Angeiger in erfter Linie bie franbesamtlichen Rachrichten aus 2Biesbaden und Umgebung, weshalb man genobut ift, im Biesbabener Generale Angeiger auch alle Familien : Angeigen angezeigt gu finben.

# Mitteilung.

Hierdarch zur gefl. Kenntnisnahme, dass ich meine diesjähr. Mengen

#### Ruhrkohlen, Koks, Belgische Anthracit kohlen, Brikets Marke "Union" in unübertreff baren Qualitäten 🕶

abgeschlossen habe. Die dafür festgesetzten Preise werden in bei Barzahlung mit 2% Skonto gekürzt. Auch wird eine gründliche Nachsiebung vorgenommen. Mithin wird an Qualität und Billigkeit das weitgehendste von mir geboten. Ferner mache ich ausdrücklich darauf aufmerksam, dass ich als ringfreier Händler in der Lage bin, nur erstklassige gieichmässige Qualitäten zu vertreiben. Es soli mich freuen mit grösseren Aufträgen beehrt zu werden, deren bester Ausführung ich bemüht bleibe.

Hochachtungsvoll

#### Gustav Hiess, Wissbaden, Kohlenhandlung. Telefon 2913 Büro Luisenstrasse 24 Telefon 2913

Preibant. Samstag, morgens 7 Uhr. minderwertiges Fleisch von 2 Rindern (50Bi.), 2 Kihben (35 Pi.), 1 Kub (30 Pf.), 2 Schweinen (55 Pi.), 3 Kälbern (35 Pf. u. 45 Pf.) Fleischhändlern, Weigern, Burftbereitern ist der Erwerd von Freibanfsleisch verboten, Saswirten und Kostgebern nur mit Genehmigung der Polizeibehörde gestattet.

Städt, Schlachthof Berwaltung, (5914

# Schiersteiner Kirchweihe 1909 20. u. 26. September Wein- und Garten-Restaurant "Rheingauer Hof"

(Chr. Georg Wwe.)

In den Sälen: Grosser Festball (Militärkapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff Nr. 80)

Eingänge: Bahnhofstrasse und Wilhelmstrasse.

# Königl, Schaufpiele

Greitag, Den 17. Ceptember 186. Berftellung. Die Rabenfteinerin.

Schaufpiel in bier Aften bon Ernft von Bilbenbrud. Silpold Jerenimus, Ritter bon Rabenftein Berr Leffler Berfabe, feine Tochter

Frl. Eichelsheim Dietburg, Wittfrau von Agawang, feine Schwefter

Bartolme Belfer Berr Tauber Untoni Belfer, fein Bruber, Herr Rober (Großfaufleute und Batrigier

bon Augsburg). Felicitas, aus dem hau Grander, Bartolmes Frau Bartolme Beljer (ber junge), Bartolmes u. Felicitas Sohn

Urfula, aus bem Saufe Relber in Rurnberg, bes jungen Bartolme Belfer Berlobte, Georg bon Frehberg, Stabt. bogt bon Augsburg

Baumfircher, herr Rehftopf Grbold Geiber,

Berr Schent (Batrizier von Aurnberg, Be-gleiter der Urfula Melber). Afra, eine alte Dienerin im Dause Welser Frl. Koller Der Runnenmacher

Der Beithhale Herr Follin Der Schwarze herr Weinig Der Frijchhans herr Andriand (Knechte des Ritters von Rabenftein).

Der Benfer bon Mugsburg Berr Maichet Gin Belferider Rriegsmann

Derr Spieh Ein Augsburgifder Stabt-tnecht Berr Berg. Belferiche Kriegsleute, Manner und Frauen von Augsburg. Zeit: Sechzehntes Jahrhunderr. Ort: Erster und dritter Aft. Burg Waldstein zwischen Augs-durg und Aurnberg.

Sweiter und vierter Aft: Augsburg.
Dietburg, Wittfrau von Agawang dr. Müller-Radolph som hojiheater in Darmstadt

als Gaft. \* Bartolome Belfer (ber junge) herr Dr. Ingo Rraug

vom Derzoglichen Hoftheater in Coburg als Gaft. Anfang 7 Uhr. Ende nach 91/2 Uhr. Gewöhnliche Breife. Ibanbertingen in ber Rollenbejehung bleiben für ben Rot-jall vorbehalten.

Cametag, 18. Ceptember anyong . unr. 187. Berftellung.

Der Baffenidmied. Mufit bon Albert Lorbing. Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preife.

#### Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. O. Rauch Bernfprech-Anfchluß 40. Freitag, Den 17. Ceptember abends 7 Uhr:

Tupenbfarten gültig Fünizigerfarten gultig. Renheit!

Bum 4. Male:

Rechts herum! Schwant in 3 Aften von hans Gaus. Rach einer 3bet von Baul hubl.

Spielleitung : Dr. Berm. Rauch. Robert Bolfner, Bitmer,

Birgermeister von
Schneuzelswerth ErnstBeriram
Schneuzelswerth ErnstBeriram
Frih Bolfner, beifen
Sohn Rubolf Bariat
Wathilde Bolfner, Roberts
Schwester, führt ihm
ben Hausbalt Rojel van Born
Angliasius Westermann,
Apothefer Theo Tachauer

Apothefer The Muguite Westermann, beffen Fran, geb. Sofie Schent Bolfner

Urfala Westermann, beider Tochter Margot Bijchoff Karl Meinert, Koms missionstrat Friedrich Degener Berta Meinert, dessen Frau, geb. Bolfner Minna Agte

Charlotte Bebnert Mgnes Sammer Frau Frieda Kranid Bertas Freundin LibbyBalbow Dr. Baul Freihold, Be-figer u. Redafteur bes

Schneugelemerther Ungeigers Rurt Reller-Rebri Herma Lorenz, Buch Selma Buttte balterin Willibald Türmer,

Provifor Carl Binter Rier, Rebaftions= r Karl Feisimantel Elijabeth Mödlinger Theodora Porft (Dienstmädchen). biener Muna,

Bolf. Spielt in einer fleinen fübbeutichen Stadt. Sett: Gegenwart.
Rach dem 1. und 2. Afte finden größere Baufen flatt.
Der Beginn der Borftellung. sowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Glodene

geichen. Kaffenöffnung 6 1/4 Uhr Unfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Camstag, 18. Ceptember abends 7 Uhr : Reuheit! Reviert! "Retten-"

#### Dolks = Theater. (Bürgerliches Chaufpich

haus.) Direction: Dans Wilhelmp. Freitag, den 17. September abends 8.15 Uhr. Bum 10. Male:

Das Recht. Schaufpiel in 4 Aufzügen von Dr. hermann haas. Spielleitung: Direttor Bilhelmb.

Cherftaatsanwalt bon Fran-tenberg Rubolf Bennewig Abelhaib, feine Tochter Belene Grofe Mr. George Smith

Billy Wagler Delmuth Werner, Rechts-anwalt Beinrich Reed August Biegler, Restaurateur Direktor Wilhelmy

Disbeth Duller Selene Balois Rarl, Sausbiener Alfred Seinrichs Der Boligeifommiffar

Gurt Rober. Der Phyfitus Ludwig Jooft Lub, Gefängnisauffeber Johann, Diener beim Ober-

flagtsantvalt Fred. harro Ein Dienstmädchen bei Berner Glen Schwindt

Gin Dienstmadden bei Werner Ellen Schwindt Käthe, Dienstmagd Margar, Meilich Ein Schuhmann Dito Werner Gin Sträfling. Leute aus dem Bolf. Zeit: Gegenwart. Nenderungen in der Rollen-besehung bleiben für den Rot-fall borbehalten, Kaffenöffnung 7.30 Uhr. Anfang 8.15 Uhr. — Ende

nach 10 Uhr.

Camstag, 18. Ceptember

abends 8.15 Uhr. Bollstimliche Borftellung fei fleinen Breifen: Ctadt und Land ober "Der Biebhandler aus Boffe mit Gefang und Tans in 4 Aufgügen b. Friedr. Raifer.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, 18. Sept.: Vormitt, 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilh. Sadony. 1. Ouverture z. Op.
Stradella\* F. v. Flotow
Stradella\* F. Schubert

Gesang, Walzer Joh. Strauss

4. Gute Nacht, fahr wohl, Lied Fr. Kücken 5. Potpourri aus der Optte. "Die Geisha" J. Jones

6. Perpetum mobile, F. v. Blon

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausflug 2.80 Uhr ab Kurhaus: Nerotal, Adamstal, Fasanorie, Chaussec-haus, Kaiser - Wilhelms - Turm über Klarental zurück (Preis 5 Mk.).

Grosses Saison-Fest. Fesselballon-Huffahrten.

Passagierpreis: 5 Mk. Kartenlösung auf dem Konzert-platze,

Nachm. 4 Uhr: Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. PROGRAMM:

1. Ouverture z. Op. "Si jétais Rois A. Adam 2. Vorspiel zur Op. M. Bruch

2. Vorspiel Ru.
Loreiey M. Bruch
3. I. Finale aus der
Oper "Faust" Ch. Gouned
4. Nachruf an C. M.
Lore Weber E. Bach

5. Galopp chroma-F. Liszt 6. Ouverture z. Optie. "Banditenstreiche"

F. v. Suppé 7. Du und Du, Walzer aus der Optte. "Die Fledermaus" Joh. Strauss Fledermans
8. Schneidige Truppe,
J. Lehnhardt,

Abends 6 Uhr: Kapelle des Fuss:Artillerie: Generalfeldzeug: Regiments, meister (Brandenburg.) No. 3 aus Mainz.

Leitung: HerrObermusikmeister Julius Klippe, PROGRAMM:

1. Einig und stark, Marsch Friedemann 2. Ouverture zur Oper "Martha" Flotow

3. Sirenenzauber, Waldteufel 4. Das Hern am Hill

Rhein, Lied I aus der Oper "Tannbäcser" R. Wagner

6. Ouverture zur Operette "Ban-ditenstreiche" Suppé 7. Hiawatha, Sommer-Idyll Moret

8. Studentenlieder: Potpourri 9. Frühlingsgrüsse, Kohlmann?

Mazurka capriceGebhardt 10. Wiener Lied, Döbereiner. Potpourri

Abends 8 Uhr: Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. PROGRAMM: 1. Ouverture z Op.

"Zar u. Zimmer-2. Aubade printanière P. Lacombe

3. Fantasie aus der Op. "Ein Masken-ball" G. G. Verdi

4. Ungarische Tänze No. 5 und 6 Joh 5. Serenade für Flöte Joh, Brahms und Waldhorn A. Tittle Die Herren: F. Danneberg

und Fr. Könnecke. 6. Einleitung z. III. Akt u. Brautchor aus der Oper "Lohengrin"
R. Wagner

7. Ouverture z. Optte.

J. Strauss 8. Der Gondoller, amerikanisches

G. Powel Intermezzo 9. Schatzwalzer aus der Operette "Der Zigeunerbaron" J. Strauss 10. Les Toresdors,

Finale aus der I. Carmen - Suite G. Biget.

### Scheinwerfer. Blumenfest und Ball,

Gesellschafts-Toilette (Herren Frack oder dunkler Rock). Anfang des Balles 10 Uhr.

Tagesfestkarte 4 Mk.; Vorzugekarte für Abonnenten 2 Mk., mit der Abonnementskarte vorzuzeigen. — Abonne-ments- u. Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Kur-garten nur bis 2,30 Uhr nach-

mittags.

Die Wandelhalle und das Parkett des grosses Saales bleiben d. Fest-Vorbereitungen wegen während des Tages geschlossen.

Bei ungeeigneter Witterung: 8.30 Uhr Blumenfest u. Ball Die Eintrittspreise bleiben dieselben. Stadt, Kurverwaltung.

# Kurhaus Wiesbaden.

Sonntag, den 19 Sept, : Volkstag.

Tagesfestkarte: 1 Mark berechtigt während des ganzen Tages zum Kurhause und Kur-Ab & Uhr:

#### Gartenfest.

4. 6 und 8 Uhr : Monzert. Fesselballon-Hutfahrten. Passagierpreis : 5 Mk. Kartenlösung auf dem Konzert-

platze. Etwa 6 Uhr: Freifahrt des Ballons unter Mitnahme v. Passagieren Passagierpreis nach Vereinbarung.

Grosses Feuerwerk. Abonnementskarten berechtigen zu Wandelhalle und Kurgarten nur bis 2,30 Uhr nach-

mittags. Zum Beenche des Gartenfestes ist auch für Abonnenten die Lösung einer Tagesfestkarte zu 50 Pig. erforderlich.

Bei ungeeigneter Witterung: 4, 6 und 8 Uhr: Abonnements, Konzert Städt. Kurverwaltung.

# II. Programm der Saison

# Hente

Freitag, den 17. Septbr. 8 Uhr

zweites Auftreten des wirklichen (19402

# Rekord-Programmes

Welt-Ineafer-Affraktionen.

Don der Reise gurück: Dr. med. Vigener.

Der Borffand,

Cametag, 25. Cept. b. 3., abende 81, Uhr, in unferer Turnhalle, Bellmundftrage 25:

Zagesordnung:

Erhöhung ber Mitgliederbeitrage ; Ernennung eines Ehrenmitgliebes;

3. Winterverauftaltungen;

4. Conftiges.

Um gablreiches Ericbeinen erfucht

Samstag, 18. September, sheads 34, Uar auf dem Rasen vor dem Korbplatze;

des Turngaues Frankfurt am Main. 1. Barrenturnen der Damen. 2. Fechtübungen. 3. Reckturnen. 4. Fackelichwingen. 5. Pyramiden.

#### Vereinstage:

Samstag, 18. Sept., Bayrlicher Hutomobilidas (Aufstieg von 8 Hallons); Sonntag, 19. Sept., Berliner Verein für luft. Schiffahrt (Aufstieg von 5 bis 6 Ballons).

Motorballons = täglich.

# Unsere diesjährige

(Blumen, Pflanzen und Obst) findet vom 15 .- 25. Sept. d. J. in unserem Etablisiement Parkstrasse 45 (bei den Kuranlagen

statt. Besichtigung jederzeit, (Sonntag von 1 Uhr ab geschlossen, Eintritt frei!

A. Weber & Co., G. m. b. H. Wiesbaden.

Beidnungen auf Die bis 1919 unfündbare mundelficere o Aachener Stadtanleihe von 1909 jum Gmiffions. 100.90 0 merben bis furfe bon Gebrüder Krier, Bank-Beshäll, Rheinstrass 111

# bleibt

Wiesbadener Fleisch-Konsum.

Burit=Breife: Fleisch=Breife: Preftopf grob und fein 80 M. Rinbfleifch jum Rochen 45 Bt. 48 . Aleifdwurft Blutmagen Rinbfleifd jum Braten 50 " Buften u. Roaftbraten Blutmurft

65 . Ralbfleifch alle Stude Lebermurft Badfleifd.

Bleichstraße



# Süsser

täglich frifd geteltert. Obstweinkelterei Blücherftraße 24

Fr. Henrich Telephon 1914



Hof", Sonnenberg. Camstag, den 18. Ceptember: Großes Echlachtfeit.

Telephon 1914

Empfehle gleichzeitig meinen prins Etpfelwein, sowie täglich frifch getelterten füßen Etpfelmoft, 29ith. Frant. 5917)

19180